GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN

Haushalt 2009
Finanzplanung 2009 bis 2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	**Seite**	**V 1**
Haushaltssatzung und sonstige Informationen	**Seite**	**V 2 bis 6**
Haushaltssatzung	Seite	V 2 bis 3
Allgemeines zur Gemeinde Engelskirchen	Seite	V 4
Zusammensetzung des Rates	Seite	V 5
Verwaltungsorganisation	Seite	V 6
Allgemeine Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	**Seite**	**V 7 bis 21**
Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz	**Seite**	**V 22 bis 25**
Gemeinderat am 04.03.2009 – Einbringung Haushalt 2009	**Seite**	**1 bis 21**
Erläuterung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009	**Seite**	**PA 1 bis 5**
Übersichten zur Produktverantwortlichkeit	**Seite**	**PV 1 bis 3**
Übersicht über die Produktbereiche	**Seite**	**PB 1 bis 2**
Haushaltsplan 2009	**Seite**	**1 bis 333**
Stellenplan 2009	**Seite**	**SP 1**
Anlagen zum Haushaltsplan	**Seite**	**A 1 bis 3**
Wirtschaftsplan 2009 Abwasserbeseitigung	**Seite**	**ohne**

Haushaltssatzung der Gemeinde Engelskirchen für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 06. Januar 2005 (GV. NRW. S. 15), hat der Rat der Gemeinde Engelskirchen mit Beschluss vom 01.04.2009 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anzufallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehender Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	29.526.700 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.073.040 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.611.500 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	30.622.140 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	950.000 €
Gesamtplan der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	498.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 4.546.340 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Nachrichtlich

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)	280 v.H.
Grundsteuer B (für die Grundstücke)	411 v.H.
Gewerbesteuer	450 v.H.

Engelskirchen, den 25.02.2009

Aufgestellt:	Festgestellt: 04.03.2009	Beschlossen: 01.04.2009
gez. Meisenberg Kämmerer	gez. Oberbüscher Bürgermeister	gez. Kotnyek Schriftführer

Allgemeines über die Gemeinde Engelskirchen

Die Gemeinde ist an den Großraum Köln sowie an die Kreisstadt Gummersbach und die Oberbergische Region über die Bundesautobahn 4 (Aachen-Köln-Olpe) sowie die Bundestrasse 55 und die Bundesbahnstrecke Köln - Marienheide angebunden. Der Flughafen Köln-Bonn ist 40 km entfernt.

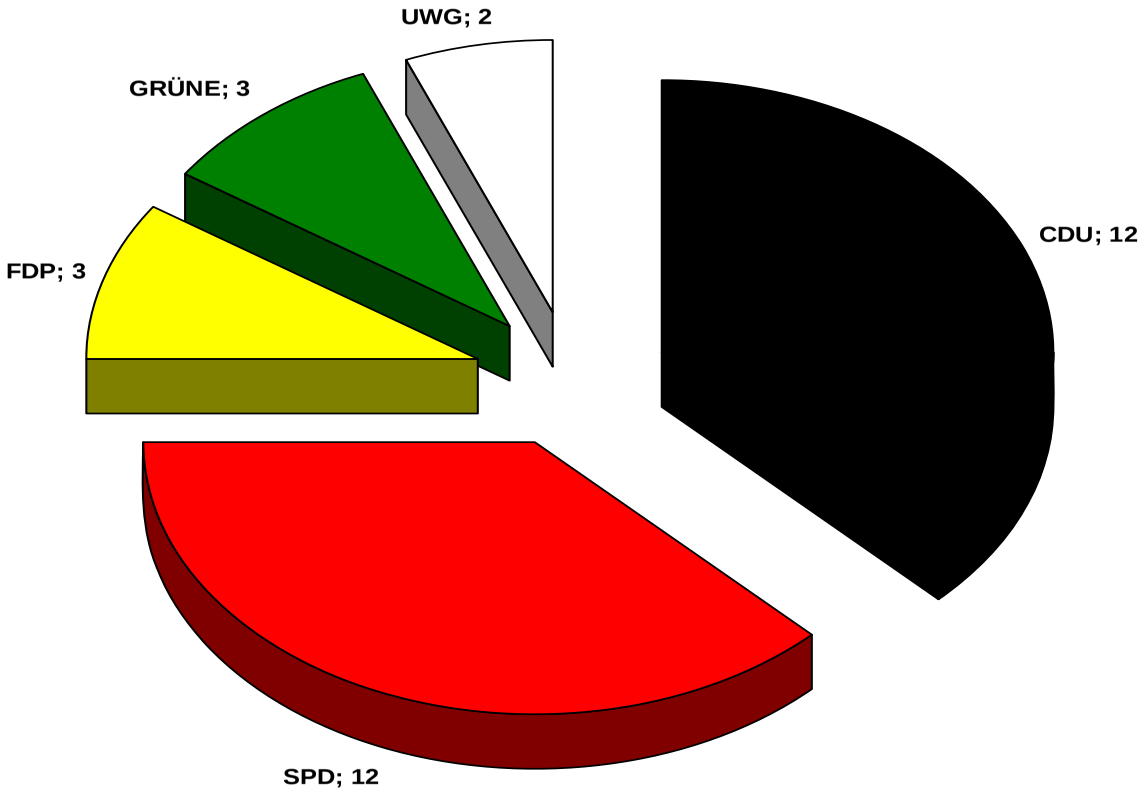
Engelskirchen (124 m über NN – Zentrum Engelskirchen). Der höchste Punkt liegt bei 381 m, der niedrigste bei 99 m. Mit über 60 % Waldfläche zählt Engelskirchen zu den waldreichsten Gemeinden Nordrhein-Westfalens.

Flächengröße	63,08	km²
Zahl der Ortschaften	25	
Einwohnerzahl (30.06.2008)	20.245	

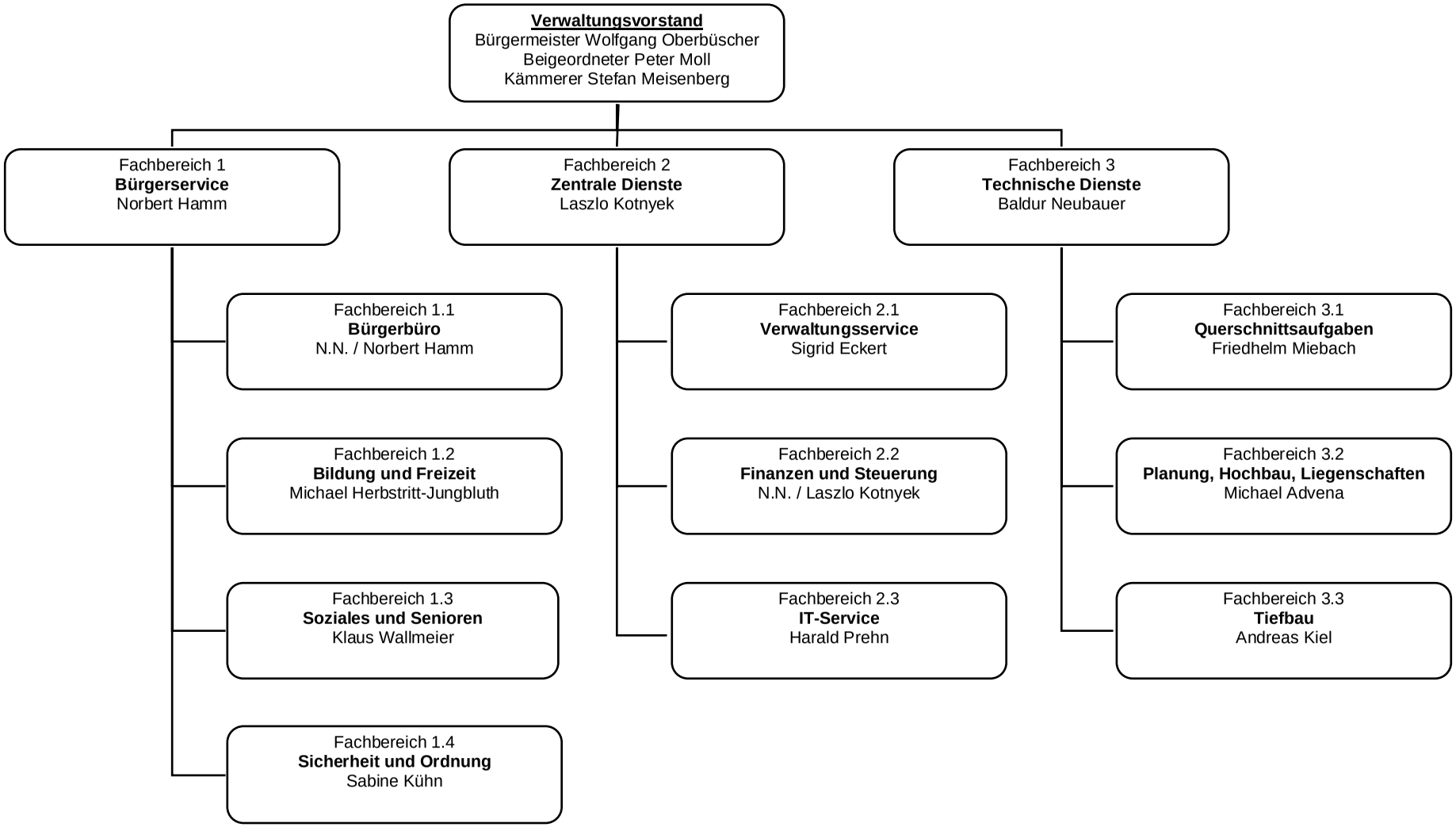
Einwohnerentwicklung							
Jahr	EW	Jahr	EW	Jahr	EW	Jahr	EW
2008	20.245	1998	20.568	1988	18.513	1978	17.614
2007	20.410	1997	20.560	1987	18.422	1977	17.120
2006	20.568	1996	20.486	1986	18.237	1976	17.131
2005	20.569	1995	20.442	1985	18.144	1975	17.323
2004	20.697	1994	20.256	1984	18.077		
2003	20.807	1993	19.933	1983	18.136		
2002	20.838	1992	19.805	1982	18.067		
2001	20.829	1991	19.509	1981	18.068		
2000	20.647	1990	19.400	1980	17.983		
1999	20.570	1989	18.946	1979	17.902		

Zusammensetzung des Rates

Der Rat der Gemeinde Engelskirchen besteht aus 32 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt worden sind. Die letzte Wahl fand am 28. September 2004 statt. Er setzt sich wie folgt zusammen:



Verwaltungsorganisation



Allgemeine Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan

Das Erfordernis zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist allgemein anerkannt. Unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ haben Kommunen Anfang der 90er Jahre einen umfangreichen Modernisierungsprozess in den Verwaltungen eingeleitet. Mit diesem Prozess sollte die Steuerung der Verwaltung von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung mit vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen (Outputsteuerung) umgestellt werden. Ausgehend von diesen Einflüssen steht auch das kommunale Haushaltsrecht vor einem grundlegenden Wandel, denn das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen stellte die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch für eine neue Ausrichtung der Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft nicht ausreichend zur Verfügung.

Bereits im Juni 1999 hatte die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder die Konzeption zur Reform des Kommunalen Haushaltsrechts verabschiedet. Folgende wesentliche Reformziele sind zu nennen:

- Produktorientierte Haushaltsgliederung
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen im Haushalt
- Kommunale Bilanz
- Kaufmännische Buchführung
- Berichtswesen und Controlling+

Durch Beschluss vom 21. November 2003 wurde der Weg frei für die Neuordnung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. Es wird von der bislang zahlungsorientierten auf eine ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt.

Damit verbunden ist die Verabschiedung folgender Textentwürfe als Empfehlung für die Länder:

- Gemeindehaushaltsverordnung für ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen,
- Gemeindehaushaltsverordnung für die erweiterte kameralistische Buchführung,
- Produktrahmen und
- Empfehlung für einen Kontenrahmen.

Die Regelungsvorschläge lassen Raum für länderspezifische Gegebenheiten und konzeptionelle Unterschiede. Das von Anfang an befürwortete Optionsmodell (Doppik oder erweiterte Kameralistik) wird aufrechterhalten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich früh-

zeitig für den kaufmännischen Lösungsansatz entschieden. Ziel ist die Unterstützung des Reformprozesses durch ein entscheidungsorientiertes Haushalts- und Rechnungswesen.

Um dieses zu erproben wurde das Modellprojekt zur Einführung eines doppischen Kommunalhaushaltes in Leben gerufen.

In der ersten Phase wurde eine theoretische Konzeption durch die Städte Brühl, Dortmund, Düsseldorf, Moers und Münster unter Beteiligung des Innenministeriums und begleitet durch die Unternehmensberatung Mummert Consulting AG erarbeitet. Phase zwei, erweitert um den Kreis Gütersloh und die Gemeinde Hiddenhausen, diente der praktischen Umsetzung in den Modellkommunen und wurde am 30. Juni 2003 abgeschlossen. Als erstes Bundesland hat Nordrhein-Westfalen seit Januar 2005 die Ära des kameralistischen Rechnungswesens beendet und das Neue Kommunale Finanzmanagement für die Gemeinden des Landes eingeführt. Der Landtag hat das Gesetz am 10. November 2004 mit einer breiten Mehrheit verabschiedet und am 16. November 2004 verkündet. Das Gesetz trat am 01. Januar 2005 in Kraft. Bis auf einige redaktionelle Änderungen entspricht das Gesetz dem ursprünglichen Gesetzentwurf der Landesregierung. Lediglich die Übergangsfrist zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde von bisher 3 auf 4 Jahre verlängert (neuer Stichtag 1. Januar 2009). Der Zeitrahmen für die gesamte Reform bleibt aber unverändert: Für die Verpflichtung der Kommunen zum Gesamtabschluss ist wie schon im Entwurf der 31. Dezember 2010 vorgesehen.

In enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und handelsrechtliche Vorschriften wurden unter Berücksichtigung kommunaler Besonderheiten die Anforderungen an ein neues Haushalts- und Rechnungswesen für Kommunen, das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ - kurz NKF -, formuliert. Es ermöglicht die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauchs sowie des kommunalen Vermögens. Unterstützt werden die Outputorientierungen mit der Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verhandelns sowie eine flexiblen Mittelbewirtschaftung.

Mit einer Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2010 soll auch die Fragmentierung des Rechnungswesens im „Konzern Kommune“ zwischen originärem Haushalt und den Sondervermögen bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch einen einheitlichen Rechnungsstil aufgehoben werden, so dass im Wege der Konsolidierung ein Gesamtüberblick über die Lage der Kommune als „Konzernabschluss“ ermöglicht wird. Aber auch Vorzüge der Kameralistik in der Darstellung des Geldverbrauchs sind in das neue System im Rahmen der Finanzrechnung integriert.

Der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept ist die grundlegendste und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung. Die bisher praktizierte Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt. Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden nicht dokumentiert und bewertet.Die Haushaltswirtschaft NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steue-

rungsgrößen dar. Einzahlungen dun Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchtechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

Dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement liegt wie allen kommunalen doppischen Ansätzen das **DREI-KOMPONENTEN-SYSTEM** zugrunde. Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung.

In der **Vermögensrechnung** stellt die Bilanz zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde, sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivsseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal in einem eineinhalbjährigen Prozess durchgeführt. Die erste **vorläufige Eröffnungsbilanz** ist in diesem Haushaltsplan-Vorbericht ausgewiesen.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch ab.

Der Ergebnispan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan somit der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorjahres (im Haushaltsplan für 2009 keine Erträge – wegen fehlender Vergleichbarkeit)
- Planansatz Vorjahr (im Haushaltsplan 2009 keine Erträge – wegen fehlender Vergleichbarkeit)
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Damit wird die mittelfristig Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und deutlich aufgewertet.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune, bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab, weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und macht somit Angaben zur Liquiditätsentwick-

lung. Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weitern wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam. Er beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Der Finanzplan weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune in Planjahr und den drei Folgejahren. Der Finanzplan stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z.B. Kredite- oder Kassenkreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche.

Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppenebene möglich.

Zukünftig bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes**, sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und von Ressourcenverkauf (Aufwendungen) bestimmt wird. Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist die Ergebnisrechnung.

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt zwei Komponenten:

- Der Haushalts ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist: (Ertrag $\geq$ Aufwand)
- Der Saldo des Kontos „Eigenkapital“ darf nicht negativ sein (Eigenkapital $\geq$ 0)

Der Haushaltsausgleich im NKF definiert sich demnach wie folgt:

Der Haushalt „ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt“. (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO)

„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird“. (§ 75 Abs. 7 GO)

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“. (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO)

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals und wie folgt definiert:

- in der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch
- maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und jährlichen Zuweisungen

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bei Fehlbedarf = Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der in der Eröffnungsbilanz zulässige Betrag erreicht ist.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die Allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; mit der Folge, dass eine Genehmigungspflicht eintritt, die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht erteilt werden.

Abweichend von der Rechnungslegung beinhaltet die Haushaltsplanung lediglich Ergebnis- und Finanzplan, also die periodenbezogenen Komponenten, als Rahmenvorgabe für das kommunale Handeln. Auf die Erstellung einer „Planbilanz“ für den Schlussbilanzstichtag des Haushaltsjahres wird verzichtet. Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der vollständigen, periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralen System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs des kommunalen Anlagevermögens durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u. a. für Pensionsrückstellungen. Für die Zuordnung zu Haushaltsjahr entscheidend ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlungen, sondern die Zuordnung zum Zeitraum, der dem Ressourcenaufkommen und -verbrauch zuzurechnen ist. Überwiegender Inhalt des Ergebnisplans sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzliche aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die sonstigen nicht ergebniswirksamen Zahlungen. Er dient damit der Planung der Finanzierung und ist die Ermächtigung für Investitionen und Kreditaufnahmen.

Im Focus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung). Es entfällt die Rennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt. Insgesamt weist der Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen 16 Produktbereiche und 57 Produkte aus.

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt ebenso wie die bisher praktizierte Gliederung nach Unterabschnitten. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen (in Engelskirchen wird darauf verzichtet), Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 16 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert wer-

den. Die Produktgruppen des NKF (z. B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen. Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Engelskirchen auf **Produktebene** ausgewiesen.

Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind die nachfolgend aufgeführten Produktbereiche verbindlich. Die zur Abgrenzung der Produktbereiche vorgenommene Zuordnung ist zu beachten. Dazu gilt, dass die fachlichen Verwaltungsaufgaben und die wirtschaftlichen Betätigungen den sachlich betroffenen Produktbereichen zuzuordnen sind.

Der kommunale Haushaltsplan ist in die nachfolgenden Produktbereiche zu gliedern:

01 Innere Verwaltung
02 Sicherheit und Ordnung
03 Schulträgeraufgaben
04 Kultur und Wissenschaft
05 Soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste
08 Sportförderung
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10 Bauen und Wohnen
11 Ver- und Entsorgung
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13 Natur- und Landschaftspflege
14 Umweltschutz
15 Wirtschaft und Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
17 Stiftungen

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Produktgruppen oder auch Produkte gebildet werden. Es bleibt dabei jeder Gemeinde überlassen, ob sie im Haushaltplan lediglich eine weitere Gliederungsebene darstellt (Produktgruppen) oder tiefer untergliedert (Produkte).

Im Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen sind unterhalb der Produktbereiche folgende Produkte gebildet worden:

1.01 Innere Verwaltung	1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service 1.01.11 Zentrale Dienste 1.01.12 Immobilienmanagement 1.01.13 Bauhof
1.02 Sicherheit und Ordnung	1.02.10 Statistiken und Wahlen 1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen 1.02.13 Verkehrsangelegenheiten 1.02.14 Brandschutz und Katastrophen
1.03 Schulträgeraufgaben	1.03.10 Grundschulen 1.03.11 Hauptschule 1.03.12 Realschule 1.03.13 Gymnasium 1.03.14 Sonderschulzweckverband 1.03.15 Schülerbeförderung 1.03.16 Fördermaßnahmen für Schulen 1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben
1.04 Kultur und Wissenschaft	1.04.10 Musikschule 1.04.11 Volkshochschule 1.04.12 Büchereien 1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege
1.05 Soziale Leistungen	1.05.10 Grundversorgung nach SGB XII 1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV) 1.05.12 Leistungen für Asylbewerber 1.05.13 Soziale Einrichtungen 1.05.14 Seniorenarbeit 1.05.15 Sonstige soziale Leistungen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.06.10 Jugendarbeit 1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder 1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit
1.07 Gesundheitsdienste	1.07.10 Krankenhäuser
1.08 Sportförderung	1.08.10 Förderung des Sports 1.08.11 Sportplätze 1.08.12 Sporthalle Walbach 1.08.13 Bäder
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung
1.10 Bauen und Wohnen	1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung 1.10.11 Wohnungsbauförderung 1.10.12 Denkmalschutz und Denkmalpflege
1.11 Ver- und Entsorgung	1.11.10 Elektrizitätsversorgung 1.11.11 Gasversorgung 1.11.12 Wasserversorgung 1.11.13 Abwasserbeseitigung
1.12 Verkehrsflächen und Anlagen	1.12.10 Gemeindestraßen 1.12.11 Straßenreinigung 1.12.12 Parkeinrichtungen 1.12.13 ÖPNV
1.13 Natur- und Landschaftspflege	1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 1.13.11 Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen 1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen 1.13.13 Land- und Forstwirtschaft
1.14 Umweltschutz	1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.15.10 Wirtschaftsförderung 1.15.11 Wochenmarkt 1.15.12 Tourismus

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.10 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Das Zahlenwerk des Produkthaushaltes ist folgendermaßen aufgebaut:

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**
- **Teilpläne auf Produktbereichsebene**
- **Teilpläne auf Produktebene**

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung(internes Rechnungswesen) geführt werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Kostenstellen und ist geeignet die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu fördern. Um diese Vorteile nutzen zu können, hat die Gemeinde Engelskirchen im Zuge der Umstellung auf die Doppik eine Kosten- und Leistungsrechnung gleich mit eingeführt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument, das in den nächsten Jahren beliebig gestaltet werden kann. Ziel sollten sinnvolle Auswertungen sein. Es ist sicherzustellen, dass darauf resultierendes Zahlenmaterial seinen Adressaten findet.

Für kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Hauhaltsplanes vereinbart. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Dies wird Aufgabe von Rat und Verwaltung sein. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern. Der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens und Kennzahlsystems ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die im Jahresverlauf 2009 begonnen werden soll und in einem mehrjährigen Prozess bedarfsgerecht an die örtliche Situation angepasst wird.

Im Zuge der weiter oben angesprochenen Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung ist es zudem möglich, nahezu verursachungsgerecht interne Leistungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Produkten abzubilden. Auch dieses Instrument wird in den nächsten Jahren sukzessive verfeinert. Im Idealfall werden alle Kosten auf externe Produkte verrechnet, wodurch der Refinanzierungsbedarf von außen deutlich wird.

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnet sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steue-

rungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert und auch „heilige Kühe“ beim Namen genannt werden. Geschieht dies nicht, entstehen Datenfriedhöfe auf einem kostenintensiven Niveau, die wir uns nicht leisten können. Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der hauswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Kolleginnen und Kollegen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin soll die NKF-Reform die der Transparenz der kommunalen Haushaltwirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern. Ein spannender Prozess der finanzwirtschaftlichen Neuorientierung liegt vor allen Beteiligten.

Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnisplanes

Der Ergebnisplan stellt alle Aufwendungen den Erträgen der Kommunen gegenüber. **Erträge** sind das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter **Zuweisungen** versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung an die Erfüllung bestimmter Verwendungsauflagen geknüpft ist. **Zuschüsse** sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereich an die Kommune. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Vewaltungsvorfällen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. **Verwaltungsgebühren** sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. **Benutzungsgebühren** sind demgegenüber Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. **Beiträge** sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträge).

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus Verkauf sowie Miet- und Pachtverträge.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage (Zeile 6)

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einem anderen Posten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

Aktivierte Eigenleistungen (Zeile 8)

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen der Kommune gegenüber, die zu Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Einzubeziehen sind Aufwendungen, die Herstellungskosten darstellen. (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen usw.).

Bestandsveränderungen (Zeile 9)

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen.

Finanzerträge (Zeile 19)

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile, sowie Zinsen und ähnliche Beträge.

Außerordentliche Erträge (Zeile 23)

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Beispiele für außerordentliche Erträge können sein:

- Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen,
- Schenkungen, zu denen auch Spenden zählen, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind sowie
- ggf. „Gewinne“ aus der Veräußerung von Vermögen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 27)

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den Produkten bzw. von den Kostenstellen auf Produkte entstehen.

Aufwendungen sind der bewertete Ressourcenverbrauch einer Kommune.

Personalaufwendungen (Zeile 11)

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgerberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven Beschäftigen der Kommune zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Vergütungen der tariflich Beschäftigten und der Bezüge der Beamten einschließlich des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes sowie Sachbezüge.

Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mir den ehemaligen Beschäftigen der Kommune zu verstehen. Dies sind auch Aufwendungen wie Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Zu den Aufwendungen für Dienstleistungen zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können.

Bilanzielle Abschreibung (Zeile 14)

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gütern des Anlagevermögens sind in der Regel zu aktivieren und grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar.

Transferaufwendungen (Zeile 12)

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Rechnungswesens als Transferaufwendungen erfasst. Beispiel für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zeile 20)

Zinsen sind Finanzaufwendungen, da sie als Entgelt für die Überlassung vom Fremdkapital zu entrichten sind.

Außerordentliche Aufwendungen (Zeile 24)

Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Aufwendungen beruhen somit auf seltenen ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28)

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen untereinander entstehen.

Inhalt der einzelnen Positionen des Finanzplanes

Der Finanzplan ist die Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der Kommune und gibt Auskunft über deren voraussichtliche Liquidität.

Einzahlungen sind die Erhöhungen des Bargeldbestandes und die Gutschriften auf Girokonten.

Die in Zeilen 1 bis 8 des Finanzplanes entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplanes, daher wird auf die dortigen Erläuterungen verwiesen. Hier handelt es sich um Abbildungen des reinen Geldflusses.

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfereinzahlungen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Kostenerstattung, -umlagen
- Sonstige Einzahlungen
- Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Investitionszuwendungen (Zeile18)

Unter dieser Position fallen Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen.

Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen (Zeile 19)

Die Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen

- aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
- aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.

Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen (Zeile 20)

Die Position beinhaltet Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitalanlagen entstehen.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Zeile 21)

Unter dieser Position fallen Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten. Beiträge werden zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen erhoben. Der Beitrag gilt als Gegenleistung für die Investitionen in Einrichtungen und Anlagen, wodurch wirtschaftliche Vorteile erlangt werden.

Aufnahme von Krediten für Investitionen (Zeile 33)

Die Position enthält alle Zahlungsmittelzuflüsse aus Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks.

Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln (Zeile 37)

Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Auszahlungen sind die Verminderung des Bargeldbestandes und die Belastung des Girokontos

Auch die Auszahlungen, die im Finanzplan in den Zeilen 1 bis 15 dargestellt werden, entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplanes und bilden lediglich den reinen Geldfluss ab. Zur Erläuterung wird daher auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen

- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- Sonstigen Auszahlungen

Investitionsauszahlungen

Die Zeilen zur Darstellung der Investitionsauszahlungen sind von ihrer Bezeichnung her selbstredend und entsprechen im Wesentlichen den Positionen für die Investitionseinzahlungen. Zu den Investitionsauszahlungen gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen Auszahlungen

- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- für Baumaßnahmen,
- für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens,
- für den Erwerb von Finanzanlagen,
- von aktivierbaren Zuwendungen,
- für sonstige Investitionsauszahlungen,
- für die Tilgung von Krediten für Investitionen.

Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Dauerhaftigkeit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und über einen längeren Zeitraum dem Geschäftsbetrieb dienen soll.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu gehören Rechte und sonstige wirtschaftliche Güter, wie z.B. Konzessionen, Lizenzen, Patente, Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte

Sachanlagen

Zum Sachanlagenvermögen gehören:

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht (Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten, Sonstige unbebaute Grundstücke)

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte differenziert nach Nutzungsarten, wie: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten etc.

Infrastrukturvermögen, wie (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen, sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen, als Bestandteil des Anlagevermögens, sind nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (100%ige Beteiligung)

Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Stiftungen, GmbH)

Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

Umlaufvermögen:

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft dienen sollen.

Vorräte:

Zu den Vorräten zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie unfertige und fertige Maßnahmen (z.B. zu erschließende und erschlossene aber auch nicht veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, wie Gebühren, Beiträge, Steuern etc.

Privatrechtliche Forderungen gegenüber verschiedenen Bereichen

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die jederzeit verfügbaren Wertpapiere auszuweisen.

Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive RAP sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sei Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und die Schulen (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich in vier Eigenkapitalposen auf:

Allgemeine Rücklage

In der Eröffnungsbilanz ergibt sich die allgemeine Rücklage aus dem Saldo der bereits vorhandenen Vermögens- und Schuldenwerte sowie der Sonderposten und der ggf. zu bildenden Sonderrücklagen.

Sonderrücklagen

Teile des Eigenkapitals mit einer speziellen Zweckbindung werden separat als Sonderrücklage in der Bilanz ausgewiesen.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist ein von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat(siehe auch Ziffer 2.2.3.).

Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag

Hier wird ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Sonderposten für zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse, zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand (=Werteverzehr) der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll. Rückstellungen können u. a. gebildet werden für Pensionszahlungen, unterlassene Instandhaltungen, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Prozessrisiken.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommunen von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital zurückzuzahlen. Kredite werden für Investitionen und zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Man unterscheidet in Kredite

vom öffentlichen Bereich

vom privaten Bereich.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Kreditähnliche Geschäfte sind zum Beispiel: Schulübernahmen, Leibrentenverträge, Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte, Leasingverträge.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegenleistung) noch aussteht.

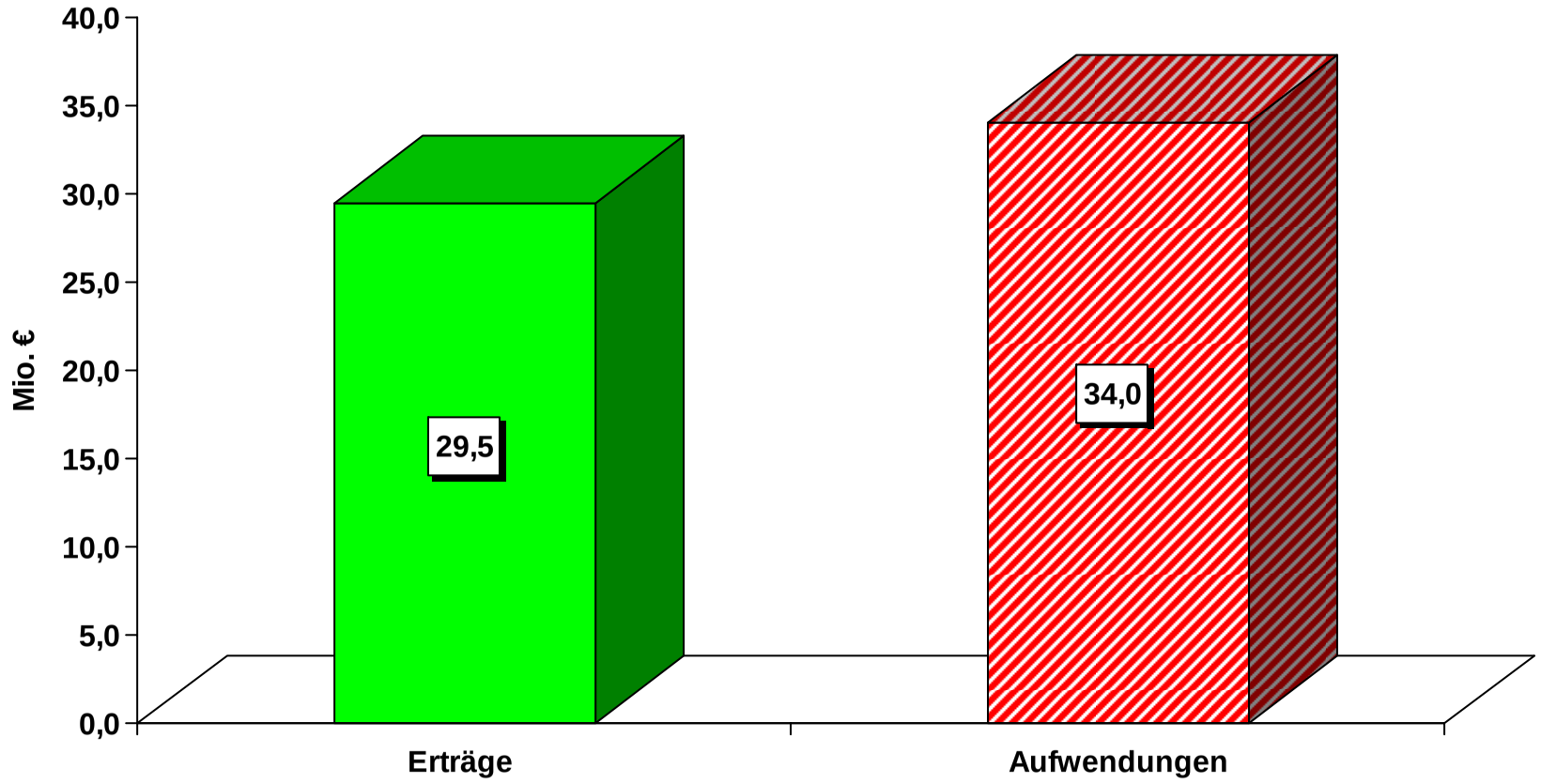
Sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder entgeltlichem Leistungsaustausch beruhen. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Transferverbindlichkeiten oder erhaltene Anzahlungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

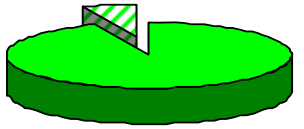
Erträge und Aufwendungen



Erträge und Aufwendungen

Haupterträge

Gewerbesteuer
Einkommensteuer
Schlüsselzuweisungen
Grundsteuern
Erstattungen GWE/Abwasser
Auflösung Sonderposten
Umsatzsteuer
Konzessionsabgaben
Familienleistungsausgleich
Bedarfszuweisungen des Landes
Benutzungsgebühren



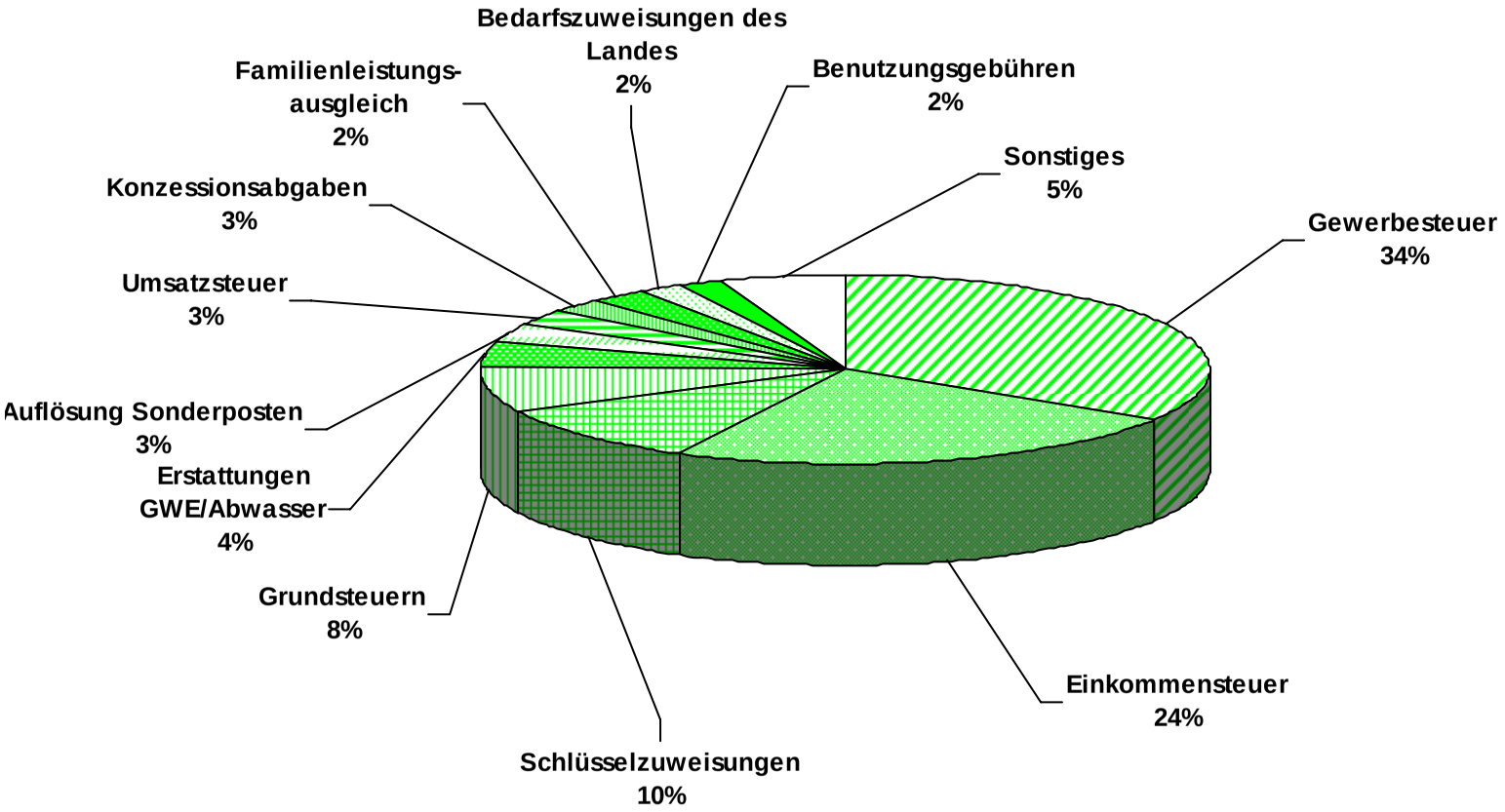
94%

Hauptaufwendungen

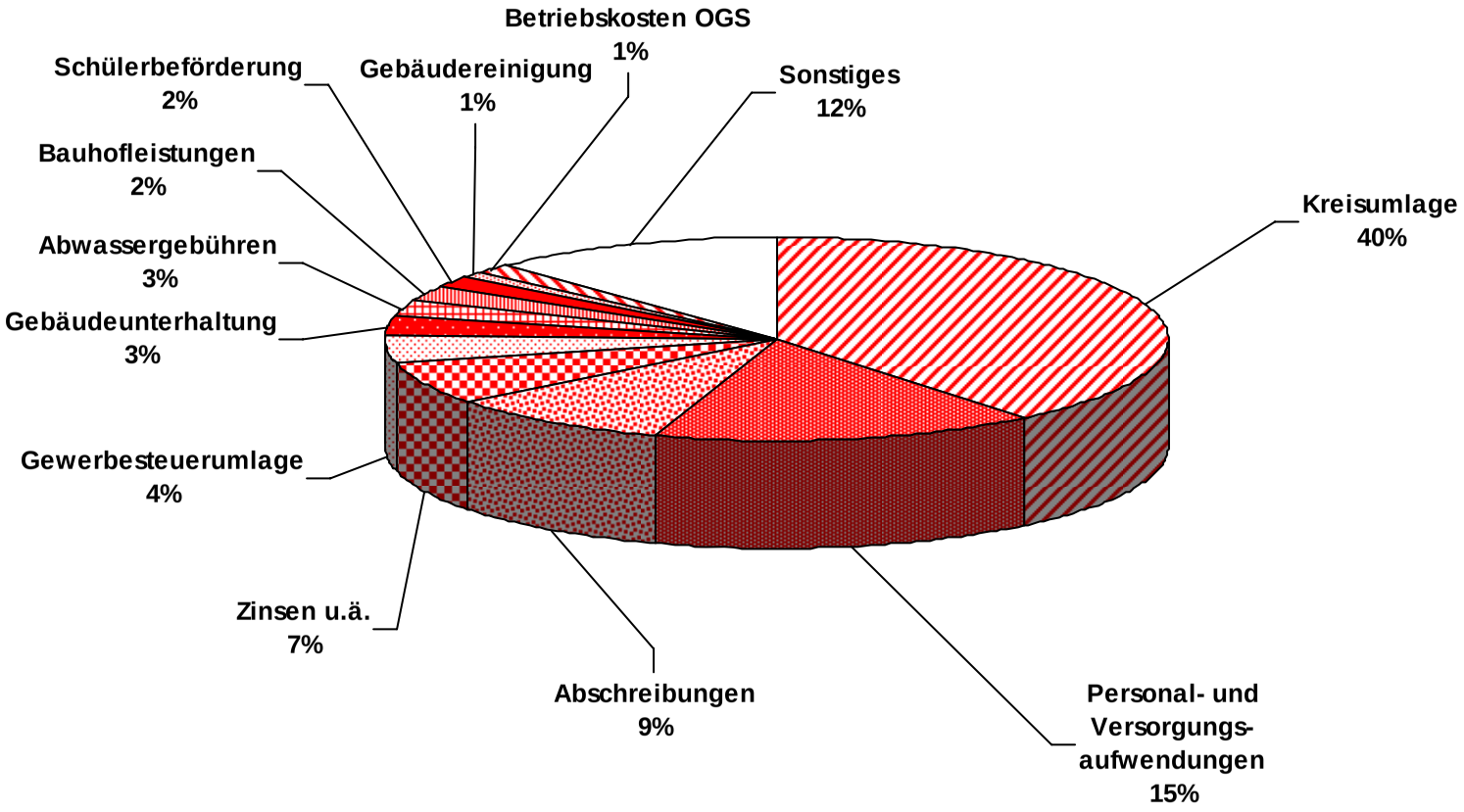
Kreisumlage
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Abschreibungen
Zinsen u.ä.
Gewerbesteuerumlage
Gebäudeunterhaltung
Abwassergebühren
Bauhofleistungen
Schülerbeförderung
Gebäudereinigung
Betriebskosten OGS

87%

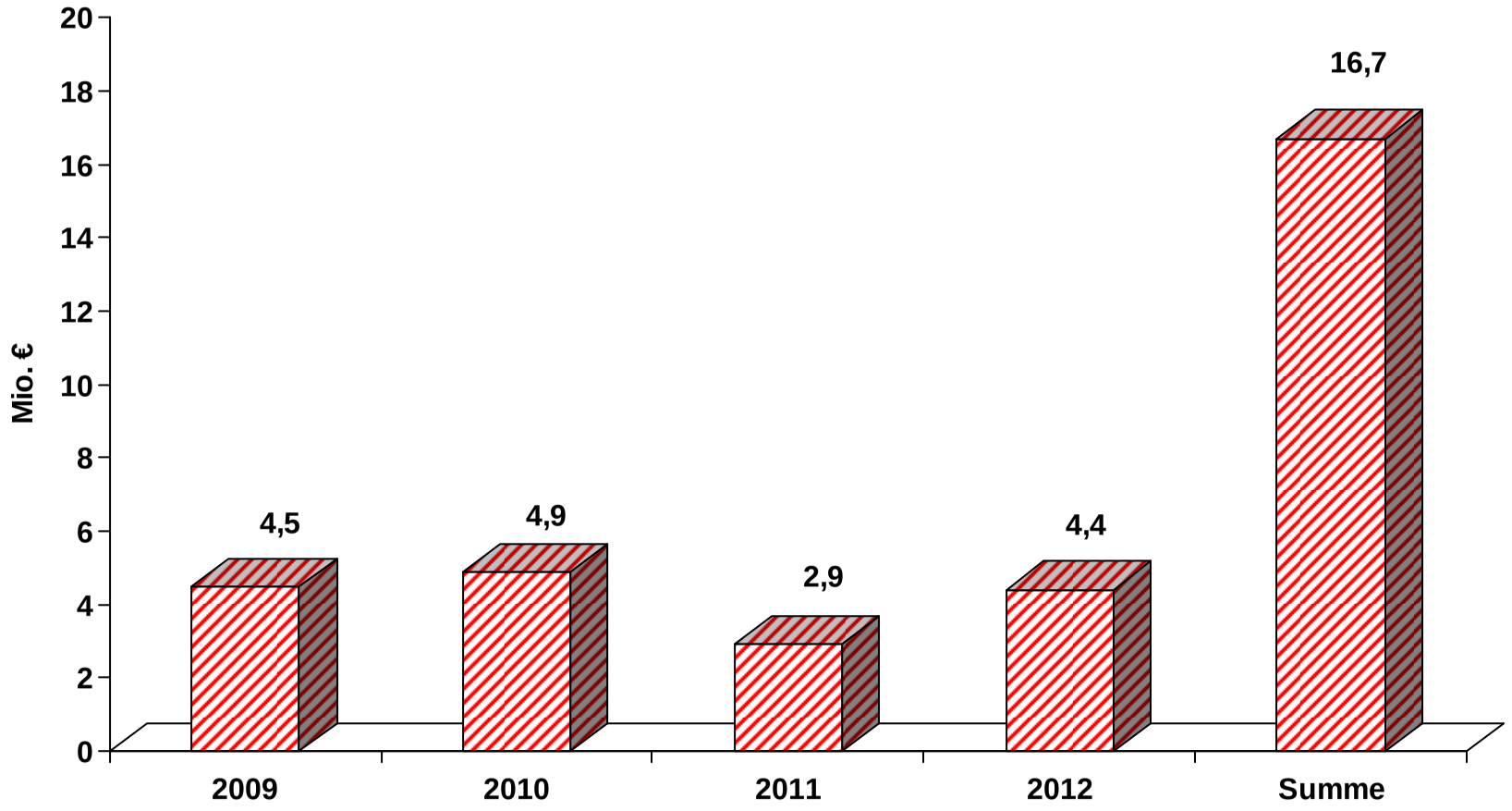
Haupterträge



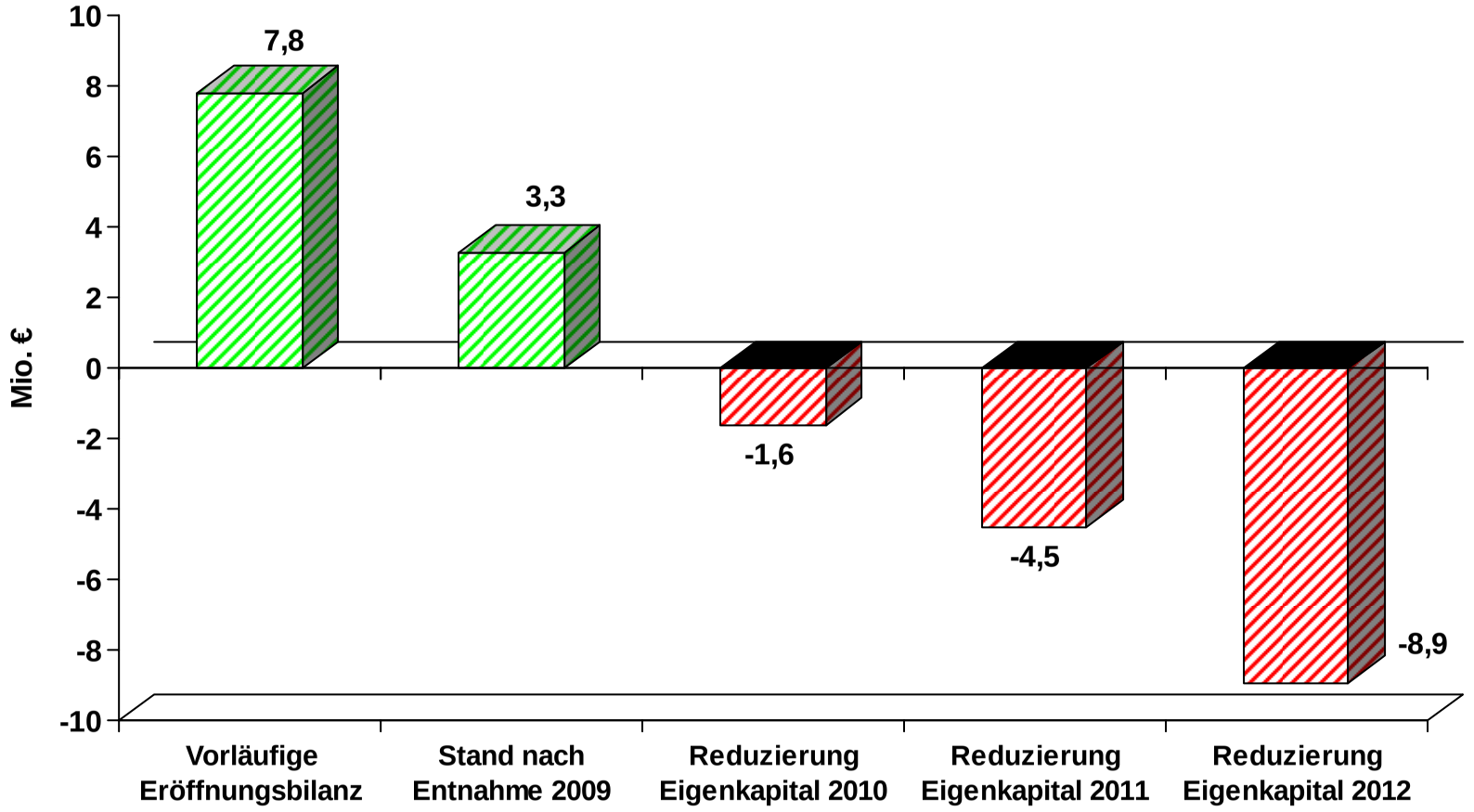
Hauptaufwendungen



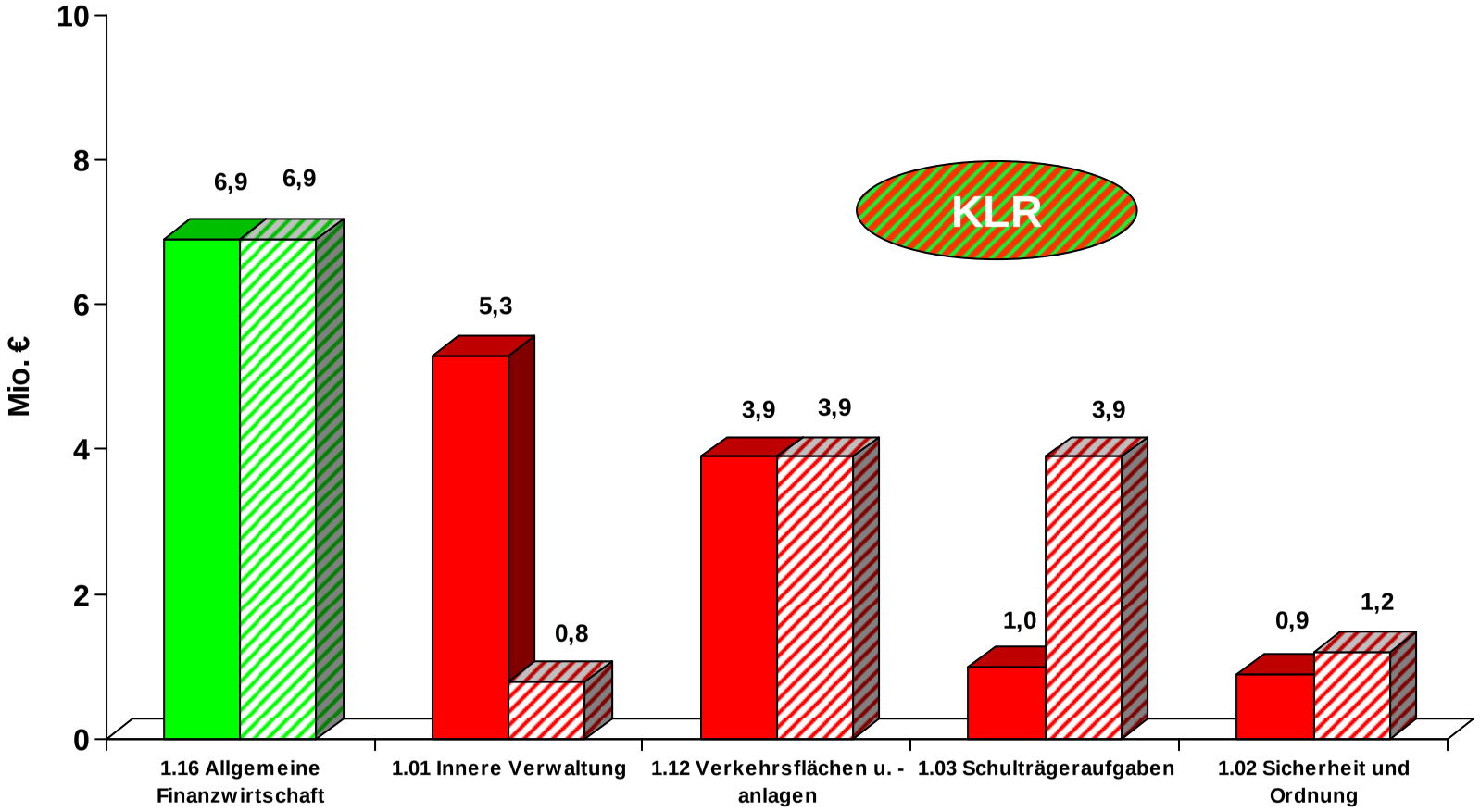
Fehlbedarfe Ergebnisplan



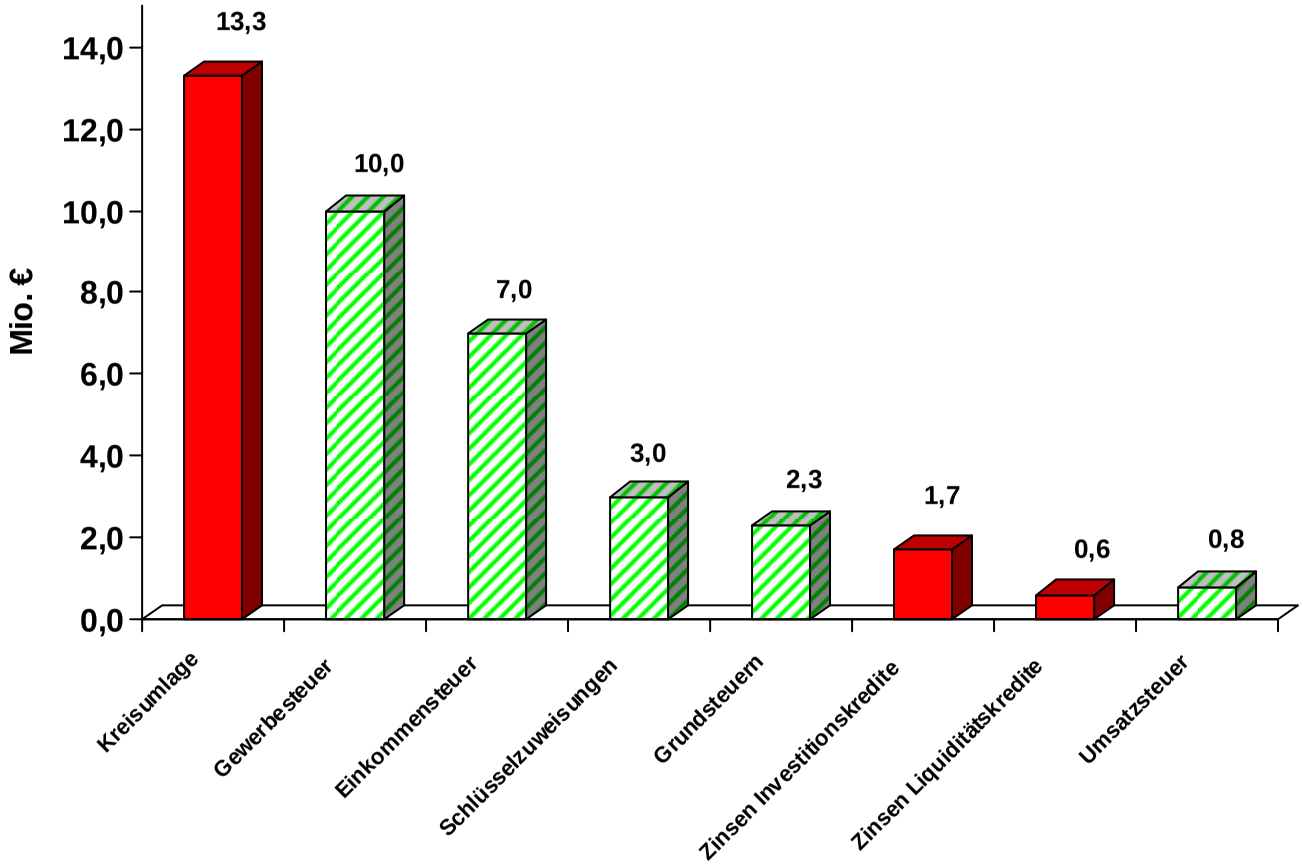
Entwicklung Ausgleichsrücklage



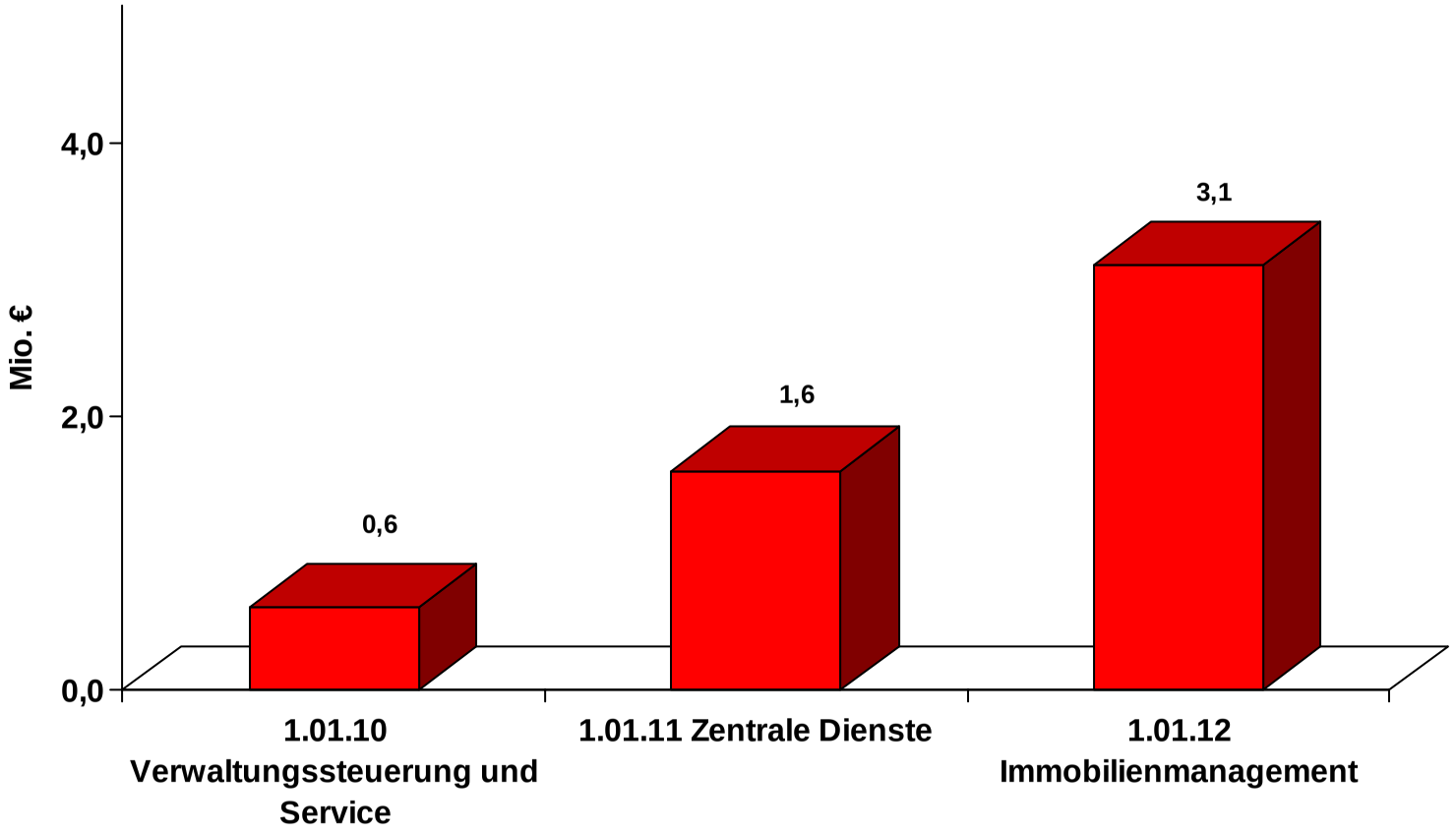
Steuerungsrelevante Produktbereiche



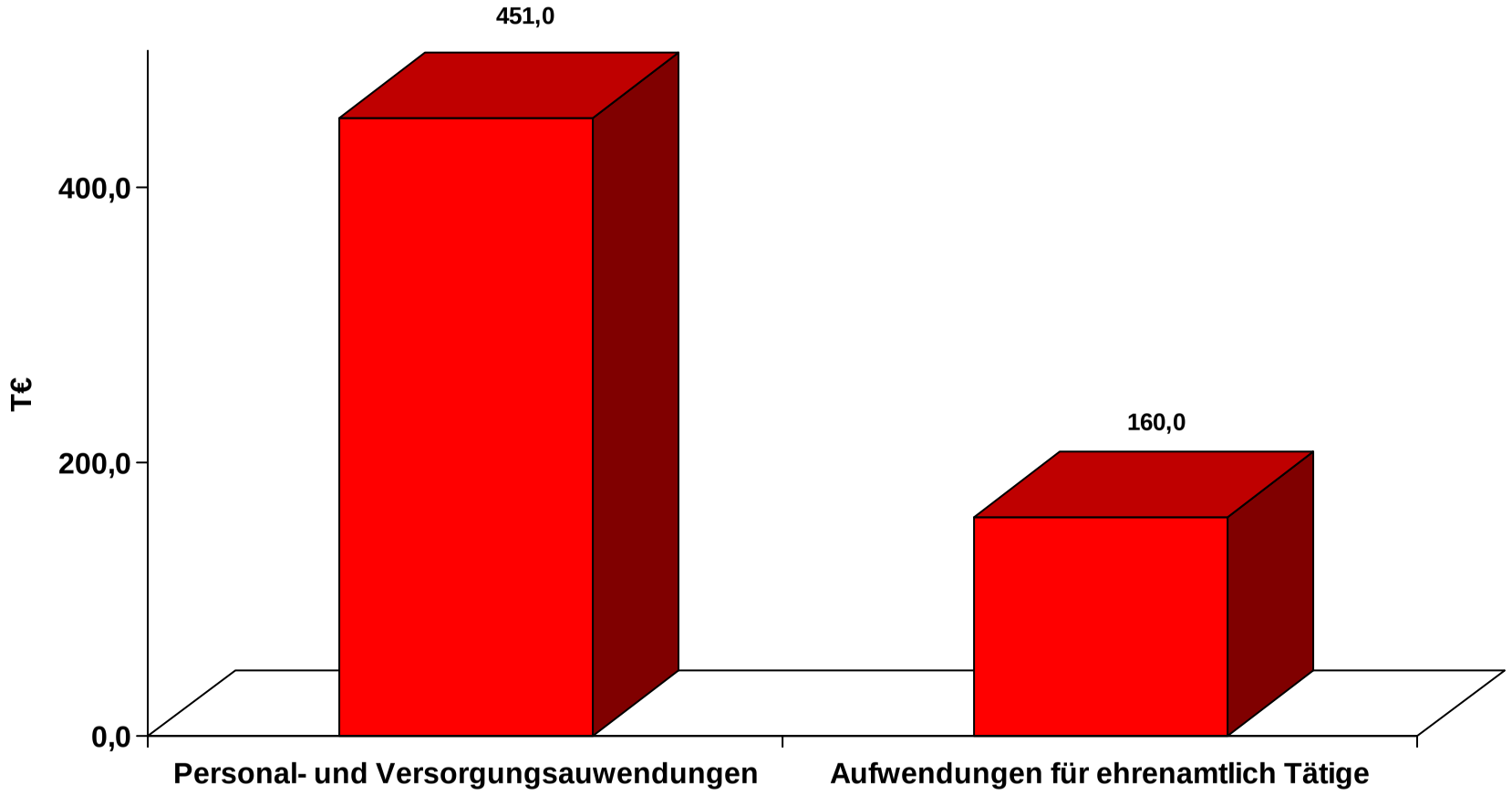
Produktbereich 1.16
Allgemeine Finanzwirtschaft



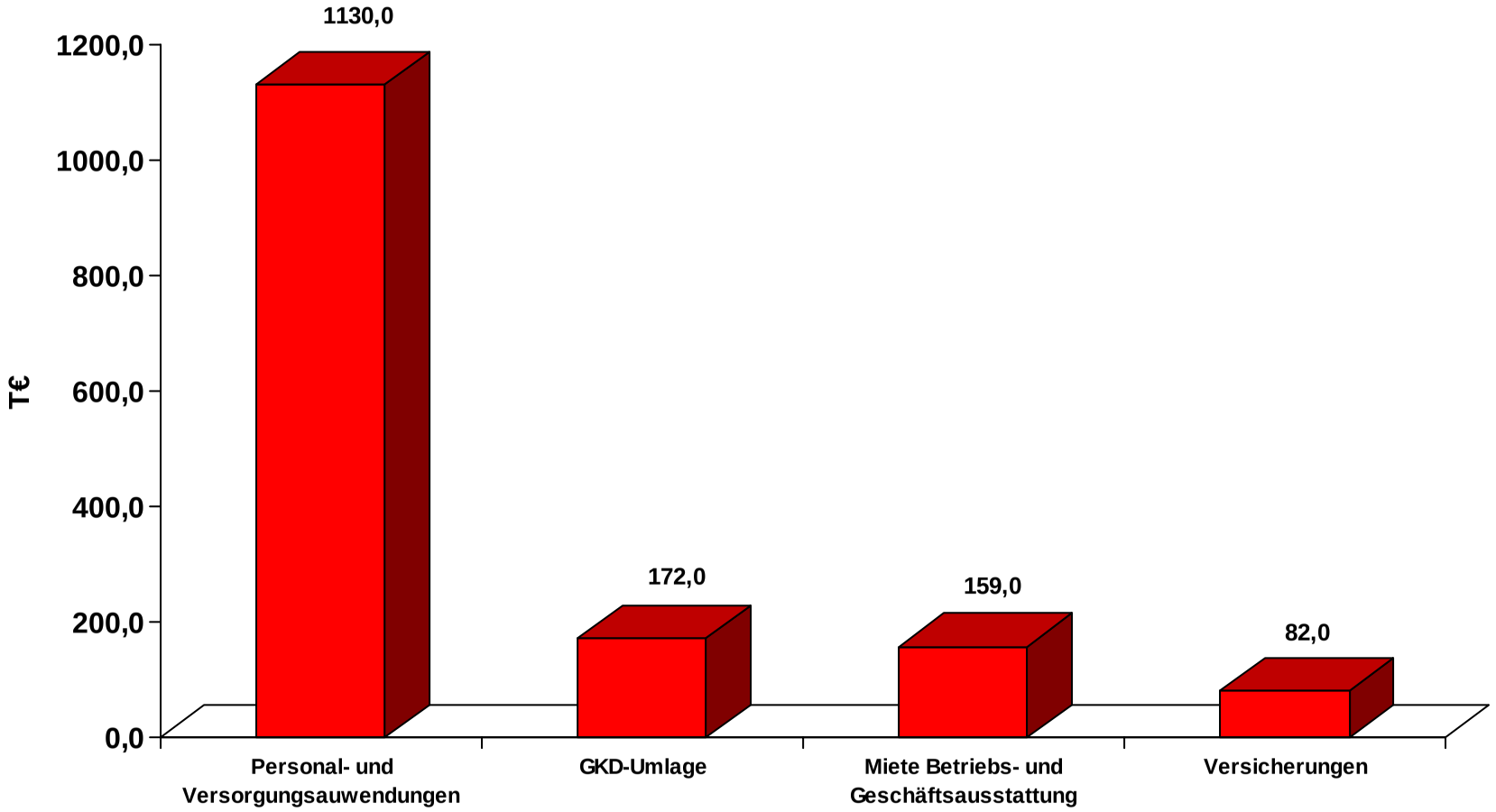
Produktbereich 1.01
Innere Verwaltung



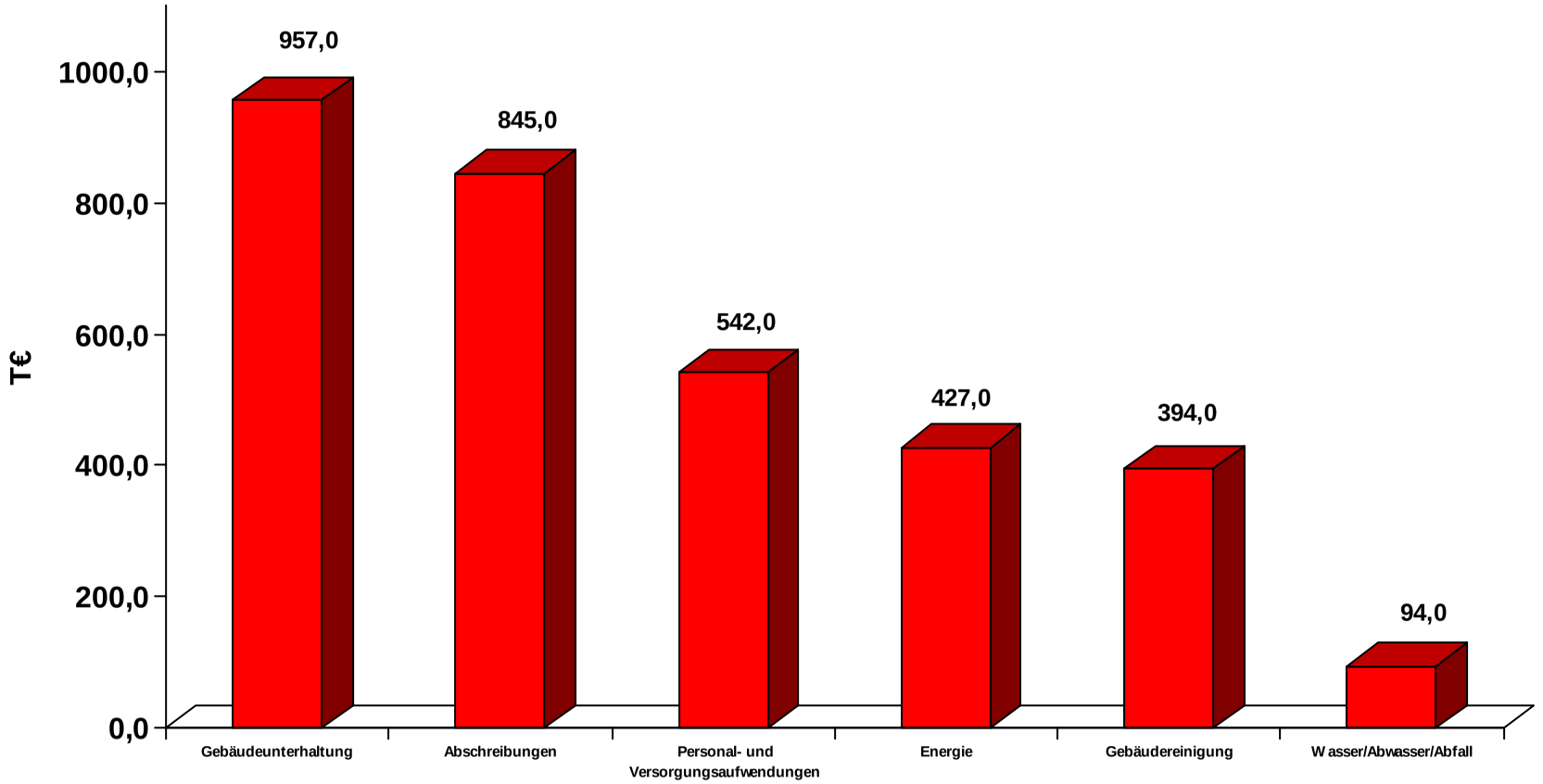
Produkt 1.01.10
Verwaltungssteuerung/Service



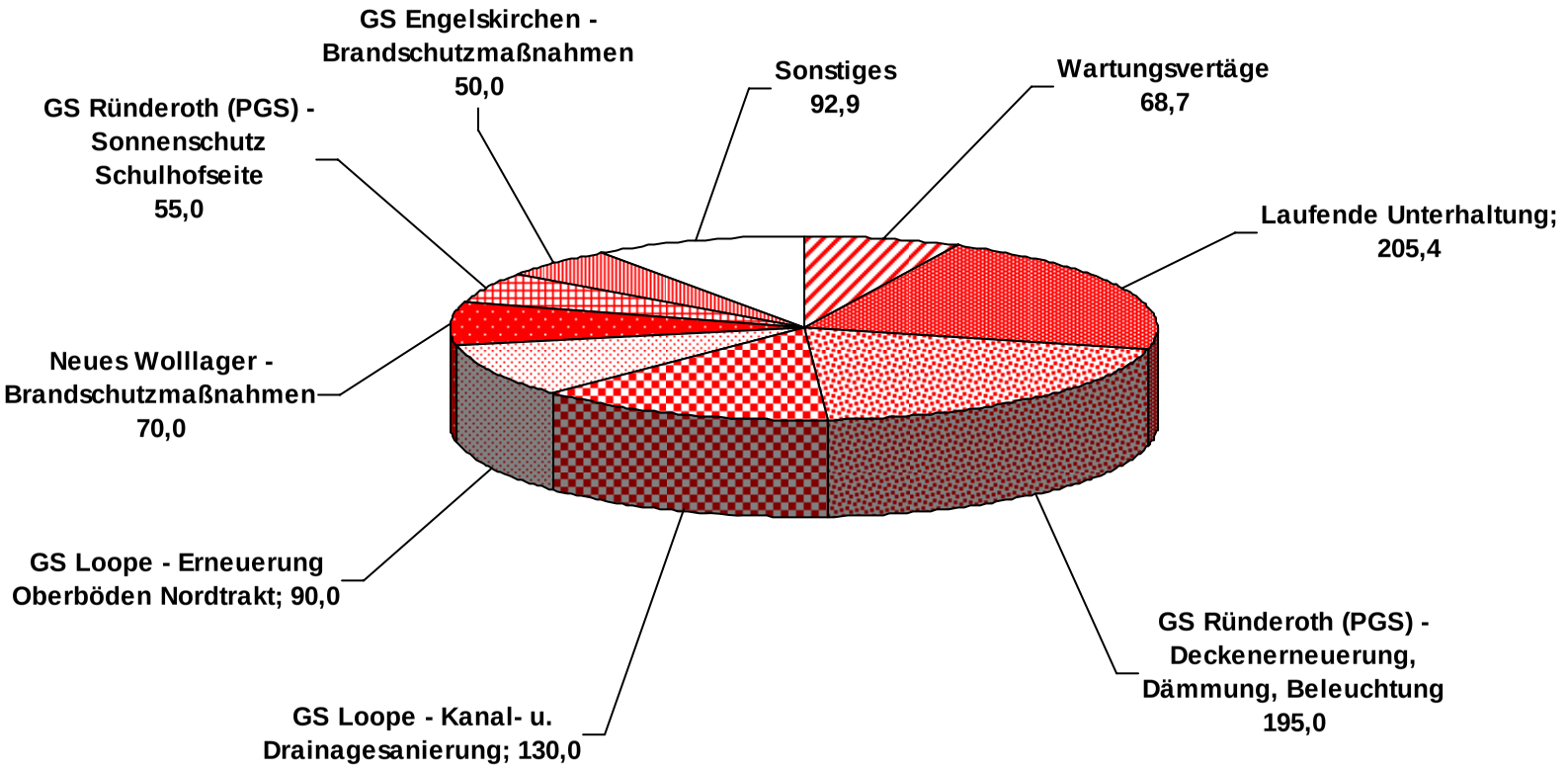
Produkt 1.01.11
Zentrale Dienste



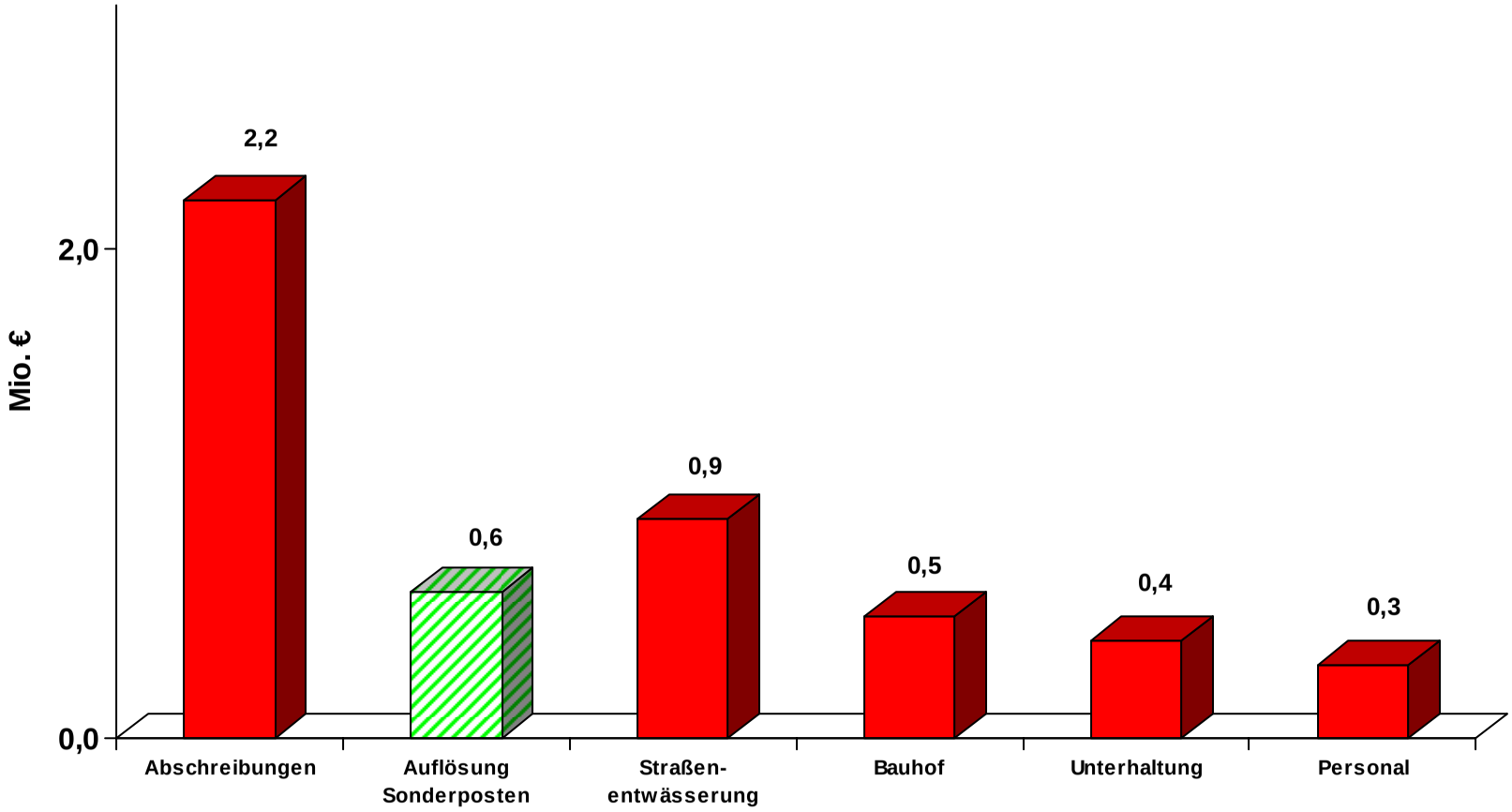
Produkt 1.01.12
Immobilienmanagement



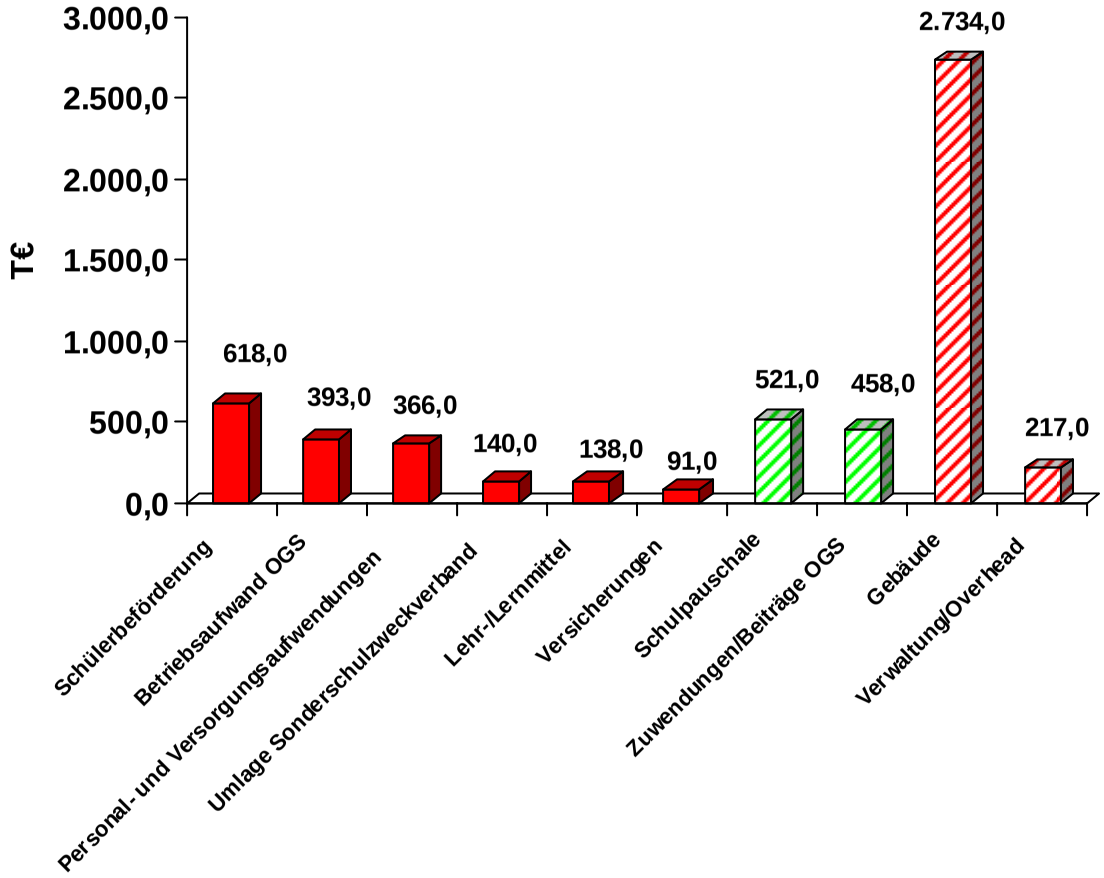
Produkt 1.01.12
Immobilienmanagement
Gebäudeunterhaltung



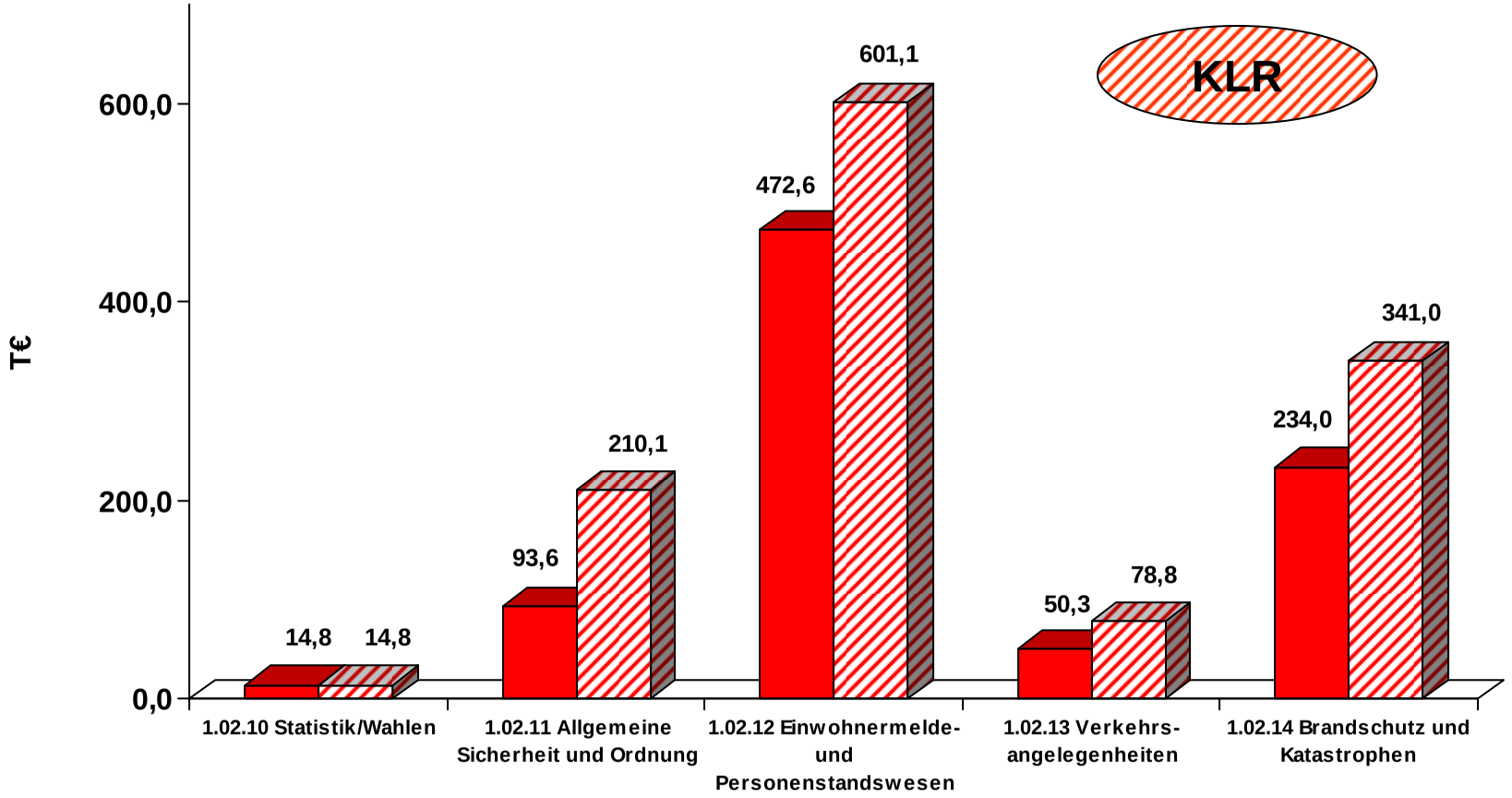
Produktbereich 1.12
Verkehrsflächen und -anlagen



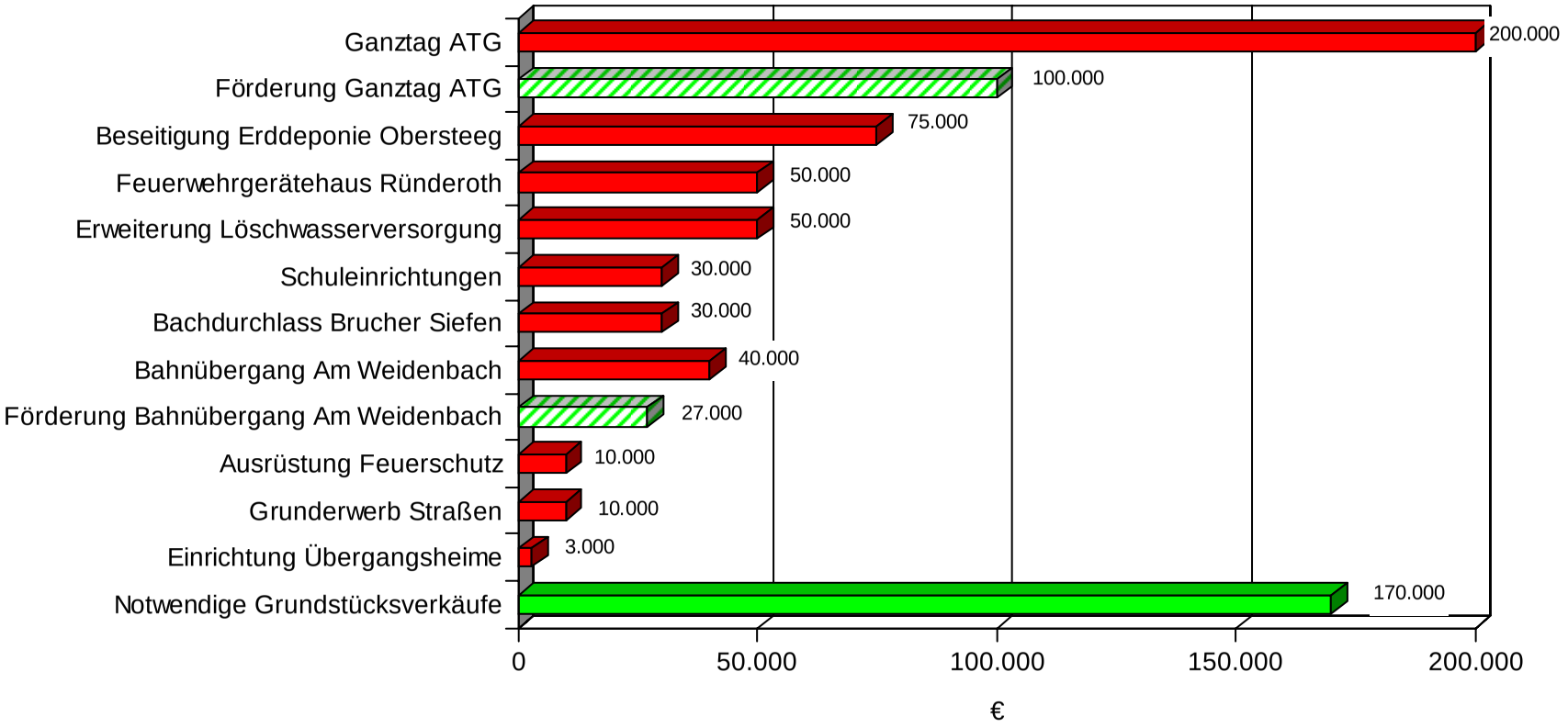
Produktbereich 1.03
Schulträgeraufgaben



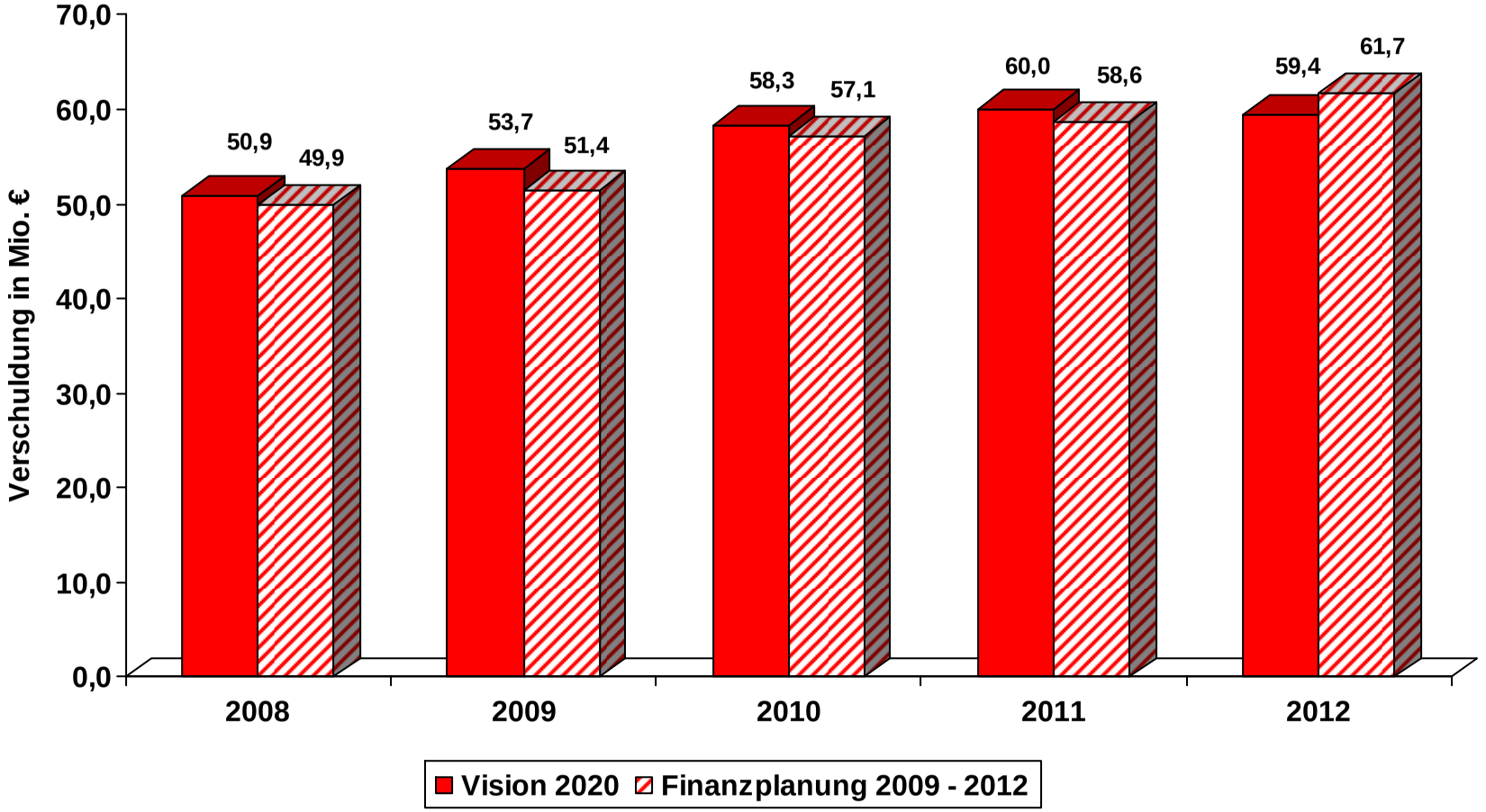
Produktbereich 1.02
Sicherheit und Ordnung



Investitionen

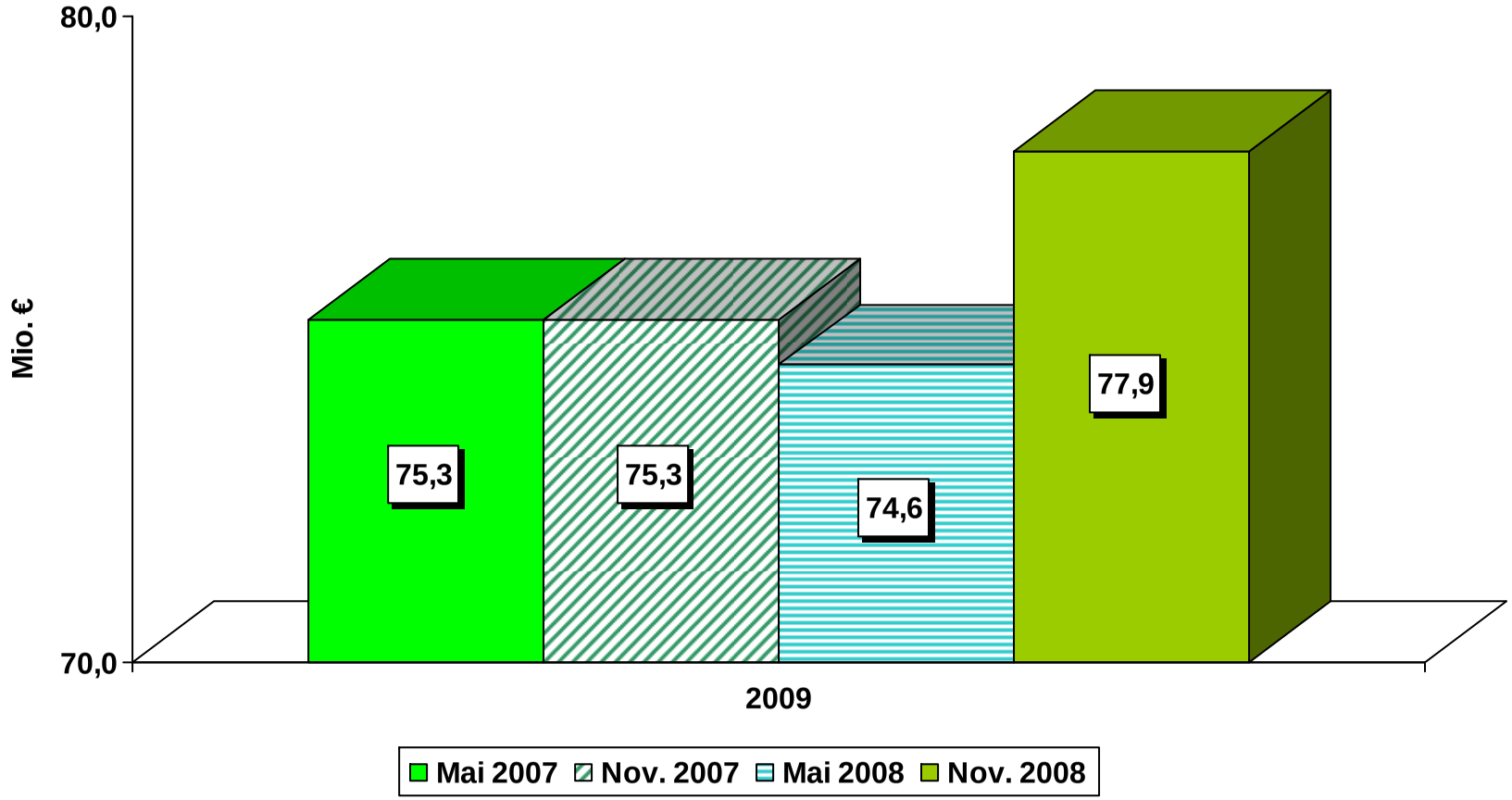


Eckpunkteplanung
Vision 2020



Sicherheit der Finanzplanung

Ergebnisse der Steuerschätzungen Mai 2007 bis November 2008 für das Jahr 2009



Besonderheiten 2009

- Reduzierung der Einnahmeerwartung bei den Steuereinnahmen
  - Gewerbesteuer -10,3 % (Berücksichtigung von Einmaleffekten im Jahr 2008: -19,3%)
  - Einkommensteuer -9,1%
  - Umsatzsteuer -9,8%
- Sanierung ATG
  - Eckpunkteplanung 2009: Aufwand mit einem Finanzierungsanteil von 5,9 Mio. €
  - Haushalt 2009: Bildung einer Rückstellung in der Eröffnungsbilanz
- Konjunkturpaket II
  - Finanzierung von Maßnahmen, die in der Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2012 vorgesehen sind >> Entlastung um Fördersumme

Fahrplan
Haushaltsplanberatungen 2009

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

- Ratssitzung am 04.03.2009
  - Einbringung und Vorstellung von Eckdaten des Haushaltes
- Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.03.2009
  - Erläuterung der neuen Haushaltssystematik
  - Vorstellung von Detaildaten des Haushaltes
  - Klärung von Nachfragen
  - Beratung von Änderungsanträgen
- Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2009
  - Beratung von Änderungsanträgen
  - Beratung Stellenplan
- Ratssitzung am 01.04.2009
  - Beratung und Beschlussfassung von/über Änderungsanträgen
  - Beschlussfassung über Haushaltssatzung, Finanzplanung und Stellenplan

Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Die Darstellung der Personal- und Versorgungsaufwendungen der hauptamtlich Beschäftigten der Gemeinde Engelskirchen im NKF-Haushalt unterscheidet sich gravierend von der bisherigen Darstellungsweise im kameralen Haushalt.

Wie aus der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen, werden zunächst die Aufwandsarten

501100 - Dienstbezüge Beamte
501200 - Dienstbezüge tariflich Beschäftigte
501900 - Dienstbezüge für Aushilfsangestellte
502200 - Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte
503200 - Beiträge zur Sozialversicherung tariflich Beschäftigte

dargestellt und im Zuge einer stellenbezogenen Verteilung den Organisationskostenstellen, die die Verwaltungsorganisation wiedergeben, zugeordnet. Aufgrund dieser Zuordnung spricht man in diesem Fall von den direkten Personal- und Versorgungsaufwendungen.

So ergibt sich eine erste Zuordnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den Organisationseinheiten:

Verwaltungsführung
FB 1 - Bürgerservice
FB 2 - Zentrale Dienste
FB 3 - Technische Dienste

bzw. den darunter angesiedelten Organisationskostenstellen.

Die so zugeordneten Aufwandsarten entsprechen im Jahr 2009 etwa 84% der gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Danach erfolgt die Darstellung der Aufwandsarten, die aufgrund der Berechnungsweise bzw. des Verursachungsprinzips nicht direkt zugeordnet werden können (indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen). Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgenden Aufwandsarten:

504100 - Beihilfen, Unterstützungen Beamte
514100 - Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger
507300 - Rückstellungen Beihilfe
502100 - Pensionsrückstellungen Dienstbezüge aktive Beamte
505100 - Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
515100 - Pensionsrückstellungen Versorgungsbezüge
511100 - Beiträge Versorgungskasse Beamte (Umlage).

Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Diese Aufwandsarten werden im Haushaltsplan auf der Hilfskostenstelle 1000 innerhalb des Produktes 10111 beplant und dargestellt. Danach werden diese Aufwandsarten im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) den Organisationskostenstellen zugeordnet.

Die indirekten Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechen im Haushalt 2009 einem Anteil von 16%.

Im Gegensatz zur kameralen Zuordnung sind die Aufwandsarten 541700 - Personalnebenaufwand und 529915 - Verwaltungsdienstleistungen nicht mehr den Personal- und Versorgungsaufwendungen zuzuordnen.

Den bisher dargestellten Personal- und Versorgungsaufwendungen sind aber zur Darstellung des tatsächlichen Ressourcenverbrauchs noch die Erträge bzw. Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüberzustellen. Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgenden Ertragsarten:

458300 - Pensionsrückstellungen Dienstbezüge – Erträge
443900 - Erstattungen Personalkosten – Umsetzung SGB II
414100 - Erstattungen Bundesamt Zivildienst.

Aufgrund des Systemswechsels sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen des Jahres 2009 nur bedingt vergleichbar mit den Personalausgaben des Jahres 2008.

Personalausgaben 2008 (Jahresrechnung)	4.854.009 €	
./. Personalnebenausgaben (*1)	./. 30.110 €	
./. Verwaltungsdienstleistungen (*1)	./. 23.859 €	
Bereinigte Personalausgaben 2008		4.800.040 €

*1 die Personalnebenausgaben und die Ausgaben für Verwaltungsdienstleistungen sind nicht mehr den Personal- und Versorgungsaufwendungen zuzuordnen

Direkte Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009	4.518.000 €	
Indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009	842.500 €	
./. Pensionsrückstellungen für Beschäftigte - 505100 (*2)	./. 185.000 €	
./. Rückstellungen für Beihilfen - 507300 (*2)	./. 58.000 €	
Bereinigte Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009		5.117.500 €

*2 Das kamerale Buchungssystem sah keine Bewirtschaftung von Rückstellungen vor

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit ein Anstieg der Aufwendungen um 317.460 €. Dieser Betrag ergibt sich aus den nachfolgenden Mehrbedarfen:

Tarif- und Besoldungserhöhungen	190.800 €

Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Wiederbesetzung von freien Stellen	116.500 €	
Aufstockung von reduzierten wöchentlichen Arbeitszeiten	23.200 €	
Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	22.300 €	
Tarifrechtliche Stufensteigerungen	9.000 €	361.800 €

Darüber hinaus muss zu diesen Mehraufwendungen im Vergleich zu dem Wert des Jahres 2008 die einmalige Rückerstattung von Beihilfe- und Versorgungskassenleistungen in 2008 aus Vorjahren in Höhe von 21.760 € gerechnet werden, die sich voraussichtlich nicht wiederholen wird.

Einsparungen in Höhe von 66.100 € ergeben sich zu den Ist-Personalausgaben durch die vorübergehende Nichtbesetzung von Stellen.

Aufgrund umgesetzter personalwirtschaftlicher Maßnahmen (Altersteilzeit u.a.) können ab 2010 Einsparungen generiert werden.

Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Produkt	Kostenstelle		Dienstbezüge Beamte	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Dienstbezüge Zivildienstleistende Aushilfen	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Summe
	Nr.	Bezeichnung	Aufwandskonto					
			501100	501200	501900	502200	503200	
10110	100000	Verwaltungsführung (VV+Sekretariat)	125.100 €	80.500 €	0 €	6.000 €	18.300 €	**229.900 €**
Verwaltungsführung			**125.100 €**	**80.500 €**	**0 €**	**6.000 €**	**18.300 €**	**229.900 €**
10212	110000	Fachbereichsleitung	30.100 €	17.700 €	0 €	1.300 €	4.000 €	**53.100 €**
10212	111000	Bürgerbüro u. Standesamt	0 €	270.400 €	0 €	20.000 €	61.600 €	**352.000 €**
10317	112000	Schulverwaltung	41.400 €	25.900 €	0 €	1.900 €	5.900 €	**75.100 €**
10611	112010	Verwaltung Kindergärten	0 €	25.700 €	0 €	1.900 €	5.900 €	**33.500 €**
10317	112020	Schulsekretariate	0 €	166.800 €	0 €	12.300 €	37.900 €	**217.000 €**
10810	112030	Sportverwaltung	13.500 €	14.100 €	0 €	1.000 €	3.200 €	**31.800 €**
10610	112040	Kinder- und Jugendarbeit	0 €	25.000 €	0 €	1.900 €	5.700 €	**32.600 €**
11512	112050	Tourismus	2.400 €	16.400 €	0 €	1.200 €	3.700 €	**23.700 €**
10413	112060	Kultur	24.000 €	50.700 €	0 €	3.800 €	11.600 €	**90.100 €**
10813	112070	Schwimmmeister - AöR	16.600 €	76.800 €	0 €	5.700 €	17.500 €	**116.600 €**
10510	113000	Soziale Betreuung und Leistungen	0 €	68.700 €	0 €	5.100 €	15.700 €	**89.500 €**
10511	113005	ARGE - SGB II	34.700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**34.700 €**
10513	113010	Obdachlose / Aussiedler / Asylbewerber	0 €	37.600 €	7.900 €	2.800 €	8.600 €	**56.900 €**
10514	113020	Senioren	0 €	34.600 €	0 €	2.600 €	7.900 €	**45.100 €**
10515	113030	Sozialverwaltung	0 €	29.900 €	0 €	2.200 €	6.800 €	**38.900 €**
10211	114000	Überwachung - Sicherheit und Ordnung	29.900 €	41.700 €	0 €	3.100 €	9.500 €	**84.200 €**
10213	114010	Verkehr - Sicherheit und Ordnung	13.900 €	25.400 €	0 €	1.900 €	5.800 €	**47.000 €**
10214	114020	Brandschutz	14.000 €	33.900 €	0 €	2.500 €	7.700 €	**58.100 €**
FB 1 - Bürgerservice			**220.500 €**	**961.300 €**	**7.900 €**	**71.200 €**	**219.000 €**	**1.479.900 €**
10111	120000	Fachbereichsleitung	18.500 €	10.200 €	0 €	800 €	2.300 €	**31.800 €**
10111	121000	Personal- u. Organisationsmanagement	0 €	78.700 €	8.100 €	5.800 €	17.900 €	**110.500 €**
10111	121010	Verwaltungsservice - Allgemein	0 €	62.100 €	0 €	4.600 €	14.200 €	**80.900 €**
10111	121020	Verwaltungsservice - Druckerei	0 €	64.500 €	0 €	4.800 €	14.700 €	**84.000 €**
10111	121030	Ratsangelegenheiten	0 €	33.400 €	0 €	2.500 €	7.600 €	**43.500 €**
10111	122000	Finanzen, Steuerung, Controlling	133.400 €	210.800 €	0 €	15.600 €	48.000 €	**407.800 €**
10111	123000	Informationstechnik - IT-Service	0 €	115.700 €	0 €	8.600 €	26.400 €	**150.700 €**
FB 2 - Zentrale Dienste			**151.900 €**	**575.400 €**	**8.100 €**	**42.700 €**	**131.100 €**	**909.200 €**

Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Produkt	Kostenstelle		Dienstbezüge Beamte	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Dienstbezüge Zivildienstleistende Aushilfen	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Summe
	Nr.	Bezeichnung	Aufwandskonto					
			501100	501200	501900	502200	503200	
11210	130000	Fachbereichsleitung	0 €	61.200 €	0 €	4.500 €	13.900 €	**79.600 €**
11210	131000	Gebührenermittlung und -berechnung	3.400 €	18.600 €	0 €	1.400 €	4.300 €	**27.700 €**
11312	131010	Friedhofsverwaltung	0 €	37.300 €	0 €	2.800 €	8.500 €	**48.600 €**
11312	131020	Friedhofsgärtner - AöR	0 €	127.600 €	0 €	9.300 €	27.800 €	**164.700 €**
11211	131030	Verwaltung Straßenreinigung - AöR	16.800 €	8.000 €	0 €	600 €	1.800 €	**27.200 €**
11010	132000	Bauaufsicht	0 €	56.900 €	7.900 €	4.200 €	13.000 €	**82.000 €**
10910	132010	Planung	6.700 €	58.400 €	0 €	4.300 €	13.300 €	**82.700 €**
10112	132020	Liegenschaftsverwaltung	0 €	416.600 €	0 €	30.800 €	95.000 €	**542.400 €**
11210	133000	Straßen, Wege, Plätze	6.700 €	102.800 €	0 €	7.600 €	23.100 €	**140.200 €**
10113	133020	Bauhof - AöR	0 €	544.800 €	0 €	39.900 €	119.200 €	**703.900 €**
FB 3 - Technische Dienste			**33.600 €**	**1.432.200 €**	**7.900 €**	**105.400 €**	**319.900 €**	**1.899.000 €**
Direkte Personal- und Versorgungsaufwendungen			**531.100 €**	**3.049.400 €**	**23.900 €**	**225.300 €**	**688.300 €**	**4.518.000 €**

Produkt	Allg. Hilfskostenstellen *)		Aufwandskonto	Betrag
	Nr.	Bezeichnung		
10111	1000	Beihilfen, Unterstützungen Beamte	504100	38.900 €
	1000	Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempf.	514100	123.000 €
	1000	Rückstellungen für Beihilfe	507300	58.000 €
	1000	Pensionsrückst. Dienstbezüge akt. Beamte	502100	4.800 €
	1000	Pensionsrückstellung für Beschäftigte	505100	185.000 €
	1000	Pensionsrückstellung Versorgungsbezüge	515100	8.900 €
	1000	Beiträge Versorg.kasse Beamte (Umlage)	511100	423.900 €
Indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen				**842.500 €**

*) Die Hilfskostenstelle 1000 wird zunächst im Produkt 10111 beplant und im Rahmen der Kostenleistungsrechnung nach den planmäßigen Vollarbeitszeitkosten (VAK) der Beamten verrechnet.

Produkt	Erträge		Ertragskonto	Betrag
	Nr.	Bezeichnung		
10111	1000	Pensionsrückstellungen Dienstbezüge	458300	-112.000 €
10511		Erstattung Personalaufwand Umsetzung SGB II	443900	-70.000 €
10513		Erstattung Bundesamt für Zivildienst	414100	-3.000 €
Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen				**-185.000 €**

Zusammenfassung	
Direkte Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.518.000 €
Indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen	842.500 €
Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen	-185.000 €
Summe	**5.175.500 €**

Produktverantwortlichkeit nach Produkten

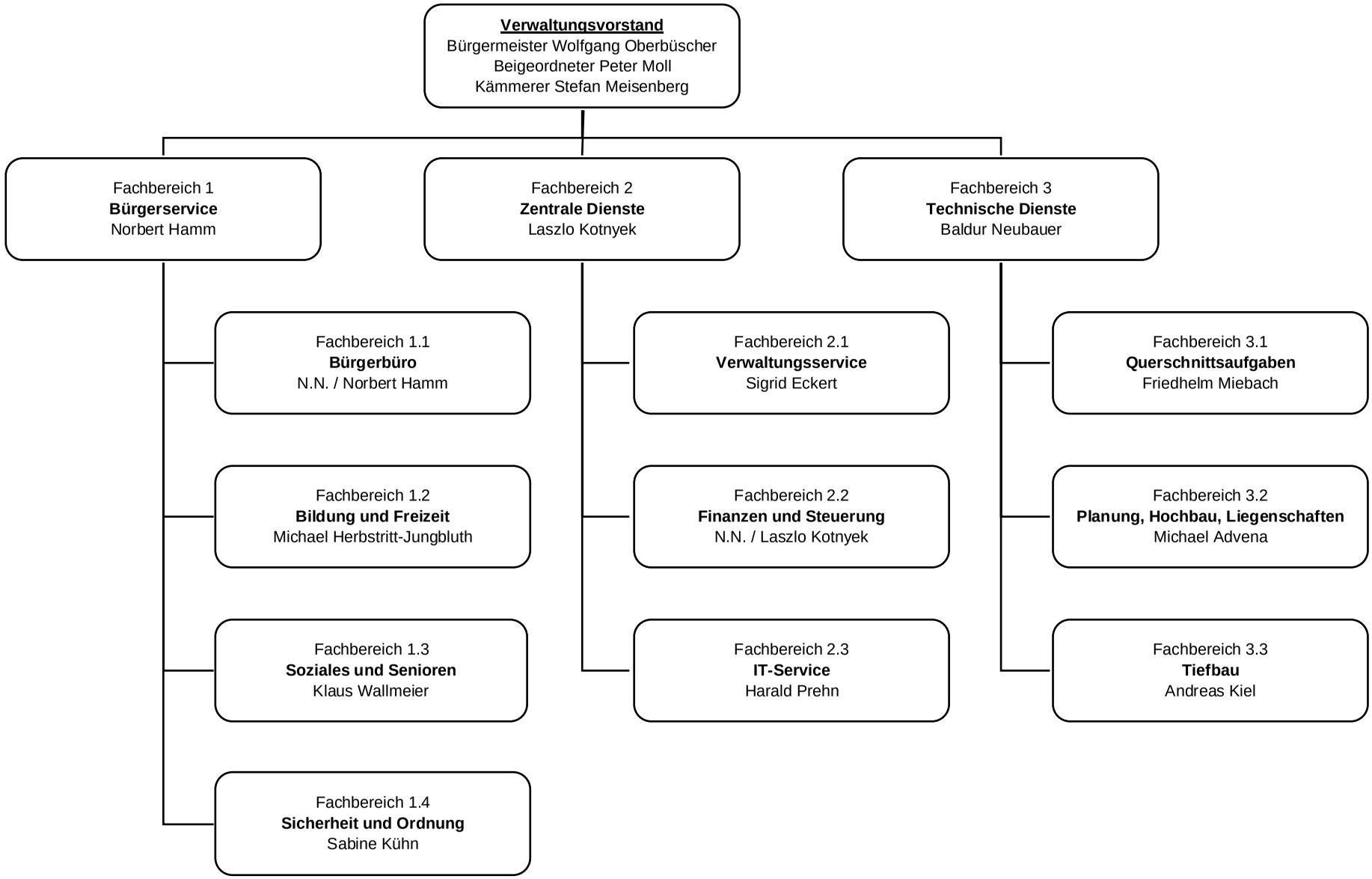
Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL
1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service	BM	
1.01.11 Zentrale Dienste		2
1.01.12 Immobilienmanagement	3.2	3
1.01.13 Bauhof	3.3	3
1.02.10 Statistik und Wahlen	1.4	1
1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.4	1
1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen	1.1	1
1.02.13 Verkehrsangelegenheiten	1.4	1
1.02.14 Brandschutz und Katastrophen	1.4	1
1.03.10 Grundschulen	1.2	1
1.03.11 Hauptschule	1.2	1
1.03.12 Realschule	1.2	1
1.03.13 Gymnasium	1.2	1
1.03.14 Sonderschulzweckverband	1.2	1
1.03.15 Schülerbeförderung	1.2	1
1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler	1.2	1
1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben	1.2	1
1.04.10 Musikschule	1.2	1
1.04.11 Volkshochschule	1.2	1
1.04.12 Büchereien	1.2	1
1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.2	1
1.05.10 Grundversorgung SGB XII	1.3	1
1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)	1.3	1
1.05.12 Leistungen für Asylbewerber	1.3	1
1.05.13 Soziale Einrichtungen	1.3	1
1.05.14 Seniorenarbeit	1.3	1
1.05.15 Sonstige soziale Leistungen	1.3	1
1.06.10 Jugendarbeit	1.2	1
1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder	1.2	1

Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL
1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit	1.2	1
1.07.10 Krankenhäuser	2.2	2
1.08.10 Förderung des Sports	1.2	1
1.08.11 Sportplätze	1.2	1
1.08.12 Sporthalle Walbach	1.2	1
1.08.13 Bäder	1.2	1
1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung	3.2	3
1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung	3.2	3
1.10.11 Wohnungsbauförderung	1.3	1
1.10.12 Denkmalschutz und -pflege	3.2	3
1.11.10 Elektrizitätsversorgung	2.2	2
1.11.11 Gasversorgung	2.2	2
1.11.12 Wasserversorgung	2.2	2
1.11.13 Abwasserbeseitigung	2.2	2
1.12.10 Gemeindestraßen	3.3	3
1.12.11 Straßenreinigung	3.1	3
1.12.12 Parkeinrichtungen	3.3	3
1.12.13 ÖPNV	2.2	2
1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	3.3	3
1.13.11 Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	3.3	3
1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen	3.1	3
1.13.13 Land- und Forstwirtschaft	3.2	3
1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen	3.2	3
1.15.10 Wirtschaftsförderung	BM	
1.15.11 Wochenmarkt	1.4	1
1.15.12 Tourismus	1.2	1
1.16.10 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.2	2
1.16.11 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.2	2

Produktverantwortlichkeit nach Zuständigkeit Fachbereichleiter

Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter			Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL			FL	FBL
1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service	BM			1.10.11 Wohnungsbauförderung	1.3	1
1.15.10 Wirtschaftsförderung	BM			1.02.10 Statistik und Wahlen	1.4	1
1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen	1.1	1		1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.4	1
1.03.10 Grundschulen	1.2	1		1.02.13 Verkehrsangelegenheiten	1.4	1
1.03.11 Hauptschule	1.2	1		1.02.14 Brandschutz und Katastrophen	1.4	1
1.03.12 Realschule	1.2	1		1.15.11 Wochenmarkt	1.4	1
1.03.13 Gymnasium	1.2	1		1.01.11 Zentrale Dienste		2
1.03.14 Sonderschulzweckverband	1.2	1		1.07.10 Krankenhäuser	2.2	2
1.03.15 Schülerbeförderung	1.2	1		1.11.10 Elektrizitätsversorgung	2.2	2
1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler	1.2	1		1.11.11 Gasversorgung	2.2	2
1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben	1.2	1		1.11.12 Wasserversorgung	2.2	2
1.04.10 Musikschule	1.2	1		1.11.13 Abwasserbeseitigung	2.2	2
1.04.11 Volkshochschule	1.2	1		1.12.13 ÖPNV	2.2	2
1.04.12 Büchereien	1.2	1		1.16.10 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.2	2
1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.2	1		1.16.11 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.2	2
1.06.10 Jugendarbeit	1.2	1		1.12.11 Straßenreinigung	3.1	3
1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder	1.2	1		1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen	3.1	3
1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit	1.2	1		1.01.12 Immobilienmanagement	3.2	3
1.08.10 Förderung des Sports	1.2	1		1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung	3.2	3
1.08.11 Sportplätze	1.2	1		1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung	3.2	3
1.08.12 Sporthalle Walbach	1.2	1		1.10.12 Denkmalschutz und -pflege	3.2	3
1.08.13 Bäder	1.2	1		1.13.13 Land- und Forstwirtschaft	3.2	3
1.15.12 Tourismus	1.2	1		1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen	3.2	3
1.05.10 Grundversorgung SGB XII	1.3	1		1.01.13 Bauhof	3.3	3
1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)	1.3	1		1.12.10 Gemeindestraßen	3.3	3
1.05.12 Leistungen für Asylbewerber	1.3	1		1.12.12 Parkeinrichtungen	3.3	3
1.05.13 Soziale Einrichtungen	1.3	1		1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	3.3	3
1.05.14 Seniorenarbeit	1.3	1		1.13.11 Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	3.3	3
1.05.15 Sonstige soziale Leistungen	1.3	1				

Organigramm zur Produktverantwortlichkeit



Übersicht über die Produktbereiche

Haushaltsjahr 2009 - Ergebnisplan										
Produktbereich	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			Finanzergebnis			Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			Ergebnis
	Ordentliche Ertäge	Ordentliche Aufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Finanzerträge	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.01 Innere Verwaltung	1.278.980	6.590.772	-5.311.792	1.200	0	1.200	4.608.934	111.994	4.496.940	-813.652
1.02 Sicherheit und Ordnung	251.160	1.120.163	-869.003	0	0	0	119.478	499.685	-380.207	-1.249.210
1.03 Schulträgeraufgaben	1.132.580	2.082.746	-950.166	0	0	0	0	2.967.847	-2.967.847	-3.918.013
1.04 Kultur und Wissenschaft	0	119.200	-119.200	0	0	0	0	154.924	-154.924	-274.124
1.05 Soziale Leistungen	314.535	603.576	-289.041	0	0	0	73.562	349.136	-275.574	-564.615
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	20.700	182.299	-161.599	0	0	0	0	58.714	-58.714	-220.313
1.07 Gesundheitsdienste	0	233.000	-233.000	0	0	0	0	0	0	-233.000
1.08 Sportförderung	172.773	326.856	-154.083	0	0	0	0	323.490	-323.490	-477.573
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0	125.200	-125.200	0	0	0	0	0	0	-125.200
1.10 Bauen und Wohnen	11.500	86.331	-74.831	0	0	0	0	158.164	-158.164	-232.995
1.11 Ver- und Entsorgung	785.900	20.000	765.900	100.000	0	100.000	0	0	0	865.900
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen	695.972	4.599.133	-3.903.161	0	0	0	248.799	268.466	-19.667	-3.922.828
1.13 Natur- und Landschaftspflege	743.100	799.866	-56.766	0	0	0	0	158.354	-158.354	-215.120
1.14 Umweltschutz	200	200	0	0	0	0	0	0	0	0
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	16.700	40.300	-23.600	0	0	0	0	0	0	-23.600
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	23.993.500	14.848.000	9.145.500	7.900	2.295.400	-2.287.500	0	0	0	6.858.000
Summe	29.417.600	31.777.642	-2.360.042	109.100	2.295.400	-2.186.300	5.050.773	5.050.774	-1	-4.546.343

Übersicht über die Produktbereiche

Haushaltsjahr 2009 - Finanzplan										
Produktbereich	Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzmittel-überschuß/ -fehlbedarf (-)	Tilgung und Gewährung von Darlehen	Änderung Finanzmittel-bestand	Liquide Mittel
	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)				
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.01 Innere Verwaltung	1.043.500	5.977.400	-4.933.900	170.000	10.000	160.000	-4.773.900	0	-4.773.900	-4.773.900
1.02 Sicherheit und Ordnung	190.300	883.700	-693.400	51.000	110.000	-59.000	-752.400	0	-752.400	-752.400
1.03 Schulträgeraufgaben	1.122.800	1.998.900	-876.100	100.000	230.000	-130.000	-1.006.100	0	-1.006.100	-1.006.100
1.04 Kultur und Wissenschaft	0	119.200	-119.200	0	0	0	-119.200	0	-119.200	-119.200
1.05 Soziale Leistungen	300.100	480.700	-180.600	0	3.000	-3.000	-183.600	0	-183.600	-183.600
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	20.700	176.700	-156.000	0	0	0	-156.000	0	-156.000	-156.000
1.07 Gesundheitsdienste	0	233.000	-233.000	0	0	0	-233.000	0	-233.000	-233.000
1.08 Sportförderung	168.000	280.400	-112.400	0	0	0	-112.400	0	-112.400	-112.400
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0	125.200	-125.200	0	0	0	-125.200	0	-125.200	-125.200
1.10 Bauen und Wohnen	11.500	82.500	-71.000	0	0	0	-71.000	0	-71.000	-71.000
1.11 Ver- und Entsorgung	885.900	20.000	865.900	0	0	0	865.900	0	865.900	865.900
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen	51.500	2.310.540	-2.259.040	27.000	145.000	-118.000	-2.377.040	0	-2.377.040	-2.377.040
1.13 Natur- und Landschaftspflege	743.100	751.100	-8.000	0	0	0	-8.000	0	-8.000	-8.000
1.14 Umweltschutz	200	200	0	0	0	0	0	0	0	0
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	16.700	39.200	-22.500	0	0	0	-22.500	0	-22.500	-22.500
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	24.057.200	17.143.400	6.913.800	602.000	0	602.000	7.515.800	1.711.500	5.804.300	5.804.300
Summe	28.611.500	30.622.140	-2.010.640	950.000	498.000	452.000	-1.558.640	1.711.500	-3.270.140	-3.270.140

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Verwaltungsvorstand

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Verwaltungsvorstand

		Gesamtergebnisplan	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**	-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-4.867.200**	-3.601.200	-4.963.200	-3.044.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-908.000**	-908.000	-908.000	-908.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-247.100**	-250.100	-251.700	-251.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-1.465.100**	-1.442.100	-1.442.100	-1.442.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-1.075.200**	-1.075.200	-1.075.200	-1.075.200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-29.417.600**	**-28.935.600**	**-31.246.200**	**-30.240.300**
11	-	Personalaufwendungen			**4.804.700**	4.804.700	4.804.700	4.804.700
12	-	Versorgungsaufwendungen			**555.800**	555.800	555.800	555.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**6.628.040**	6.691.940	6.669.940	6.743.440
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**3.207.900**	3.207.900	3.207.900	3.207.900
15	-	Transferaufwendungen			**15.418.500**	15.243.500	15.563.500	15.893.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**1.162.700**	1.017.000	1.004.500	1.004.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**31.777.640**	**31.520.840**	**31.806.340**	**32.210.240**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**2.360.040**	**2.585.240**	**560.140**	**1.969.940**
19	+	Finanzerträge			**-109.100**	-109.100	-109.100	-109.100
20	-	Zinsen und sontige Finanzaufwendungen			**2.295.400**	2.397.700	2.458.600	2.510.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)			**2.186.300**	**2.288.600**	**2.349.500**	**2.400.900**

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Verwaltungsvorstand

Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
22	=	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 18 und 21)			**4.546.340**	**4.873.840**	**2.909.640**	**4.370.840**
26	=	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)			**4.546.340**	**4.873.840**	**2.909.640**	**4.370.840**

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Verwaltungsvorstand

		Gesamtfinanzplan	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**	-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-4.008.200**	-2.742.200	-4.104.200	-2.185.200
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen			**-55.800**	-58.700	-61.800	-64.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-908.000**	-908.000	-908.000	-908.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-247.100**	-250.100	-251.700	-251.800
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-1.465.100**	-1.442.100	-1.442.100	-1.442.100
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-963.200**	-963.200	-963.200	-963.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-109.100**	-109.100	-109.100	-109.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-28.611.500**	**-28.132.400**	**-30.446.100**	**-29.443.300**
10	-	Personalauszahlungen			**4.561.700**	4.561.700	4.561.700	4.561.700
11	-	Versorgungsauszahlungen			**555.800**	555.800	555.800	555.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**6.628.040**	6.691.940	6.669.940	6.743.440
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			**2.295.400**	2.397.700	2.458.600	2.510.000
14	-	Transferauszahlungen			**15.418.500**	15.243.500	15.563.500	15.893.500
15	-	sonstige Auszahlungen			**1.162.700**	1.017.000	1.004.500	1.004.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**30.622.140**	**30.467.640**	**30.814.040**	**31.269.340**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)**			**2.010.640**	**2.335.240**	**367.940**	**1.826.040**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-780.000**	-1.539.000	-713.000	-746.000

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Verwaltungsvorstand

Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-170.000**	-633.000	-74.000	
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**			**-950.000**	**-2.172.000**	**-787.000**	**-746.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden			**10.000**	10.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**445.000**	1.525.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**43.000**	38.000	153.000	98.000
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**			**498.000**	**1.573.000**	**213.000**	**158.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**			**-452.000**	**-599.000**	**-574.000**	**-588.000**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)**			**1.558.640**	**1.736.240**	**-206.060**	**1.238.040**
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen			**1.711.500**	1.747.200	1.774.000	1.814.500
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**			**1.711.500**	**1.747.200**	**1.774.000**	**1.814.500**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)**			**3.270.140**	**3.483.440**	**1.567.940**	**3.052.540**
38	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)**			**3.270.140**	**3.483.440**	**1.567.940**	**3.052.540**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-178.000**	-878.000	-2.178.000	-178.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-800**	-800	-800	-800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-191.800**	-194.800	-196.400	-196.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-801.100**	-798.100	-798.100	-798.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-107.280**	-107.280	-107.280	-107.280
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-1.278.980**	**-1.978.980**	**-3.280.580**	**-1.280.680**
11	-	Personalaufwendungen			**2.535.610**	2.535.610	2.535.610	2.535.610
12	-	Versorgungsaufwendungen			**291.198**	291.198	291.198	291.198
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**2.116.429**	2.234.829	2.268.829	2.342.329
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**844.900**	844.900	844.900	844.900
15	-	Transferaufwendungen			**4.000**	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**798.635**	660.935	648.435	648.835
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**6.590.772**	**6.571.472**	**6.592.972**	**6.666.872**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**5.311.792**	**4.592.492**	**3.312.392**	**5.386.192**
19	+	Finanzerträge			**-1.200**	-1.200	-1.200	-1.200
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**5.310.592**	**4.591.292**	**3.311.192**	**5.384.992**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**5.310.592**	**4.591.292**	**3.311.192**	**5.384.992**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-4.608.934**	-4.664.375	-4.765.935	-4.838.814
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**111.994**	116.042	112.111	112.153
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**813.652**	**42.959**	**-1.342.633**	**658.331**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-700.000	-2.000.000	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-800**		-800	-800	-800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-191.800**		-194.800	-196.400	-196.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-801.100**		-798.100	-798.100	-798.100
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-48.600**		-48.600	-48.600	-48.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-1.200**		-1.200	-1.200	-1.200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-1.043.500**		**-1.743.500**	**-3.045.100**	**-1.045.200**
10	-	Personalauszahlungen			**2.429.100**		2.429.100	2.429.100	2.429.100
11	-	Versorgungsauszahlungen			**555.800**		555.800	555.800	555.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**2.128.700**		2.247.100	2.281.100	2.354.600
14	-	Transferauszahlungen			**4.000**		4.000	4.000	4.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**859.800**		722.100	709.600	710.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**5.977.400**		**5.958.100**	**5.979.600**	**6.053.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**4.933.900**		**4.214.600**	**2.934.500**	**5.008.300**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-170.000**		-633.000	-74.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-170.000**		**-633.000**	**-74.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)			-160.000		-623.000	-64.000	10.000

1.01	**Innere Verwaltung**
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

Beschreibung	Politische Gremien: Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und deren Überwachung, Ratsbüro, Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Beschluss der Haushaltssatzung, Beschluss von Satzungen und anderem Ortsrecht Verwaltungsvorstand: Strategische Planung, Koordination fachbereichsübergreifender Planung, strategische Steuerung der Verwaltung, Regelung des Dienstbetriebs, Organisation und Zuständigkeitsverteilung, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen Öffentlichkeitsarbeit: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsentation, Amtliche Bekanntmachungen, Repräsentation, Bürgerbeteiligung Personalrat / Gleichstellung: Interessenvertretung der Mitarbeiter, Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann
Langfristige Ziele	Ordnungsgemäße und effiziente Wahrnehmung der vorgegebenen Aufgaben
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Rat und Verwaltung der Gemeinde
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / Einwohner, Aufwand / Ratsmitglied, Aufwand / Mitarbeiter

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-3.000**			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-29.340**	-29.340	-29.340	-29.340
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-32.340**	**-29.340**	**-29.340**	**-29.340**
11	-	Personalaufwendungen			**305.005**	305.005	305.005	305.005
12	-	Versorgungsaufwendungen			**145.599**	145.599	145.599	145.599
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.096**	1.096	1.096	1.096
15	-	Transferaufwendungen			**4.000**	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**197.263**	194.263	194.263	194.263
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**652.962**	**649.962**	**649.962**	**649.962**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**620.622**	**620.622**	**620.622**	**620.622**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**620.622**	**620.622**	**620.622**	**620.622**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**620.622**	**620.622**	**620.622**	**620.622**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-451.089**	-468.068	-451.579	-451.755
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**17.967**	34.945	18.457	18.633
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**187.500**	**187.500**	**187.500**	**187.500**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 15: - Zuwendungen an Fraktionen

Entsprechend § 56 Abs. 3 GO NRW sind den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Zuwendungen zu den anfallenden Geschäftsausgaben zu gewähren. Nach der aktuellen Beschlusslage wurden die bisher gewährten Zuwendungen reduziert Danach ergibt sich die folgende Verteilung: 1. Grundbetrag je Fraktion und je Jahr = 409,03 EUR, 2. Aufschlag je Ratsmitglied und je Jahr = 57,52 EUR. Die einschlägigen Vorschriften der GO NRW schreiben darüber hinaus einen im Haushaltsplan enthaltenen Nachweis der Zahlung an die einzelnen Fraktionen vor. Aufgrund des vorgenannten Verteilungsschlüssels ergeben sich im Einzelnen folgende Zahlungen: die CDU (Grundbetrag = 409,03 EUR zzgl. 12 Ratsmitglieder je 57,52) erhält 1.099,27 EUR, die SPD (Grundbetrag zzgl. 12 Ratsmitglieder) insgesamt 1.099,27 EUR, für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Grundbetrag zzgl. 3 Ratsmitglieder) stehen 581,59 EUR zur Verfügung, auf die F.D.P. (Grundbetrag zzgl. 3 Ratsmitglieder) entfallen 581,59 EUR und auf die UWG (Grundbetrag zzgl. 2 Ratsmitglieder) 524,07 EUR.

Zu 16: - Aufwandsentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder

Entsprechend dem Landesgesetz (Entschädigungsverordnung) beträgt die monatliche Aufwandsentschädigung 252,00 Euro je Ratsmitglied. Durch den Beschluss des Rates, die Mitgliederzahl auf die gesetzliche Mindestzahl von 32 Mitgliedern zu reduzieren, bleibt der Ansatz auf dem geringstmöglichen Stand. Darüber hinaus werden an dieser Stelle die Sitzungsgelder für die sachkundigen Bürger und die sachkundigen Einwohner sowie die Entschädigungsleistungen für die Fraktionen und die Fraktionsvorsitzenden veranschlagt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-3.000**				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-3.000**				
10	-	Personalauszahlungen			**229.900**		229.900	229.900	229.900
14	-	Transferauszahlungen			**4.000**		4.000	4.000	4.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**196.200**		193.200	193.200	193.200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**430.100**		**427.100**	**427.100**	**427.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**427.100**		**427.100**	**427.100**	**427.100**

1.01	**Innere Verwaltung**
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

Beschreibung

Personalmanagement: Personalgewinnung und Personaleinsatz, Umsetzung und Fortführung des Personalentwicklungskonzeptes,
Aufstellung des Stellenplans, Bearbeiten von Personalangelegenheiten, Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen, Ausbildung, Beratung der Fachbereiche in arbeits- bzw. dienstrechtlichen Fragen, Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Verwaltungsdienstleistern, Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung.

Organisationsmanagement: Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs, Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör, Schadenshaftung, Erstellung und Pflege der Ortsrechtssammlung, sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplans, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Dienstsiegelverwaltung, Telefonzentrale, Poststelle, Hausdruckerei, Archiv.

IT-Service: Betrieb, Unterhaltung und Systemverwaltung des lokalen Netzes, Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung, Beratung und Unterstützung der Anwender, Schulungen, Kooperation mit der GKD, Betreuung der Telefonanlage, technische Pflege der Internetseite der Gemeinde.

Finanzen und Steuerung: Haushaltsplanung (Ergebnis- und Finanzplanung), Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Mahnung und Vollstreckung, Vollstreckungsamtshilfe, Vertretung der Gemeinde in Insolvenzverfahren, Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen, Durchführung der Inventur, Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz, Festsetzung der Gemeindesteuern, sowie der Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühr.

Langfristige Ziele

Personal- und Organisationsmanagement: Sicherstellung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität. Bedarfsgerechte Qualifizierung des Personals. Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch umfassende Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren; Schaffung der Einheit der Verwaltung im Außenverhältnis, Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung, Gewährung des Versicherungsschutzes, Steigerung der Verwaltungseffizienz.

IT-Service: Schaffung von Einsparpotentialen durch Technikeinsatz, Optimierung der Arbeitsabläufe, Minimierung von Störungen und Ausfallzeiten der IT.

Finanzen und Steuerung: Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft, Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Buchführung, Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen, vollständige und transparente Darstellung der Entwicklung des Vermögens und der Schulden.

Ziele Haushaltsjahr 2009

Verwaltungsservice: Zur Verbesserung der Stellenplanung haben wir bis Ende 2009 einen auf unsere Organisation abgestimmten Stellenstrukturplan. Bis Ende 2009 haben wir ein abgestimmtes Konzept für die zukünftige „Personalentwicklung“ unserer Führungskräfte und Mitarbeiter.

IT-Service: Bis Ende 2009 werden alle Verwaltungsvorgänge vollständig im DMS bearbeitet. Verbessern der Datensicherheit und der Datenbereitstellung durch Erneuerung aller Server bis Ende 2009.

Finanzen u. Steuerung: Ende 2009 haben wir alle Vorgaben des NKF in SAP abgebildet und die technische Umstellung auf NKF termingerecht abgeschlossen.

Auftragsgrundlage	Öffentliches Dienstrecht, TVöD, Arbeitsschutzgesetze, Personalvertretungsgesetz, SGB IX, Reisekostenrecht, Dienstanweisungen , Verträge, gesetzliches Arbeitsrecht; Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Verträge; Datenschutzgesetz NRW; Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Haushaltssatzung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Abgabensatzungen, Verwaltungsvollstreckungsgesetz
Zielgruppen	Rat und Verwaltung der Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger, Aufsichtsbehörde, andere öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
Allgemeine Kennzahlen	Personal- und Organisationsmanagement: Aufwand/MA IT-Service: Aufwand/AP Finanzen u. Steuerung: Aufwand/EW
Spezifische Kennzahlen	Personal- und Organisationsmanagement: Sachkosten/AP; Betreuungsquote MA; Krankenstand; Aufwand Weiterbildung/MA IT-Service: Reaktionszeit auf Störungen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-800**	-800	-800	-800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-9.300**	-9.300	-9.300	-9.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-94.200**	-94.200	-94.200	-94.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-77.940**	-77.940	-77.940	-77.940
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-182.240**	**-182.240**	**-182.240**	**-182.240**
11	-	Personalaufwendungen			**984.305**	984.305	984.305	984.305
12	-	Versorgungsaufwendungen			**145.599**	145.599	145.599	145.599
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**207.602**	207.602	207.602	207.602
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**435.277**	350.277	330.277	330.277
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**1.772.783**	**1.687.783**	**1.667.783**	**1.667.783**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**1.590.543**	**1.505.543**	**1.485.543**	**1.485.543**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**1.590.543**	**1.505.543**	**1.485.543**	**1.485.543**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**1.590.543**	**1.505.543**	**1.485.543**	**1.485.543**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-1.554.936**	-1.594.714	-1.556.085	-1.556.496
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**42.093**	81.872	43.242	43.653
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**77.700**	**-7.300**	**-27.300**	**-27.300**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Den überwiegenden Anteil bei dieser Aufwandsposition stellen die Umlagezahlungen an die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale (GKD) in Siegburg dar. Die Abrechnung erfolgt einerseits nach der Einwohnerzahl und andererseits nach den jeweiligen Fallzahlen bzw. zugelassenen Benutzern aus den einzelnen Fachverfahren.

Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es entstehen bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten die laufenden Aufwendungen:

541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung
541300 Reisekosten
541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläum
541700 Personalnebenaufwand
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsaufwendungen
542200 Leasing
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
543100 Büromaterial
543110 Verbrauchsmaterial
543300 Zeitungen und Fachliteratur
543400 Porto
543500 Telefon
543600 Öffentliche Bekanntmachungen
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
544110 Haftpflichtversicherung
544120 Unfallversicherung
544200 Kfz-Versicherung
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen
547200 Kraftfahrzeugsteuer

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-800**		-800	-800	-800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-9.300**		-9.300	-9.300	-9.300
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-94.200**		-94.200	-94.200	-94.200
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-48.600**		-48.600	-48.600	-48.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-152.900**		**-152.900**	**-152.900**	**-152.900**
10	-	Personalauszahlungen			**952.900**		952.900	952.900	952.900
11	-	Versorgungsauszahlungen			**555.800**		555.800	555.800	555.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**228.200**		228.200	228.200	228.200
15	-	sonstige Auszahlungen			**499.600**		414.600	394.600	394.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**2.236.500**		**2.151.500**	**2.131.500**	**2.131.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**2.083.600**		**1.998.600**	**1.978.600**	**1.978.600**

1.01	**Innere Verwaltung**
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

Beschreibung	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke, Überwachung des Unterhaltungszustands der bebauten und unbebauten Grundstücke, Veranlassung und Überwachung der notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen, Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken durch Kauf, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten, Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke, Anmietung und Vermietung, sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten, Neubau und Unterhaltung von Buswartehallen.
Langfristige Ziele	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben; Erhaltung der eigenen und vermieteten Gebäude, bzw. der Gebäude für andere Verwaltungsbereiche in funktionstüchtigem Zustand.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Wir haben bis zum 31.12.2009 Grundstücke in Höhe von 300.000 Euro vermarktet.
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge / Baugesetzbuch, Landesbauordnung
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe, Verwaltung der Gemeinde, nutzende Vereine und Institutionen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Veräußerungsgewinn / Jahr; Unterhaltungsaufwand / m² (Gebäude)

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-178.000**	-878.000	-2.178.000	-178.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-182.500**	-185.500	-187.100	-187.200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-360.500**	**-1.063.500**	**-2.365.100**	**-365.200**
11	-	Personalaufwendungen			**542.400**	542.400	542.400	542.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.902.472**	2.020.872	2.054.872	2.128.372
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**844.900**	844.900	844.900	844.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**164.571**	114.871	122.371	122.771
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**3.454.344**	**3.523.044**	**3.564.544**	**3.638.444**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**3.093.844**	**2.459.544**	**1.199.444**	**3.273.244**
19	+	Finanzerträge			**-1.200**	-1.200	-1.200	-1.200
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**3.092.644**	**2.458.344**	**1.198.244**	**3.272.044**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**3.092.644**	**2.458.344**	**1.198.244**	**3.272.044**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-3.456.056**	-3.579.110	-3.615.010	-3.688.587
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**233.400**	240.244	233.598	233.669
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-130.012**	**-880.523**	**-2.183.169**	**-182.875**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dem Sachkonto 416200 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land - Zweckgebundene Zuschüsse werden als Pendant zu den Abschreibungen die für Investitionen (z.B. Umnutzung Rathaus) erhaltenen Zuweisungen entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben. Während die Abschreibungen den Ergebnisplan als Aufwand belasten, ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten Entlastungen.

Zu 5: - Privatrechtliche Leistungsentgelte

An dieser Stelle werden die Sachkonten 441200 - Mieten und Pachten bzw. 441210 - Mietnebenkosten veranschlagt. Es handelt sich um die Einnahmen aus der Vermietung gemeindlicher Immobilien, die teilweise von der Baugenossenschaft Ründeroth verwaltet werden.

Zu 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Vor dem Hintergrund der Steuerungsrelevanz und der Produktverantwortlichkeit wird im Haushaltsplan der Bewirtschaftungsaufwand für alle Gebäude und Grundstücke zentral im Produkt Immobilienmanagement veranschlagt und bewirtschaftet (siehe Tabelle). Dadurch wird die enge Verbindung von Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und deren Auswirkungen auf die Bewirtschaftung dokumentiert und die Produktverantwortlichen können im Rahmen ihres Budgets besser von den Auswirkungen energetischer Sanierungen partizipieren.

Daneben werden unter dieser Aufwandsart auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude veranschlagt und bewirtschaftet. Neben den, in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde werden auch die Aufwendungen der Baugenossenschaft Ründeroth aufgeführt, die für die dort verwalteten Objekte anfallen und von der Gemeinde zu erstatten sind.

Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung

Objekt/Kostenstelle		522100	522200	522400	522700	522800	522900	523710	523720	523730	Summe
		Strom	Gas	Öl	Wasser	Abwasser	Son. Ener.	Abfall	Reinigung	Schornst.	
10000	Rathaus	42.000	24.000	0	1.000	1.700	0	800	49.200	100	**118.800**
10005	Altes Wolllager	1.200	4.400	0	400	300	0	0	5.000	100	**11.400**
11000	FWG Engelskirchen	3.400	10.800	0	600	400	0	500	2.600	100	**18.400**
11010	FWG Loope	900	2.100	0	1.100	400	0	300	400	100	**5.300**
11020	FWG Ründeroth	1.400	3.000	0	200	100	0	600	900	100	**6.300**
11030	FWG Osberghausen	700	1.500	0	100	100	0	300	400	100	**3.200**
12000	GS Engelskirchen	8.100	18.100	0	2.000	3.800	17.000	2.500	44.300	200	**96.000**
12010	GS Loope	4.200	19.400	0	1.100	1.200	0	1.200	18.000	100	**45.200**
12020	GS Ründeroth PGS	5.000	29.900	0	600	1.000	0	900	22.300	200	**59.900**
12030	GS Ründeroth EDS	1.600	9.300	0	500	800	0	1.000	10.500	100	**23.800**
12040	GS Schnellenbach	4.600	19.000	0	1.100	1.200	0	1.700	40.000	300	**67.900**
2000	Schulzentrum	32.300	24.800	0	1.300	2.100	22.000	19.600	88.800	0	**190.900**
12070	Gymnasium	17.600	37.100	0	2.400	3.500	0	4.000	77.700	200	**142.500**
13000	NUK Hahner Str.	1.100	0	0	200	100	0	0	0	400	**1.800**
13010	ÜH Burger Weg	900	11.600	0	1.800	3.900	0	1.600	0	200	**20.000**
13020	ÜH Wallefeld	1.800	0	10.400	1.200	2.600	0	500	0	100	**16.600**
14000	Spiel- und Bolzplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
15000	SP Engelskirchen	2.900	5.300	0	1.600	1.400	0	400	3.100	100	**14.800**
15010	SP Loope	2.100	5.400	0	2.100	1.500	0	700	3.100	100	**15.000**
15020	SP Ründeroth	2.100	6.100	0	1.600	2.000	0	600	3.100	100	**15.600**
15030	SP Schnellenbach	2.100	4.100	0	800	1.700	0	400	3.700	100	**12.900**
16010	Buswartehallen	0	0	0	0	0	0	0	2.500	0	**2.500**
17000	Neues Wolllager	3.600	0	0	0	0	0	0	8.600	100	**12.300**
17010	Sonstige bebaute Grundstücke	1.300	300	0	800	1.000	0	1.300	10.100	200	**15.000**
17020	Grünflächen, Kurpark u.ä.	500	0	0	700	700	0	0	0	0	**1.900**

Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung

Objekt/Kostenstelle		522100 Strom	522200 Gas	522400 Öl	522700 Wasser	522800 Abwasser	522900 Son. Ener.	523710 Abfall	523720 Reinigung	523730 Schornst.	**Summe**
17030	Forstgrundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Summe		**141.400**	**236.200**	**10.400**	**23.200**	**31.500**	**39.000**	**38.900**	**394.300**	**3.100**	**918.000**

Gebäudeunterhaltung

Objekt/Kostenstelle		**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
10000	**Rathaus**	**26.500**	**256.500**	**27.000**	**27.000**
	Wartungsverträge	6.500	6.500	7.000	7.000
	Laufende Unterhaltung	20.000	20.000	20.000	20.000
	Sanierung Stützmauer Bahngleise		130.000		
	Erneuerung Brücke		100.000		
10005	**Altes Wolllager**	**10.600**	**10.600**	**11.700**	**11.700**
	Wartungsverträge	600	600	700	700
	Laufende Unterhaltung	10.000	10.000	11.000	11.000
11000	**FWG Engelskirchen**	**6.500**	**36.500**	**7.700**	**7.700**
	Wartungsverträge	1.500	1.500	1.700	1.700
	Laufende Unterhaltung	5.000	5.000	6.000	6.000
	Erneuerung Heizung		30.000		
11010	**FWG Loope**	**3.000**	**3.000**	**3.100**	**3.200**
	Wartungsverträge	500	500	500	500
	Laufende Unterhaltung	2.500	2.500	2.600	2.700
11020	**FWG Ründeroth**	**4.000**	**4.000**	**5.000**	**5.000**
	Wartungsverträge	1.000	1.000	1.000	1.000
	Laufende Unterhaltung	3.000	3.000	4.000	4.000
11030	**FWG Osberghausen**	**3.200**	**3.300**	**3.400**	**3.500**
	Wartungsverträge	700	700	700	700
	Laufende Unterhaltung	2.500	2.600	2.700	2.800

Gebäudeunterhaltung

Objekt/Kostenstelle		2009	2010	2011	2012
12000	**GS Engelskirchen**	**112.700**	**285.700**	**581.300**	**819.400**
	Wartungsverträge	1.700	2.200	2.300	2.400
	Laufende Unterhaltung	21.000	21.500	22.000	23.000
	Abdichtung Dachterasse	18.000			
	Brandschutzmaßnahmen	50.000			
	Erneuerung RWA-Anlage Turnhalle	22.000			
	Sanierung Schulhof		170.000		
	Sanierung Sanitärbereiche Schule		92.000		
	Fassaden-/Fenstersanierung Turnhalle			520.000	
	Entfernung Betonkragteile Schulgebäude			37.000	
	Fenstererneuerung Schulgebäude				584.000
	Fassadensanierung Schulgebäude				210.000
12010	**GS Loope**	**238.000**	**178.700**	**82.800**	**16.800**
	Wartungsverträge	1.200	1.200	1.300	1.300
	Laufende Unterhaltung	14.000	14.500	15.000	15.500
	Kanal- und Drainagesanierung	130.000			
	Erneuerung Oberböden Nordtrakt	90.000			
	Optimierung Heizungsregelung	2.800			
	Sanierung WC-Räume		74.000		
	Erneuerung Fenster Gebäuderückseite		89.000		
	Erneuerung Innentüren			7.000	
	Erneuerung Gebäudeeingang			32.000	
	Sanierung Eingangsüberdachung			13.500	
	Fassandensanierung Gebäuderückseite			14.000	
12020	**GS Ründeroth PGS**	**286.000**	**21.000**	**40.500**	**23.500**
	Wartungsverträge	3.000	3.000	3.500	3.500
	Laufende Unterhaltung	18.000	18.000	20.000	20.000
	Deckenerneuerung, Dämmung, Beleuchtung	195.000			
	Sonnenschutz Schulhofseite	55.000			
	Notausgang/Fluchtwegbeschilderung			17.000	
	Sanierung Schulhof	6.000			

Gebäudeunterhaltung

Objekt/Kostenstelle		2009	2010	2011	2012
	Sanierung Pfeiler	9.000			
12030	**GS Ründeroth EDS**	**12.300**	**12.300**	**94.400**	**14.400**
	Wartungsverträge	300	300	400	400
	Laufende Unterhaltung	12.000	12.000	14.000	14.000
	Erneuerung Heizungsanlage			80.000	
12040	**GS Schnellenbach**	**17.200**	**17.700**	**43.200**	**18.700**
	Wartungsverträge	200	200	200	200
	Laufende Unterhaltung	17.000	17.500	18.000	18.500
	Geräteraumtore Turnhalle			25.000	
2000	**Schulzentrum**	**69.000**	**71.000**	**75.000**	**80.000**
	Wartungsverträge	45.000	47.000	47.000	52.000
	Laufende Unterhaltung	24.000	24.000	28.000	28.000
12070	**Gymnasium**	**23.800**	**23.900**	**24.000**	**24.100**
	Wartungsverträge	3.800	3.900	4.000	4.100
	Laufende Unterhaltung	20.000	20.000	20.000	20.000
13000	**NUK Hahner Str.**	**2.000**	**2.100**	**2.200**	**2.200**
	Laufende Unterhaltung	2.000	2.100	2.200	2.200
13010	**ÜH Burger Weg**	**8.000**	**8.000**	**9.000**	**9.000**
	Laufende Unterhaltung	8.000	8.000	9.000	9.000
13020	**ÜH Wallefeld**	**1.800**	**1.900**	**1.900**	**2.000**
	Laufende Unterhaltung	1.800	1.900	1.900	2.000
14000	**Spiel- und Bolzplätze**	**500**	**600**	**600**	**600**
	Laufende Unterhaltung	500	600	600	600
15000	**SP Engelskirchen**	**1.700**	**1.800**	**1.800**	**1.900**
	Laufende Unterhaltung	1.700	1.800	1.800	1.900
15010	**SP Loope**	**1.700**	**1.800**	**1.800**	**1.900**
	Laufende Unterhaltung	1.700	1.800	1.800	1.900
15020	**SP Ründeroth**	**1.700**	**61.800**	**1.800**	**1.900**
	Laufende Unterhaltung	1.700	1.800	1.800	1.900
	Dachsanierung		52.000		
	Sanierung Damen-WC's		8.000		

Gebäudeunterhaltung

Objekt/Kostenstelle		2009	2010	2011	2012
15030	**SP Schnellenbach**	**1.700**	**1.800**	**1.800**	**1.900**
	Laufende Unterhaltung	1.700	1.800	1.800	1.900
16010	**Buswartehallen**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
	Laufende Unterhaltung	3.000	3.000	3.000	3.000
17000	**Neues Wolllager**	**80.500**	**10.500**	**11.700**	**11.700**
	Wartungsverträge	2.500	2.500	2.700	2.700
	Laufende Unterhaltung	8.000	8.000	9.000	9.000
	Brandschutzmaßnahmen	70.000			
17010	**Sonstige bebaute Grundstücke**	**4.200**	**4.400**	**4.500**	**4.600**
	Wartungsverträge	200	200	200	200
	Laufende Unterhaltung	4.000	4.200	4.300	4.400
17020	**Grünflächen, Kurpark u.ä.**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
	Laufende Unterhaltung	2.000	2.000	2.000	2.000
18000	**Unbebaute Grundstücke**	**300**	**400**	**400**	**400**
	Laufende Unterhaltung	300	400	400	400
Summe		**921.900**	**1.024.300**	**1.041.600**	**1.098.100**

Zu 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz sind die Aufwendungen für Straßenreinigungsgebühren, Gebäudeversicherung und sonstige, gebäude- oder grundstücksbezogene Leistungen zusammengefasst. Insbesondere fallen in 2009 noch die restlichen Aufwendungen für die Begutachtung öffentlicher Gebäude an, die Ende 2008 beschlossen wurden.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-700.000	-2.000.000	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-182.500**		-185.500	-187.100	-187.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-1.200**		-1.200	-1.200	-1.200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-183.700**		**-886.700**	**-2.188.300**	**-188.400**
10	-	Personalauszahlungen			**542.400**		542.400	542.400	542.400
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.900.500**		2.018.900	2.052.900	2.126.400
15	-	sonstige Auszahlungen			**164.000**		114.300	121.800	122.200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**2.606.900**		**2.675.600**	**2.717.100**	**2.791.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**2.423.200**		**1.788.900**	**528.800**	**2.602.600**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-170.000**		-633.000	-74.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-170.000**		**-633.000**	**-74.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**-160.000**		**-623.000**	**-64.000**	**10.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-170.000**		-633.000	-74.000			-877.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**10.000**		10.000	10.000	10.000		40.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-160.000**		**-623.000**	**-64.000**	**10.000**		**-837.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zu 1 – Summe der investiven Einzahlungen

Die Bewirtschaftung der Investitionen unterliegt innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung einer, von der Kommunalaufsicht zu genehmigenden Prioritätenliste.

Um die veranschlagten Investitionen des Jahres 2009 durchführen zu können, müssen Verkauferlöse von mindestens 170.000 € erzielt werden. Dazu dient im Wesentlichen die Liste der Grundstücke, deren Verkauf zur Wiedererlangung haushaltswirtschaftlicher Spielräume dienen soll.

Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen

Im Zuge der Klärung von unklaren Verläufen von Grundstückgrenzen und von kleineren Grundstückgeschäften stehen die ausgewiesenen Haushaltsmittel zur Verfügung.

1.01	**Innere Verwaltung**
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

Beschreibung	Technische Straßenunterhaltung und Kanalunterhaltung, technische Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün, Erstellung des Räum- und Streuplans, technischer Winterdienst. Aufgabenerfüllung für die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE).
Langfristige Ziele	Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige und ortsnahe Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Straßen, Flächen und Bauwerke.
Auftragsgrundlage	Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur.
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Verwaltung der Gemeinde.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-703.900**	-703.900	-703.900	-703.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-703.900**	**-703.900**	**-703.900**	**-703.900**
11	-	Personalaufwendungen			**703.900**	703.900	703.900	703.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**5.260**	5.260	5.260	5.260
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**1.523**	1.523	1.523	1.523
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**710.683**	**710.683**	**710.683**	**710.683**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**6.783**	**6.783**	**6.783**	**6.783**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**6.783**	**6.783**	**6.783**	**6.783**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**6.783**	**6.783**	**6.783**	**6.783**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**671.681**	736.499	673.553	674.223
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**678.464**	**743.282**	**680.336**	**681.006**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 6: - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Bauhof wurde zu Beginn des Jahres 2007 in die Gemeindewerke Engelskirchen (AöR) ausgelagert. Das Personal verblieb bei der Gemeinde und wird im Rahmen einer Personalgestellung den Gemeindewerken zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Personalaufwendungen werden von den Gemeindewerken an die Gemeinde erstattet.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-703.900**		-703.900	-703.900	-703.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-703.900**		**-703.900**	**-703.900**	**-703.900**
10	-	Personalauszahlungen			**703.900**		703.900	703.900	703.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**703.900**		**703.900**	**703.900**	**703.900**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Sabine Kühn

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-41.300**	-41.300	-41.300	-41.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-117.700**	-117.700	-117.700	-117.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-31.000**	-31.000	-31.000	-31.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-58.660**	-58.660	-58.660	-58.660
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-251.160**	**-251.160**	**-251.160**	**-251.160**
11	-	Personalaufwendungen			**644.470**	644.470	644.470	644.470
12	-	Versorgungsaufwendungen			**97.066**	97.066	97.066	97.066
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**156.306**	152.606	152.606	152.606
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**72.500**	72.500	72.500	72.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**149.821**	141.821	141.821	141.821
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**1.120.163**	**1.108.463**	**1.108.463**	**1.108.463**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**869.003**	**857.303**	**857.303**	**857.303**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**869.003**	**857.303**	**857.303**	**857.303**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**869.003**	**857.303**	**857.303**	**857.303**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-119.478**	-122.829	-119.574	-119.609

Haushaltsplan 2009 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Sabine Kühn

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**499.685**	590.642	506.899	507.993
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**1.249.210**	**1.325.116**	**1.244.628**	**1.245.687**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-117.700**		-117.700	-117.700	-117.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-31.000**		-31.000	-31.000	-31.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-39.100**		-39.100	-39.100	-39.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-190.300**		**-190.300**	**-190.300**	**-190.300**
10	-	Personalauszahlungen			**594.400**		594.400	594.400	594.400
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**152.800**		149.100	149.100	149.100
15	-	sonstige Auszahlungen			**136.500**		128.500	128.500	128.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**883.700**		**872.000**	**872.000**	**872.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**693.400**		**681.700**	**681.700**	**681.700**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-51.000**		-51.000	-51.000	-51.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-51.000**		**-51.000**	**-51.000**	**-51.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**100.000**		50.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**10.000**		5.000	120.000	65.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**110.000**		**55.000**	**170.000**	**115.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**59.000**		**4.000**	**119.000**	**64.000**

1.02	**Sicherheit und Ordnung**
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Vorbereitung und Durchführung von Bürgerentscheiden, Volksinitiativen etc., Datenerhebung für amtliche Statistiken.
Langfristige Ziele	Zeitnahe Bereitstellung der Wahlergebnisse, korrekte und zeitnahe Durchführung von Statistiken. Hohe Kompetenz in der Durchführung von Wahlen, Bürgerentscheiden und Volksinitiativen.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Zur Unterstützung der Wahldurchführung steht ein Mitarbeiter-Pool zur Verfügung.
Auftragsgrundlage	GO, KommunalwahlG, KommunalwahlO, Landesverfassung NRW, LandeswahlG, LandeswahlO, GG, BundeswahlG, BundeswahlO, EuropawahlG, EuropawahlO, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVBVEG) und Durchführungsverordnung, BundesstatistikG
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, LDS
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahl	Aufwand pro Wahlberechtigten

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-22.000**	-22.000	-22.000	-22.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**36.800**	36.800	36.800	36.800
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**36.800**	**36.800**	**36.800**	**36.800**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**14.800**	**14.800**	**14.800**	**14.800**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**14.800**	**14.800**	**14.800**	**14.800**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**14.800**	**14.800**	**14.800**	**14.800**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**14.800**	**14.800**	**14.800**	**14.800**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es wurden neben den Ausgaben für die regelmäßig durchzuführenden statistischen Erhebungen die Einnahmen und Ausgaben für die bis zum Jahr 2012 planmäßig stattfindenden Wahlen in Ansatz gebracht. Für die Haushaltsjahre ohne stattfindende Wahlen sind die Ausgaben aus evtl. noch ausstehenden Zahlungen aus den Vorjahren bzw. im Vorgriff auf die im Folgejahr anstehenden Wahlen veranschlagt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-22.000**		-22.000	-22.000	-22.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-22.000**		**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**
15	-	sonstige Auszahlungen			**36.800**		36.800	36.800	36.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**36.800**		**36.800**	**36.800**	**36.800**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**14.800**		**14.800**	**14.800**	**14.800**

1.02	**Sicherheit und Ordnung**
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

Beschreibung	Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung (z.B. Bestattungen nach dem BestG, Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug, Hausnummerierung), Einweisungen nach PsychKG, Sonn- und Feiertagsschutz, Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz, Gewerberechtliche Angelegenheiten, Gaststättenrechtliche Angelegenheiten. Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Ausnahmegenehmigungen gem. §§ 23 und 24 Abs. 1 der 1. SprengV und LImSchG, örtliche Ermittlungen, Erlass von Bußgeldbescheiden, Schiedsamts- und Schöffenangelegenheiten.
Langfristige Ziele	Die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Beseitigung von Gefahren für diese ist gewährleistet.
Auftragsgrundlage	OBG, OWiG, BSeuchG, BestG, LImSchG, Sprengstoffrecht, PsychKG, FeiertagsG, LHundG, GewO, GastG, SpielV, BGB, VwVfG, VwVG, VwGO, örtliche Satzungen.
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Verbraucher, Gewerbetreibende, Hundehalter.
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / EW

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-85.000**	-85.000	-85.000	-85.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-48.880**	-48.880	-48.880	-48.880
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-133.880**	**-133.880**	**-133.880**	**-133.880**
11	-	Personalaufwendungen			**109.235**	109.235	109.235	109.235
12	-	Versorgungsaufwendungen			**48.533**	48.533	48.533	48.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**67.476**	63.776	63.776	63.776
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**5.937**	5.937	5.937	5.937
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**231.181**	**227.481**	**227.481**	**227.481**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**97.301**	**93.601**	**93.601**	**93.601**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**97.301**	**93.601**	**93.601**	**93.601**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**97.301**	**93.601**	**93.601**	**93.601**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**116.496**	127.082	116.802	116.911
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**213.797**	**220.683**	**210.404**	**210.513**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-85.000**		-85.000	-85.000	-85.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-39.100**		-39.100	-39.100	-39.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-124.100**		**-124.100**	**-124.100**	**-124.100**
10	-	Personalauszahlungen			**84.200**		84.200	84.200	84.200
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**66.600**		62.900	62.900	62.900
15	-	sonstige Auszahlungen			**2.700**		2.700	2.700	2.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**153.500**		**149.800**	**149.800**	**149.800**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**29.400**		**25.700**	**25.700**	**25.700**

1.02	**Sicherheit und Ordnung**
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

Beschreibung	An-, Um- und Abmeldungen von Einwohnern, Beratung von Meldepflichtigen, Melderegisterauskünfte, Mitteilungen an andere Behörden, Aufenthalts- / Meldebescheinigungen, Lebensbescheinigungen, Erfassung Wehrpflichtiger, Erteilen von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderausweisen, Entscheidung über Passversagungen, Abrechnung mit der Bundesdruckerei, Ausstellen, Ändern, Versandt von Lohnsteuerkarten und Ersatzlohnsteuerkarten, Entgegennahme von Anträgen auf Erteilung von Führungszeugnissen, Eintrittskartenverkauf, Entgegennahme der Anmeldungen KVHS u. Ferienspaß, Gewerbean- ab- u. Ummeldungen, Hundeanmeldungen, Wahlangelegenheiten, Katasterauskünfte, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Entgegennahme und Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen und Namensänderungsanträgen, Annahme von Anträgen für EU-Führerscheine; Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefällen, Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Namensrechtliche Erklärungen bei Geburten, Eheschließungen, bei Anträgen auf Anlegung eines Familienbuches und nach § 94 BVFG, Anlegung und Fortführung des Familienbuches, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (Auslandsbeteiligung), Weiterführung der Personenstandsbücher, Adoptionen und Ausstellung von begl. Fotokopien bzw. Urkunden, Ahnenforschung, Ausländische Entscheidungen in Ehesachen (Vorlage: Aufsichtsbehörde, OLG und Justizverwaltung), Führung der Testamentskartei.
Langfristige Ziele	Es besteht ein Dienstleistungsstandard im Bürgerbüro und Standesamt mit dem die Bürger zufrieden sind.
Auftragsgrundlage	MeldeG NRW, MelderechtsrahmenG, MeldedatenübermittlungsVO, WehrpflichtG, PersonalausweisG, PassG, PersonalausweisVO, EStG, BundeszentralregisterG, StAG, PStG, PStV, BGB, EGBGB, LpartG, AdWirkG, StAG, BVFG, AusLG, KonsularG und Dienstanweisung

Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Auskunftssuchende, andere Meldebehörden, Geburten und Sterbefälle, Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Engelskirchen und der Nachbarkreise, Eheschließungen: Deutsche und Ausländer mit Wohnsitz im In- und Ausland, Begründung von Lebenspartnerschaften: Deutsche und Ausländer mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Anzahl Beschwerden; Aufwand / Trauung

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-22.500**	-22.500	-22.500	-22.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-9.780**	-9.780	-9.780	-9.780
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-34.780**	**-34.780**	**-34.780**	**-34.780**
11	-	Personalaufwendungen			**430.135**	430.135	430.135	430.135
12	-	Versorgungsaufwendungen			**48.533**	48.533	48.533	48.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**4.910**	4.910	4.910	4.910
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**23.837**	23.837	23.837	23.837
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**507.416**	**507.416**	**507.416**	**507.416**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**472.636**	**472.636**	**472.636**	**472.636**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**472.636**	**472.636**	**472.636**	**472.636**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**472.636**	**472.636**	**472.636**	**472.636**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-142.454**	-146.450	-142.570	-142.611
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**270.907**	299.630	271.737	272.034
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**601.089**	**625.816**	**601.803**	**602.059**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-22.500**		-22.500	-22.500	-22.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
10	-	Personalauszahlungen			**405.100**		405.100	405.100	405.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**2.500**		2.500	2.500	2.500
15	-	sonstige Auszahlungen			**16.800**		16.800	16.800	16.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**424.400**		**424.400**	**424.400**	**424.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**399.400**		**399.400**	**399.400**	**399.400**

1.02	**Sicherheit und Ordnung**
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

Beschreibung	Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, Einrichtung und Unterhaltung von Verkehrszeichen, Signalanlagen und Straßenbenennungsschildern, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung von Verstößen. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.
Langfristige Ziele	Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde, Vereine, Gewerbetreibende, bauausführende Firmen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / EW

Haushaltsplan 2009 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

Gemeinde Engelskirchen | **1.02.13 Verkehrsangelegenheiten**

verantwortlich: Sabine Kühn

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**47.000**	47.000	47.000	47.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**219**	219	219	219
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.047**	3.047	3.047	3.047
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**50.266**	**50.266**	**50.266**	**50.266**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**50.266**	**50.266**	**50.266**	**50.266**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**50.266**	**50.266**	**50.266**	**50.266**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**50.266**	**50.266**	**50.266**	**50.266**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**28.547**	30.647	28.607	28.629
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**78.812**	**80.913**	**78.873**	**78.895**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**47.000**		47.000	47.000	47.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**47.000**		**47.000**	**47.000**	**47.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**47.000**		**47.000**	**47.000**	**47.000**

1.02	**Sicherheit und Ordnung**
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

Beschreibung	Verwaltungstechnische Betreuung der freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung Aufwandsentschädigung, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände), Erstellung Brandschutzbedarfsplan Anordnung von Brandsicherheitswachen, Erlass von Leistungsbescheiden zur Geltendmachung von Forderungen infolge kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze.
Langfristige Ziele	Die Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans werden erfüllt.
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung, örtliche Satzungen
Zielgruppen	Freiwillige Feuerwehr, Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / EW
Spezifische Kennzahlen	Kosten pro Einsatz

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-41.300**	-41.300	-41.300	-41.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**	-10.200	-10.200	-10.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-9.000**	-9.000	-9.000	-9.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
11	-	Personalaufwendungen			**58.100**	58.100	58.100	58.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**83.700**	83.700	83.700	83.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**72.500**	72.500	72.500	72.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**80.200**	72.200	72.200	72.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**294.500**	**286.500**	**286.500**	**286.500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**234.000**	**226.000**	**226.000**	**226.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**234.000**	**226.000**	**226.000**	**226.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**234.000**	**226.000**	**226.000**	**226.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**106.711**	156.904	112.749	113.420
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**340.711**	**382.904**	**338.749**	**339.420**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Unterhaltung der Löschwasserentnahmestellen

Nach § 1 Feuerschutzhilfeleistungsgesetz NW sind die Gemeinden verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung zu sichern. Hierzu ist notwendig, dass sämtliche, für die Feuerbekämpfung in Betracht kommenden Wasserstellen, insbesondere Hydranten, zugriffsbereit sind und dass alle diese Hydranten planmäßig erfasst und örtlich in ausreichender Weise gekennzeichnet und in Ordnung gehalten werden. Die Kosten für eine angemessene Löschwasserversorgung hat die Gemeinde zu tragen. Die von den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführte Hydrantenüberprüfung hat an verschiedenen Stellen entsprechende Beschädigungen, Funktionsstörungen etc. ergeben, die der Gasgesellschaft Aggertal gemeldet wurden. Die Instandhaltung sowie der Neubau der Hydranten, die für Feuerlöschzwecke gefordert werden, erfolgt durch die Gasgesellschaft Aggertal gegen Kostenerstattung der Gemeinde. Der Ansatz in dieser Höhe ist weiterhin erforderlich, damit nach dem derzeitigen Planungsstand der Gasgesellschaft Aggertal zumindest die Instandhaltungskosten sowie die für die nächsten Jahre vorgesehenen Neueinbauten von Hydranten und Nennweitenerhöhungen von Leitungen abgedeckt werden können.

Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der überwiegende Anteil aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wird für die Versicherungsbeiträge an die Feuerwehrunfallkasse sowie für den Feuerwehrbedarf und die Ausbildung der Feuerwehreinsatzkräfte aufgewendet.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**		-10.200	-10.200	-10.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-9.000**		-9.000	-9.000	-9.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-19.200**		**-19.200**	**-19.200**	**-19.200**
10	-	Personalauszahlungen			**58.100**		58.100	58.100	58.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**83.700**		83.700	83.700	83.700
15	-	sonstige Auszahlungen			**80.200**		72.200	72.200	72.200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**222.000**		**214.000**	**214.000**	**214.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**202.800**		**194.800**	**194.800**	**194.800**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-51.000**		-51.000	-51.000	-51.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-51.000**		**-51.000**	**-51.000**	**-51.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**100.000**		50.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**10.000**		5.000	120.000	65.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**110.000**		**55.000**	**170.000**	**115.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**59.000**		**4.000**	**119.000**	**64.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.02.14 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-51.000**		-51.000	-51.000	-51.000		-204.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-51.000**		**-51.000**	**-51.000**	**-51.000**		**-204.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-51.000**		**-51.000**	**-51.000**	**-51.000**		**-204.000**

Planerläuterung Maßnahmenplanplan

Nach §§ 3 Absatz 1 und 40 Absatz 6 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) leistet das Land NW Zuschüsse zu den Kosten des Feuerschutzes der Gemeinden. Mit Verabschiedung des Haushaltsgesetzes werden fachbezogene Pauschalen nach objektiven Kriterien, die im Haushaltsplan des Landes verbindlich festgelegt sind, an die Gemeinden und Kreise verteilt. Die Verteilung der fachbezogenen Pauschale erfolgt zu 57 v.H. nach der Einwohnerzahl und zu 43 v.H. nach der Gebietsfläche. Die Fortschreibung wurde mit dem Betrag des Vorjahres vorgenommen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.02.14 Feuerwehrgerätehaus Ründeroth											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**50.000**						50.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**50.000**						**50.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**						**50.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Prioritätenliste für die Investitionsplanung sieht vor, dass im Haushaltsjahr 2009 zunächst die Vorkosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ründeroth eingeplant werden. Die Finanzierung des Neubauvorhabens soll dann über ein PPP-Modell erfolgen, deren Raten ab dem Jahr 2010 mit jährlich 190.000 € berücksichtigt sind.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 1.02.14 FW-Mannsch.transportfahrzeug Ek.			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						40.000			40.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**40.000**			**40.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**40.000**			**40.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Das Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1997 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltmittel seitens der Einsatzleitung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.02.14 FW-Gerätewagen Engelskirchen											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						75.000			75.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**75.000**			**75.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**75.000**			**75.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Gerätewagen der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1990 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltmittel seitens der Einsatzleitung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.02.14 FW-Einsatzleitwagen Ründeroth											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							60.000		60.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**							**60.000**		**60.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**60.000**		**60.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Ründeroth ist im Jahr 1996 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltmittel seitens der Einsatzleitung.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**60.000**		55.000	55.000	55.000		225.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**60.000**		**55.000**	**55.000**	**55.000**		**225.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen

Aufgrund von baurechtlichen Vorgaben ist es notwendig, die Löschwasserversorgung in Teilbereichen zu erweitern, um die Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben zu gewährleisten (50T€). Darüber hinaus ist zur Aufrechterhaltung des Feuerschutzes ein Betrag in Höhe von 10 T€ für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Vollschutzanzüge etc.) veranschlagt.

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-865.100**	-896.100	-917.100	-945.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-191.400**	-191.400	-191.400	-191.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-39.200**	-39.200	-39.200	-39.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-18.500**	-18.500	-18.500	-18.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-18.380**	-18.380	-18.380	-18.380
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-1.132.580**	**-1.163.580**	**-1.184.580**	**-1.212.580**
11	-	Personalaufwendungen			**317.135**	317.135	317.135	317.135
12	-	Versorgungsaufwendungen			**48.533**	48.533	48.533	48.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.584.753**	1.584.753	1.584.753	1.584.753
15	-	Transferaufwendungen			**28.800**	28.800	28.800	28.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**103.525**	103.525	103.525	103.525
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**2.082.746**	**2.082.746**	**2.082.746**	**2.082.746**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**950.166**	**919.166**	**898.166**	**870.166**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**950.166**	**919.166**	**898.166**	**870.166**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**950.166**	**919.166**	**898.166**	**870.166**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**2.967.847**	2.854.284	3.217.061	3.283.946
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**3.918.012**	**3.773.450**	**4.115.227**	**4.154.112**

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-865.100**		-896.100	-917.100	-945.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-191.400**		-191.400	-191.400	-191.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-39.200**		-39.200	-39.200	-39.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-18.500**		-18.500	-18.500	-18.500
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-8.600**		-8.600	-8.600	-8.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-1.122.800**		**-1.153.800**	**-1.174.800**	**-1.202.800**
10	-	Personalauszahlungen			**292.100**		292.100	292.100	292.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.583.000**		1.583.000	1.583.000	1.583.000
14	-	Transferauszahlungen			**28.800**		28.800	28.800	28.800
15	-	sonstige Auszahlungen			**95.000**		95.000	95.000	95.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**1.998.900**		**1.998.900**	**1.998.900**	**1.998.900**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**876.100**		**845.100**	**824.100**	**796.100**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-100.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-100.000**				
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**200.000**				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**30.000**		30.000	30.000	30.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**230.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**130.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb der vier gemeindlichen Grundschulen, Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach Bedarf auch an Nachmittagen (OGS). Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister, pädagogische Kräfte in der OGS) sicherzustellen. Bereitstellung von Räumlichkeiten für außerschulische Nutzungen z.B. an Sportvereine.
Langfristige Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen und zukunftsorientierten Grundschulangebots sowie bedarfsgerechte Betreuungsangebote an Nachmittagen.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW.
Zielgruppen	Grundschülerinnen, Grundschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitungen und Lehrkräfte, OGS-Leitungen und deren Mitarbeiter, Vereine und Einrichtungen.
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Grundschüler
Spezifische Kennzahlen	Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-284.200**	-284.200	-284.200	-284.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-173.400**	-173.400	-173.400	-173.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-17.400**	-17.400	-17.400	-17.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-4.100**	-4.100	-4.100	-4.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-481.100**	**-481.100**	**-481.100**	**-481.100**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**576.600**	576.600	576.600	576.600
15	-	Transferaufwendungen			**28.800**	28.800	28.800	28.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**33.000**	33.000	33.000	33.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**638.400**	**638.400**	**638.400**	**638.400**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**157.300**	**157.300**	**157.300**	**157.300**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**157.300**	**157.300**	**157.300**	**157.300**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**157.300**	**157.300**	**157.300**	**157.300**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**1.780.010**	1.616.787	2.018.337	2.078.199
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**1.937.310**	**1.774.087**	**2.175.637**	**2.235.499**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen für die 4 Grundschulen teilt sich in die Landeszuweisungen für diverse Maßnahmen und den Kreiszuschuss für die Betriebskosten der Offenen Ganztagsschule (OGS) auf. Die Landeszuweisungen werden u.a. für die zusätzliche Schülerbetreuung, die Sprachkursförderung für Migrantenkinder, die allgemeine Fortbildung und Weiterbildung, den Betriebskostenzuschuss OGS sowie das Projekt "Kein Kind ohne Mahlzeit" gewährt.

Zu 4: - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei der veranschlagten Haushaltsposition handelt es sich um die Elternbeiträge und die Essensgeldbeiträge für die Offene Ganztagsschule (OGS). Die Elternbeiträge für die OGS sind der Höhe nach einkommensabhängig und können bis zu 100,-- Euro betragen. In der Kalkulation wird von einem tatsächlichen Einnahmebeitrag von monatlich 55,-- Euro ausgegangen. Für die vier Grundschulen wurden entsprechend der Anmeldungen 200 Betreuungsplätze hochgerechnet.
Neben den satzungsmäßig erhobenen Elternbeiträgen werden die Essensgeldbeiträge durch einen separaten Veranlagungsbescheid angefordert. Analog erfolgt in gleicher Höhe die Bezahlung des Essensgeldes (Pauschalbetrag) an den Maßnahmeträger.

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der überwiegende Anteil aus den für die 4 Grundschulen zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen (Schulbudget)
524906 Betriebskosten OGS
525600 Erstattungen an verbundenen Unternehmen (GWE)
525900 Erstattungen an übrige Bereiche (hier: Weiterleitung Essensgeldbeiträge OGS an Maßnahmeträger)
529914 Aufwendungen f. Dienstleistungen des Bauhofes

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-284.200**		-284.200	-284.200	-284.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-173.400**		-173.400	-173.400	-173.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-17.400**		-17.400	-17.400	-17.400
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-4.100**		-4.100	-4.100	-4.100
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-481.100**		**-481.100**	**-481.100**	**-481.100**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**576.600**		576.600	576.600	576.600
14	-	Transferauszahlungen			**28.800**		28.800	28.800	28.800
15	-	sonstige Auszahlungen			**33.000**		33.000	33.000	33.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**638.400**		**638.400**	**638.400**	**638.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**157.300**		**157.300**	**157.300**	**157.300**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**10.000**		10.000	10.000	10.000		40.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**		**40.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb der gemeindlichen Ganztagshauptschule mit Übermittagsangebot (Mensa und Betreuung). Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen. Bereitstellung von Räumlichkeiten im Bedarfsfall für außerschulische Nutzungen.
Langfristige Ziele	Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in der die Hauptschule als Ganztagsschule ihren Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
Zielgruppen	Hauptschülerinnen, Hauptschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte, Vereine und Einrichtungen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Hauptschüler
Spezifische Kennzahlen	Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-700**	-700	-700	-700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-18.000**	-18.000	-18.000	-18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-500**	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-21.200**	**-21.200**	**-21.200**	**-21.200**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**60.600**	60.600	60.600	60.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**11.600**	11.600	11.600	11.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**72.200**	**72.200**	**72.200**	**72.200**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**51.000**	**51.000**	**51.000**	**51.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**51.000**	**51.000**	**51.000**	**51.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**51.000**	**51.000**	**51.000**	**51.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**399.445**	412.564	404.062	407.415
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**450.445**	**463.564**	**455.062**	**458.415**

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen **1.03.11 Hauptschule**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-700**		-700	-700	-700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-18.000**		-18.000	-18.000	-18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-500**		-500	-500	-500
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-21.200**		**-21.200**	**-21.200**	**-21.200**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**60.600**		60.600	60.600	60.600
15	-	sonstige Auszahlungen			**11.600**		11.600	11.600	11.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**72.200**		**72.200**	**72.200**	**72.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**51.000**		**51.000**	**51.000**	**51.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**6.000**		6.000	6.000	6.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**6.000**		6.000	6.000	6.000		24.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**		**24.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb der gemeindlichen Realschule. Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach Bedarf auch an Nachmittagen. Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen. Bereitstellung von Räumlichkeiten im Bedarfsfall für außerschulische Nutzungen.
Langfristige Ziele	Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in der die Realschule als Schulform ihren Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Ab 15.08. 2009 haben wir eine bedarfsorientierte Essensausgabe für die Realschule.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
Zielgruppen	Realschülerinnen, Realschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte (z.B. Musikschule und andere Kooperationspartner), Vereine und Einrichtungen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Realschüler
Spezifische Kennzahlen	Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-600**	-600	-600	-600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**	-6.000	-6.000	-6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-2.600**	-2.600	-2.600	-2.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-9.200**	**-9.200**	**-9.200**	**-9.200**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**48.500**	48.500	48.500	48.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**17.300**	17.300	17.300	17.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**65.800**	**65.800**	**65.800**	**65.800**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**56.600**	**56.600**	**56.600**	**56.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**56.600**	**56.600**	**56.600**	**56.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**56.600**	**56.600**	**56.600**	**56.600**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**428.744**	443.158	433.398	436.765
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**485.344**	**499.758**	**489.998**	**493.365**

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen **1.03.12 Realschule**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-600**		-600	-600	-600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**		-6.000	-6.000	-6.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-2.600**		-2.600	-2.600	-2.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-9.200**		**-9.200**	**-9.200**	**-9.200**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**48.500**		48.500	48.500	48.500
15	-	sonstige Auszahlungen			**17.300**		17.300	17.300	17.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**65.800**		**65.800**	**65.800**	**65.800**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**56.600**		**56.600**	**56.600**	**56.600**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**7.000**		7.000	7.000	7.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**7.000**		7.000	7.000	7.000		28.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**		**28.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb des gemeindlichen Gymnasiums. Betreuung der Schülerinnen und Schüler auch an Nachmittagen. Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen. Bereitstellung von Räumlichkeiten für außerschulische Nutzung (z.B. Vereine, Einrichtungen).
Langfristige Ziele	Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in der das Gymnasium seinen Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.
Ziele Haushaltsjahr 2009	1. Bis zum 31. März 2009 steht das Zukunftskonzept Aggertal-Gymnasium fest. 2. Bis zum 30. Juni 2009 ist die vollständige Sanierung der Räume für den provisorischen Speisesaal (Mensa) erfolgt. 3. Bis zum 30. September 2009 sind die Planungsunterlagen fertig gestellt und der Bauantrag eingereicht. 4. Bis zum 31. Dezember 2009 liegt die Entscheidung über die Position und Umfang des Speisesaals sowie die Entscheidung über die Notwendigkeit einer Ausgabeküche vor.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
Zielgruppen	Gymnasiastinnen, Gymnasiasten und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte Vereine und Einrichtungen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Gymnasiast

Spezifische Kennzahlen Sachaufwand/Gymnasiast; Gebäudeaufwand/Gymnasiast

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-1.100**	-1.100	-1.100	-1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-15.300**	-15.300	-15.300	-15.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-18.400**	**-18.400**	**-18.400**	**-18.400**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**81.800**	81.800	81.800	81.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**32.600**	32.600	32.600	32.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**114.400**	**114.400**	**114.400**	**114.400**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**96.000**	**96.000**	**96.000**	**96.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**96.000**	**96.000**	**96.000**	**96.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**96.000**	**96.000**	**96.000**	**96.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**554.460**	573.517	555.987	556.259
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**650.460**	**669.517**	**651.987**	**652.259**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-1.100**		-1.100	-1.100	-1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-15.300**		-15.300	-15.300	-15.300
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-18.400**		**-18.400**	**-18.400**	**-18.400**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**81.800**		81.800	81.800	81.800
15	-	sonstige Auszahlungen			**32.600**		32.600	32.600	32.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**114.400**		**114.400**	**114.400**	**114.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**96.000**		**96.000**	**96.000**	**96.000**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-100.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-100.000**				
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**200.000**				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**7.000**		7.000	7.000	7.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**207.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**107.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.03.13 Ganztagsbetreuung ATG											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-100.000**						-100.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-100.000**						**-100.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**200.000**						200.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**200.000**						**200.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**						**100.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Mit der gestarteten Ganztagsoffensive der Landesregierung zum Ausbau von Realschulen, Gymnasien zu gebundenen Ganztagsschulen, eröffnete das so genannte 1000 Schulen Programm Fördermöglichkeiten für Schulen zum Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen. In den Schulmitwirkungsgremien und bei der Schulleitung bestand Einigkeit, dass für das Aggertalgymnasium zunächst als Provisorium eine Übermittagsverpflegung in Eigenregie organisiert wird. Die Fördermittel des Landes (1000 Schulen Programm) wurden beantragt und entsprechende Planungsvarianten für eine Übermittagsbetreuung am Aggertalgymnasium berücksichtigt.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**7.000**		7.000	7.000	7.000		28.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**		**28.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Der Zweckverband der Förderschulen ist eine Einrichtung, die durch die Bereitstellung von Förderschulen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen dient, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die von ihnen benötigte Erziehung und Ausbildung erfahren können.
Langfristige Ziele	Die Mitgliedschaft im Zweckverband der Förderschulen wird aufrechterhalten.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler mit einer Lernbehinderung
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Sonderschulkind
Spezifische Kennzahlen	Gemeindeanteil lt. Satzung des Zweckverbandes der Förderschulen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**140.000**	140.000	140.000	140.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**140.000**	**140.000**	**140.000**	**140.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den veranschlagten Mitteln um die Weiterleitung der Umlage für den Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte (Sonderschulen) entsprechend der Beschlusslage der Schulverbandsversammlung im laufenden Haushaltsjahr.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**140.000**		140.000	140.000	140.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**140.000**		**140.000**	**140.000**	**140.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**140.000**		**140.000**	**140.000**	**140.000**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Beförderung der Schülerinnen und Schüler zur Schule und zu externen Unterrichtsstätten (z. B. Sporthallen, Hallenbad Lindlar), Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmern, Berechnung und Bescheiderteilung der zu erstattenden Schülerfahrtkosten.
Langfristige Ziele	Alle anspruchsberechtigten Schüler (Öffentlicher Personennahverkehr -ÖPNV-, Schülerspezialverkehr) werden sicher und kostengünstig zur Schule befördert.
Auftragsgrundlage	Schülerfahrkostenverordnung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitungen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro anspruchsberechtigten Schüler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-14.400**	-14.400	-14.400	-14.400
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-14.400**	**-14.400**	**-14.400**	**-14.400**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**618.000**	618.000	618.000	618.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**618.000**	**618.000**	**618.000**	**618.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**603.600**	**603.600**	**603.600**	**603.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**603.600**	**603.600**	**603.600**	**603.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**603.600**	**603.600**	**603.600**	**603.600**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**603.600**	**603.600**	**603.600**	**603.600**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Berechnung der Schülerbeförderungskosten für alle vier Grundschulen, der Haupt- und Realschule sowie das Aggertalgymnasium wurde anhand der ermittelten Schülerzahlen vorgenommen. Darüber hinaus wurde die vertraglich vereinbarte Tarifanpassung im Schülerspezialverkehr ab dem laufenden Schuljahr berücksichtigt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-14.400**		-14.400	-14.400	-14.400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-14.400**		**-14.400**	**-14.400**	**-14.400**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**618.000**		618.000	618.000	618.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**618.000**		**618.000**	**618.000**	**618.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**603.600**		**603.600**	**603.600**	**603.600**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Mithilfe bei der Beantragung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, derzeit z.B. Betreuungspauschalen OGS, Kunst und Schule, Geld oder Stelle, Kein Kind ohne Mahlzeit Bedarfsgerechte zusätzliche Schulsportangebote Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege
Langfristige Ziele	Optimale Nutzung von Fördermaßnahmen und Gewährleistung sicherer Schulwege
Auftragsgrundlage	Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen **1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-57.500**	-57.500	-57.500	-57.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-57.500**	**-57.500**	**-57.500**	**-57.500**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**57.500**	57.500	57.500	57.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**57.500**	**57.500**	**57.500**	**57.500**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-57.500**		-57.500	-57.500	-57.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-57.500**		**-57.500**	**-57.500**	**-57.500**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**57.500**		57.500	57.500	57.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**57.500**		**57.500**	**57.500**	**57.500**

1.03	**Schulträgeraufgaben**
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Sonderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung	Allgemeine Aufgaben der Schulverwaltung, Schulentwicklungsplanung
Langfristige Ziele	Die allgemeinen Aufgaben der Schulverwaltung werden erfüllt. Die Schulentwicklungsplanung ist auf den Bedarf ausgerichtet.
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und ihre Erziehungsberechtigten
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Schüler

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen **1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-521.000**	-552.000	-573.000	-601.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-9.780**	-9.780	-9.780	-9.780
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-530.780**	**-561.780**	**-582.780**	**-610.780**
11	-	Personalaufwendungen			**317.135**	317.135	317.135	317.135
12	-	Versorgungsaufwendungen			**48.533**	48.533	48.533	48.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.753**	1.753	1.753	1.753
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**9.025**	9.025	9.025	9.025
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**376.446**	**376.446**	**376.446**	**376.446**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-154.334**	**-185.334**	**-206.334**	**-234.334**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-154.334**	**-185.334**	**-206.334**	**-234.334**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-154.334**	**-185.334**	**-206.334**	**-234.334**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-428.703**	-447.652	-429.250	-429.446
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**233.891**	255.911	234.526	234.754
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-349.146**	**-377.075**	**-401.058**	**-429.026**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Kommunen erhalten aus den Mitteln des Gemeindefinanzierungsgesetzes eine Schulpauschale, die die vormalige Einzelförderung von investiven Maßnahmen, die Zuweisung zum Ausgleich von erhöhten Schülerbeförderungskosten und eine Vielzahl von kleineren Fördermöglichkeiten (z.B. im IT-Bereich) ersetzen soll. Entsprechend der einschlägigen Förderrichtlinien können die Gemeinden daraus die nachfolgenden Maßnahmen finanzieren:

- Bau und Erwerb von Schulgebäuden
- Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden
- Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden
- Miete und Leasing von Schulgebäuden
- Finanzierungskosten aus den vorstehenden Maßnahmen.

Da in den kommenden Jahren weiter verstärkt Sanierungsbedarf an den öffentlichen Schulen erforderlich ist wurde die Schulpauschale entsprechend der aktuellen Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz im Ergebnisplan unter dem Produkt 1.03.17 "Sonstige schulische Aufgaben" an einer Stelle pauschal veranschlagt.

Haushaltsplan 2009 **1.03 Schulträgeraufgaben**

Gemeinde Engelskirchen **1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-521.000**		-552.000	-573.000	-601.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-521.000**		**-552.000**	**-573.000**	**-601.000**
10	-	Personalauszahlungen			**292.100**		292.100	292.100	292.100
15	-	sonstige Auszahlungen			**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**292.600**		**292.600**	**292.600**	**292.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-228.400**		**-259.400**	**-280.400**	**-308.400**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**90.100**	90.100	90.100	90.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.500**	1.500	1.500	1.500
15	-	Transferaufwendungen			**26.100**	26.100	26.100	26.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**1.500**	1.500	1.500	1.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**119.200**	**119.200**	**119.200**	**119.200**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**119.200**	**119.200**	**119.200**	**119.200**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**119.200**	**119.200**	**119.200**	**119.200**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**119.200**	**119.200**	**119.200**	**119.200**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**154.924**	53.497	53.683	53.427
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**274.124**	**172.697**	**172.883**	**172.627**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**90.100**		90.100	90.100	90.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
14	-	Transferauszahlungen			**26.100**		26.100	26.100	26.100
15	-	sonstige Auszahlungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**119.200**		**119.200**	**119.200**	**119.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**119.200**		**119.200**	**119.200**	**119.200**

1.04	**Kultur und Wissenschaft**
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beschreibung	Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten, musikalische Grundausbildung und Begabtenförderung durch Zahlung eines Zuschusses und unentgeltliche Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten.
Langfristige Ziele	Der Bestand der Musikschule in Engelskirchen ist dauerhaft gesichert.
Auftragsgrundlage	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde und der umliegenden Kommunen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Musikschüler

Haushaltsplan 2009 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

Gemeinde Engelskirchen **1.04.10 Musikschule**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	-	Transferaufwendungen			**5.100**	5.100	5.100	5.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**5.100**	**5.100**	**5.100**	**5.100**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**5.100**	**5.100**	**5.100**	**5.100**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**5.100**	**5.100**	**5.100**	**5.100**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**5.100**	**5.100**	**5.100**	**5.100**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**5.100**	**5.100**	**5.100**	**5.100**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
14	-	Transferauszahlungen			**5.100**		5.100	5.100	5.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**5.100**		**5.100**	**5.100**	**5.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**5.100**		**5.100**	**5.100**	**5.100**

1.04	**Kultur und Wissenschaft**
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beschreibung	Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises Entgegennahme der Anmeldungen und Weiterleitung
Langfristige Ziele	Die Unterstützung der Kreisvolkshochschule für die Grundversorgung eines Angebots an Erwachsenenbildung in Engelskirchen ist sichergestellt.
Auftragsgrundlage	Weiterbildungsgesetz i.V.m. der öffentlichrechtlichen Vereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner

1.04	**Kultur und Wissenschaft**
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beschreibung	Unterstützung der Büchereien durch Zahlung eines Zuschusses an den Trägerverein der Büchereien.
Langfristige Ziele	Solange der Trägerverein Büchereien in Engelskirchen e.V. existiert, wird dieser unterstützt.
Auftragsgrundlage	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde (insbesondere Kinder und Jugendliche), Trägerverein
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Nutzer

Haushaltsplan 2009 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

Gemeinde Engelskirchen **1.04.12 Büchereien**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	-	Transferaufwendungen			**21.000**	21.000	21.000	21.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
14	-	Transferauszahlungen			**21.000**		21.000	21.000	21.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**21.000**		**21.000**	**21.000**	**21.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**21.000**		**21.000**	**21.000**	**21.000**

1.04	**Kultur und Wissenschaft**
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beschreibung	Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen, einschl. Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung, Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter.
Langfristige Ziele	Wir haben ein auf den örtlichen Bedarf ausgerichtetes Kulturangebot.
Auftragsgrundlage	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Anzahl Veranstaltungen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**90.100**	90.100	90.100	90.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.500**	1.500	1.500	1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**1.500**	1.500	1.500	1.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**93.100**	**93.100**	**93.100**	**93.100**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**93.100**	**93.100**	**93.100**	**93.100**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**93.100**	**93.100**	**93.100**	**93.100**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**93.100**	**93.100**	**93.100**	**93.100**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**154.924**	53.497	53.683	53.427
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**248.024**	**146.597**	**146.783**	**146.527**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**90.100**		90.100	90.100	90.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**93.100**		**93.100**	**93.100**	**93.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**93.100**		**93.100**	**93.100**	**93.100**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-64.500**	-64.500	-64.500	-64.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-44.000**	-44.000	-44.000	-44.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-191.600**	-191.600	-191.600	-191.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-14.435**	-14.435	-14.435	-14.435
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-314.535**	**-314.535**	**-314.535**	**-314.535**
11	-	Personalaufwendungen			**302.052**	302.052	302.052	302.052
12	-	Versorgungsaufwendungen			**71.635**	71.635	71.635	71.635
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**24.872**	24.872	24.872	24.872
15	-	Transferaufwendungen			**192.700**	192.700	192.700	192.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**12.317**	12.317	12.317	12.317
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**603.576**	**603.576**	**603.576**	**603.576**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**289.040**	**289.040**	**289.040**	**289.040**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**289.040**	**289.040**	**289.040**	**289.040**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**289.040**	**289.040**	**289.040**	**289.040**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-73.562**	-76.289	-73.641	-73.669
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**349.136**	376.204	353.923	355.264

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Klaus Wallmeier

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**564.614**	**588.955**	**569.322**	**570.635**

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-64.500**		-64.500	-64.500	-64.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-44.000**		-44.000	-44.000	-44.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-191.600**		-191.600	-191.600	-191.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-300.100**		**-300.100**	**-300.100**	**-300.100**
10	-	Personalauszahlungen			**265.100**		265.100	265.100	265.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**22.900**		22.900	22.900	22.900
14	-	Transferauszahlungen			**192.700**		192.700	192.700	192.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**480.700**		**480.700**	**480.700**	**480.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**180.600**		**180.600**	**180.600**	**180.600**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**3.000**		3.000	3.000	3.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

1.05	**Soziale Leistungen**
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Einmalige und laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Hilfe in besonderen Lebenslagen (Schwangerschaft, Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe, Sonstige Hilfen, Pflege, Sterbefälle), Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Wiederherstellung des Nachrangs der Sozialhilfe
Langfristige Ziele	Die nach den sozialrechtlichen Bestimmungen notwendigen Leistungen werden erbracht.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch
Zielgruppen	Personen ab 65 Jahren mit geringen Renteneinkünften oder Personen, die auf Dauer nicht erwerbsfähig sind. Des weiteren Personen die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und Personen, die aufgrund von Krankheiten nachweislich eingeschränkt sind
Allgemeine Kennzahlen	Anzahl der Empfänger, Aufwand pro Empfänger

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen **1.05.10 Grundversorgung SGB XII**

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-9.780**	-9.780	-9.780	-9.780
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-9.780**	**-9.780**	**-9.780**	**-9.780**
11	-	Personalaufwendungen			**114.535**	114.535	114.535	114.535
12	-	Versorgungsaufwendungen			**48.533**	48.533	48.533	48.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**876**	876	876	876
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**2.305**	2.305	2.305	2.305
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**166.249**	**166.249**	**166.249**	**166.249**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**156.469**	**156.469**	**156.469**	**156.469**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**156.469**	**156.469**	**156.469**	**156.469**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**156.469**	**156.469**	**156.469**	**156.469**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-73.562**	-76.289	-73.641	-73.669
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**115.983**	126.083	116.275	116.379
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**198.890**	**206.263**	**199.103**	**199.179**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**89.500**		89.500	89.500	89.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**89.500**		**89.500**	**89.500**	**89.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**89.500**		**89.500**	**89.500**	**89.500**

1.05	**Soziale Leistungen**
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Aufgaben werden durch die ARGE erfüllt
Langfristige Ziele	Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit der ARGE sind gewährleistet.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch SGB II
Zielgruppen	Arbeitslose, die ALG II beziehen
Allgemeine Kennzahlen	Anzahl der Empfänger

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-139.300**	-139.300	-139.300	-139.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**
11	-	Personalaufwendungen			**34.700**	34.700	34.700	34.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**34.700**	**34.700**	**34.700**	**34.700**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 16: - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattung der Personalkosten im Rahmen der Umsetzung des SGB II (Hartz IV) für das von der Gemeinde in die ARGE entsandte Personal wurde nach der Kooperationsvereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis sowie der Agentur für Arbeit festgelegt.
Die Erstattungshöhe für die Sachkosten der Umsetzung des SGB II wurde nach der Nutzungsüberlassungs- und Dienstleistungsvereinbarung berechnet. Danach erhält di Gemeinde ein Sachkostenpauschale von 642,-- Euro monatlich je Arbeitsplatz.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-139.300**		-139.300	-139.300	-139.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-139.300**		**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**
10	-	Personalauszahlungen			**34.700**		34.700	34.700	34.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**34.700**		**34.700**	**34.700**	**34.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-104.600**		**-104.600**	**-104.600**	**-104.600**

1.05	**Soziale Leistungen**
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Einmalige und laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen (Schwangerschaft, Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe, Sonstige Hilfe, Pflege, Sterbefälle), Beratung und Betreuung der Asylbewerber, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Angebot von Arbeitsgelegenheiten
Langfristige Ziele	Die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz notwendigen Leistungen werden erfüllt.
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppen	Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber
Allgemeine Kennzahlen	Anzahl der Empfänger, Aufwand pro Empfänger

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-60.000**	-60.000	-60.000	-60.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
15	-	Transferaufwendungen			**190.100**	190.100	190.100	190.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**190.100**	**190.100**	**190.100**	**190.100**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**130.100**	**130.100**	**130.100**	**130.100**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**130.100**	**130.100**	**130.100**	**130.100**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**130.100**	**130.100**	**130.100**	**130.100**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**130.100**	**130.100**	**130.100**	**130.100**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde erhält eine pauschale Finanzzuweisung vom Land NRW, die sich nach dem entsprechenden Zuweisungsschlüssel (§ 4 Absatz 1 Satz 3 FlüAG) für die Gemeinde errechnet. Der Ansatz ergibt sich aufgrund der Veränderung bei den Fallzahlen.

Zu 15: - Transferaufwendungen

Zu den sozialen Transferaufwendungen gehören die erhöhten Grundleistungen für den Personenkreis nach § 2 und § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sowie die Leistungen im Rahmen der Krankenhilfe, die auf der Basis des Personenbestandes hochgerechnet wurden. Ein Teil dieser Aufwendungen wird über die Landeszuwendung (s.o.) gedeckt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-60.000**		-60.000	-60.000	-60.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-60.000**		**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
14	-	Transferauszahlungen			**190.100**		190.100	190.100	190.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**190.100**		**190.100**	**190.100**	**190.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**130.100**		**130.100**	**130.100**	**130.100**

1.05	Soziale Leistungen
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Obdachlosenunterkünfte Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für Obdachlose, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren; Übergangsheime Aussiedler Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für Aussiedler, Einweisung von neu zugewiesenen Aussiedlern, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren; Übergangsheime Asylbewerber Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Einweisung von neu zugewiesenen ausländischen Flüchtlingen, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren.
Langfristige Ziele	Die Unterbringung der Anspruchsberechtigten ist im Bedarfsfall sichergestellt.
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Gewaltschutzgesetz, Landesaufnahmegesetz NRW, Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW, örtliche Satzung
Zielgruppen	Wohnungslose, Aussiedler, Ausländische Flüchtlinge
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Bedürftigen

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen **1.05.13 Soziale Einrichtungen**

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-4.500**	-4.500	-4.500	-4.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-44.000**	-44.000	-44.000	-44.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**
11	-	Personalaufwendungen			**56.900**	56.900	56.900	56.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**21.838**	21.838	21.838	21.838
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.110**	3.110	3.110	3.110
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**81.848**	**81.848**	**81.848**	**81.848**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**33.348**	**33.348**	**33.348**	**33.348**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**33.348**	**33.348**	**33.348**	**33.348**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**33.348**	**33.348**	**33.348**	**33.348**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**146.359**	155.933	150.640	151.800
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**179.707**	**189.281**	**183.988**	**185.148**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-4.500**		-4.500	-4.500	-4.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-44.000**		-44.000	-44.000	-44.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-48.500**		**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**
10	-	Personalauszahlungen			**56.900**		56.900	56.900	56.900
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**21.400**		21.400	21.400	21.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**78.300**		**78.300**	**78.300**	**78.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**29.800**		**29.800**	**29.800**	**29.800**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**3.000**		3.000	3.000	3.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			**3.000**		3.000	3.000	3.000		12.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**		**12.000**

1.05	**Soziale Leistungen**
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Information über örtliche Angebote in vorbeugenden, pflegerischen und Pflege ergänzenden Bereichen, Vernetzung bestehender und Hinwirken auf Schaffung neuer bedarfsgerechter Angebote (z. B. auch durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements), Information über die Finanzierung von Hilfen der unterschiedlichen Leistungsträger, individuelle Beratung, Entwickeln eines angemessenen Pflegearrangements, Fallmanagements, psychosoziale Beratung, Wohnberatung.
Langfristige Ziele	Teilnahme älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Umsetzung der im Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis beschriebenen Maßnahmen.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Die sich aus vorliegendem Konzept zur Senioren- und Pflegeberatung vorgegebenen Maßnahmen werden umgesetzt.
Zielgruppen	Senioren/Pflegebedürftige
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Anteil Senioren über 65, durchgeführte Beratung (Anzahl)

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen **1.05.14 Seniorenarbeit**

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-52.300**	-52.300	-52.300	-52.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-52.300**	**-52.300**	**-52.300**	**-52.300**
11	-	Personalaufwendungen			**45.100**	45.100	45.100	45.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**219**	219	219	219
15	-	Transferaufwendungen			**2.600**	2.600	2.600	2.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.420**	3.420	3.420	3.420
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**51.339**	**51.339**	**51.339**	**51.339**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-961**	**-961**	**-961**	**-961**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-961**	**-961**	**-961**	**-961**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-961**	**-961**	**-961**	**-961**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**28.418**	30.398	28.475	28.496
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**27.457**	**29.436**	**27.514**	**27.534**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-52.300**		-52.300	-52.300	-52.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-52.300**		**-52.300**	**-52.300**	**-52.300**
10	-	Personalauszahlungen			**45.100**		45.100	45.100	45.100
14	-	Transferauszahlungen			**2.600**		2.600	2.600	2.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**47.700**		**47.700**	**47.700**	**47.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-4.600**		**-4.600**	**-4.600**	**-4.600**

1.05	**Soziale Leistungen**
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

Beschreibung	Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller, Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit, (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung) Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung.
Langfristige Ziele	Erleichterung der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten, ortsnahe Informationen in Sozialversicherungsangelegenheiten
Auftragsgrundlage Ziele	Sozialgesetzbücher I, IV - VI, X, XI
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Nettoaufwand / Fall

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen **1.05.15 Sonstige soziale Leistungen**

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-4.655**	-4.655	-4.655	-4.655
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-4.655**	**-4.655**	**-4.655**	**-4.655**
11	-	Personalaufwendungen			**50.817**	50.817	50.817	50.817
12	-	Versorgungsaufwendungen			**23.102**	23.102	23.102	23.102
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.938**	1.938	1.938	1.938
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.483**	3.483	3.483	3.483
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**79.340**	**79.340**	**79.340**	**79.340**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**74.684**	**74.684**	**74.684**	**74.684**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**74.684**	**74.684**	**74.684**	**74.684**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**74.684**	**74.684**	**74.684**	**74.684**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**58.376**	63.790	58.533	58.589
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**133.061**	**138.475**	**133.217**	**133.273**

Haushaltsplan 2009 **1.05 Soziale Leistungen**

Gemeinde Engelskirchen **1.05.15 Sonstige soziale Leistungen**

verantwortlich: Klaus Wallmeier

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**38.900**		38.900	38.900	38.900
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**40.400**		**40.400**	**40.400**	**40.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**40.400**		**40.400**	**40.400**	**40.400**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-500**	-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-200**	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-20.000**			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-20.700**	**-700**	**-700**	**-700**
11	-	Personalaufwendungen			**66.100**	66.100	66.100	66.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**51.538**	51.538	51.538	51.538
15	-	Transferaufwendungen			**57.400**	37.400	37.400	37.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**7.261**	7.261	7.261	7.261
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**182.299**	**162.299**	**162.299**	**162.299**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**161.599**	**161.599**	**161.599**	**161.599**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**161.599**	**161.599**	**161.599**	**161.599**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**161.599**	**161.599**	**161.599**	**161.599**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**58.714**	63.459	58.972	59.010
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**220.313**	**225.058**	**220.571**	**220.609**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-500**		-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-200**		-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-20.000**				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-20.700**		**-700**	**-700**	**-700**
10	-	Personalauszahlungen			**66.100**		66.100	66.100	66.100
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**51.100**		51.100	51.100	51.100
14	-	Transferauszahlungen			**57.400**		37.400	37.400	37.400
15	-	sonstige Auszahlungen			**2.100**		2.100	2.100	2.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**176.700**		**156.700**	**156.700**	**156.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**156.000**		**156.000**	**156.000**	**156.000**

1.06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung	Förderung von Kindern und Jugendlichen, Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit, Veranstaltungen für Kinder, insbesondere im Rahmen der Ferienspaß-Aktion, Gewährung von Zuschüssen an Dritte im Bereich der Jugendarbeit.
Langfristige Ziele	Ein bedarfsgerechtes Freizeitangebot, insbesondere im Rahmen des Ferienspaßes, wird vorgehalten.
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, freiwillige Leistungen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Teilnehmer

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-500**	-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-200**	-200	-200	-200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-700**	**-700**	**-700**	**-700**
11	-	Personalaufwendungen			**32.600**	32.600	32.600	32.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**419**	419	419	419
15	-	Transferaufwendungen			**37.400**	37.400	37.400	37.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**5.147**	5.147	5.147	5.147
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**75.566**	**75.566**	**75.566**	**75.566**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**74.866**	**74.866**	**74.866**	**74.866**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**74.866**	**74.866**	**74.866**	**74.866**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**74.866**	**74.866**	**74.866**	**74.866**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**28.547**	30.647	28.607	28.629
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**103.412**	**105.513**	**103.473**	**103.495**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-500**		-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-200**		-200	-200	-200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-700**		**-700**	**-700**	**-700**
10	-	Personalauszahlungen			**32.600**		32.600	32.600	32.600
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**200**		200	200	200
14	-	Transferauszahlungen			**37.400**		37.400	37.400	37.400
15	-	sonstige Auszahlungen			**2.100**		2.100	2.100	2.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**72.300**		**72.300**	**72.300**	**72.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**71.600**		**71.600**	**71.600**	**71.600**

1.06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung	Berechnung und Festsetzung der Elternbeiträge, Abrechnung der Elternbeiträge mit dem Kreisjugendamt, Abrechnung der Betriebskosten mit Kindergartenträgern.
Langfristige Ziele	Die Erhebung und Berechung der Elternbeiträge und die Weiterleitung an den Jugendhilfeträger (OBK) sind gesichert.
Auftragsgrundlage	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz), Satzung des Oberbergischen Kreises zur Ausführung des § 23 KiBiz
Zielgruppen	Familien
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / Platz

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-20.000**			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-20.000**			
11	-	Personalaufwendungen			**33.500**	33.500	33.500	33.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**219**	219	219	219
15	-	Transferaufwendungen			**20.000**			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**2.114**	2.114	2.114	2.114
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**55.833**	**35.833**	**35.833**	**35.833**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**35.833**	**35.833**	**35.833**	**35.833**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**35.833**	**35.833**	**35.833**	**35.833**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**35.833**	**35.833**	**35.833**	**35.833**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**28.932**	31.396	29.002	29.028
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**64.765**	**67.229**	**64.836**	**64.862**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-20.000				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			-20.000				
10	-	Personalauszahlungen			33.500		33.500	33.500	33.500
14	-	Transferauszahlungen			20.000				
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			53.500		33.500	33.500	33.500
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			33.500		33.500	33.500	33.500

1.06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung	Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften. Kontaktpflege zu den Jugendheimen und -zentren.
Langfristige Ziele	Wir haben ein auf den örtlichen Bedarf ausgerichtetes Spielplatzangebot.
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (Jugend- u. Schulausschuss, Rat), Richtlinien des Innenministeriums NRW zur Planung von Spielflächen, Verträge Freiwillige Aufgabe
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand / Teilnehmer

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**50.900**	50.900	50.900	50.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**50.900**	**50.900**	**50.900**	**50.900**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**50.900**	**50.900**	**50.900**	**50.900**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**50.900**	**50.900**	**50.900**	**50.900**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**50.900**	**50.900**	**50.900**	**50.900**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**1.236**	1.416	1.363	1.353
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**52.136**	**52.316**	**52.263**	**52.253**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**50.900**		50.900	50.900	50.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**50.900**		**50.900**	**50.900**	**50.900**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**50.900**		**50.900**	**50.900**	**50.900**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.07 Gesundheitsdienste**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	-	Transferaufwendungen			**233.000**	233.000	233.000	233.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
14	-	Transferauszahlungen			**233.000**		233.000	233.000	233.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**233.000**		**233.000**	**233.000**	**233.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**233.000**		**233.000**	**233.000**	**233.000**

1.07	**Gesundheitsdienste**
1.07.10	Krankenhäuser

Beschreibung	Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW
Langfristige Ziele	Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist in ausreichendem Maß sicherzustellen.
Auftragsgrundlage	Krankenhausgesetz NRW, Krankenhausfinanzierungsgesetz
Zielgruppen	Krankenhausträger, Kranke

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	-	Transferaufwendungen			**233.000**	233.000	233.000	233.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**233.000**	**233.000**	**233.000**	**233.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 15: - Transferaufwendungen

Aufgrund § 19 Absatz 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Es handelt sich jährlich um eine einmalige Zahlung, die mit den allgemeinen Zuweisungen des Landes (Gemeindefinanzierungsgesetz) direkt verrechnet wird.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
14	-	Transferauszahlungen			**233.000**		233.000	233.000	233.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**233.000**		**233.000**	**233.000**	**233.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**233.000**		**233.000**	**233.000**	**233.000**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.08 Sportförderung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-55.000**	-58.000	-61.000	-63.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-113.000**	-113.000	-113.000	-113.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-4.773**	-4.773	-4.773	-4.773
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-172.773**	**-175.773**	**-178.773**	**-180.773**
11	-	Personalaufwendungen			**160.617**	160.617	160.617	160.617
12	-	Versorgungsaufwendungen			**23.684**	23.684	23.684	23.684
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**127.634**	127.634	127.634	127.634
15	-	Transferaufwendungen			**1.900**	1.900	1.900	1.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**13.021**	13.021	13.021	13.021
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**326.856**	**326.856**	**326.856**	**326.856**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**154.083**	**151.083**	**148.083**	**146.083**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**154.083**	**151.083**	**148.083**	**146.083**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**154.083**	**151.083**	**148.083**	**146.083**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**323.490**	439.397	326.549	329.904
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**477.573**	**590.480**	**474.632**	**475.987**

Haushaltsplan 2009 **1.08 Sportförderung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-55.000**		-58.000	-61.000	-63.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-113.000**		-113.000	-113.000	-113.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-168.000**		**-171.000**	**-174.000**	**-176.000**
10	-	Personalauszahlungen			**148.400**		148.400	148.400	148.400
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**126.100**		126.100	126.100	126.100
14	-	Transferauszahlungen			**1.900**		1.900	1.900	1.900
15	-	sonstige Auszahlungen			**4.000**		4.000	4.000	4.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**280.400**		**280.400**	**280.400**	**280.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**112.400**		**109.400**	**106.400**	**104.400**

1.08	**Sportförderung**
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

Beschreibung	Kontaktpflege zu den Sportvereinen und -verbänden
Langfristige Ziele	Erhalt des Vereinssports sowie des Volkssports
Auftragsgrundlage	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Sportvereine und -verbände, sporttreibende Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-55.000**	-58.000	-61.000	-63.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-4.773**	-4.773	-4.773	-4.773
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-59.773**	**-62.773**	**-65.773**	**-67.773**
11	-	Personalaufwendungen			**44.017**	44.017	44.017	44.017
12	-	Versorgungsaufwendungen			**23.684**	23.684	23.684	23.684
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**876**	876	876	876
15	-	Transferaufwendungen			**1.900**	1.900	1.900	1.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**6.033**	6.033	6.033	6.033
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**76.511**	**76.511**	**76.511**	**76.511**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**16.739**	**13.739**	**10.739**	**8.739**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**16.739**	**13.739**	**10.739**	**8.739**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**16.739**	**13.739**	**10.739**	**8.739**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**116.753**	127.581	117.066	117.178
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**133.491**	**141.320**	**127.804**	**125.916**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-55.000**		-58.000	-61.000	-63.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-55.000**		**-58.000**	**-61.000**	**-63.000**
10	-	Personalauszahlungen			**31.800**		31.800	31.800	31.800
14	-	Transferauszahlungen			**1.900**		1.900	1.900	1.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**33.700**		**33.700**	**33.700**	**33.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-21.300**		**-24.300**	**-27.300**	**-29.300**

1.08	**Sportförderung**
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

Beschreibung	Zahlung von Sportplatzpflegepauschalen, Bereitstellung von Sportstätten für den Vereins- und Schulsport, Überwachung der Sportgeräte, Ersatzbeschaffung von Sportgeräten, Zahlung von Zuschüssen an Sportvereine zur Unterhaltung vereinseigener Turnhallen.
Langfristige Ziele	Wir konzentrieren unsere Sportstätten und erhalten diese in einem guten Zustand.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, entsprechende Verordnungen des Landes zum Schulsport, freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine und -verbände
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Verhältnis Sportreibende / EW

Haushaltsplan 2009 **1.08 Sportförderung**

Gemeinde Engelskirchen **1.08.11 Sportplätze**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**17.900**	17.900	17.900	17.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**4.000**	4.000	4.000	4.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**21.900**	**21.900**	**21.900**	**21.900**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**21.900**	**21.900**	**21.900**	**21.900**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**21.900**	**21.900**	**21.900**	**21.900**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**21.900**	**21.900**	**21.900**	**21.900**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**119.173**	216.130	121.684	124.843
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**141.073**	**238.030**	**143.584**	**146.743**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**17.900**		17.900	17.900	17.900
15	-	sonstige Auszahlungen			**4.000**		4.000	4.000	4.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**21.900**		**21.900**	**21.900**	**21.900**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**21.900**		**21.900**	**21.900**	**21.900**

1.08	**Sportförderung**
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb für Vereins- und Schulsport, Überwachung der Sportgeräte, Ersatzbeschaffung von Sportgeräten, Aufgabenerfüllung durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE).
Langfristige Ziele	Der Betrieb der Sporthalle Walbach ist sichergestellt.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Die Sanierung der Sporthalle Wallbach ist bis zum 15.12.09 abgeschlossen.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Schulgesetz NRW, entsprechende Verordnungen des Landes NRW, freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Nutzer

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-15.400**	-15.400	-15.400	-15.400
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-15.400**	**-15.400**	**-15.400**	**-15.400**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**108.200**	108.200	108.200	108.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**108.200**	**108.200**	**108.200**	**108.200**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**92.800**	**92.800**	**92.800**	**92.800**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**92.800**	**92.800**	**92.800**	**92.800**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**92.800**	**92.800**	**92.800**	**92.800**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**92.800**	**92.800**	**92.800**	**92.800**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Da die Sporthalle Walbach auf die Gemeindewerke Engelskirchen als Anstalt des öffentlichen Rechts übertragen wurde, zahlt die Gemeinde den GWE einen festgelegten Zuschuss zur Erfüllung ihrer Aufgaben (Schul- und Vereinssport).

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-15.400**		-15.400	-15.400	-15.400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-15.400**		**-15.400**	**-15.400**	**-15.400**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**108.200**		108.200	108.200	108.200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**108.200**		**108.200**	**108.200**	**108.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**92.800**		**92.800**	**92.800**	**92.800**

1.08	**Sportförderung**
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb eines Freibades als Freizeitangebot sowie für Vereins- und Schulsport. Die Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) mit Unterstützung des Fördervereins Freibad Engelskirchen e. V.
Langfristige Ziele	Der Bestand des Freibades Engelskirchen ist auf Dauer gesichert
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Schulgesetz NRW, entsprechende Verordnungen des Landes), freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde und der umliegenden Kommunen, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Nutzer

Haushaltsplan 2009 **1.08 Sportförderung**

Gemeinde Engelskirchen **1.08.13 Bäder**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-97.600**	-97.600	-97.600	-97.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-97.600**	**-97.600**	**-97.600**	**-97.600**
11	-	Personalaufwendungen			**116.600**	116.600	116.600	116.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**657**	657	657	657
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**2.987**	2.987	2.987	2.987
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**120.245**	**120.245**	**120.245**	**120.245**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**22.645**	**22.645**	**22.645**	**22.645**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**22.645**	**22.645**	**22.645**	**22.645**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**22.645**	**22.645**	**22.645**	**22.645**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**87.565**	95.686	87.799	87.883
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**110.209**	**118.330**	**110.444**	**110.528**

Haushaltsplan 2009 **1.08 Sportförderung**

Gemeinde Engelskirchen **1.08.13 Bäder**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-97.600**		-97.600	-97.600	-97.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-97.600**		**-97.600**	**-97.600**	**-97.600**
10	-	Personalauszahlungen			**116.600**		116.600	116.600	116.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**116.600**		**116.600**	**116.600**	**116.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**19.000**		**19.000**	**19.000**	**19.000**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Michael Advena

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**82.700**	82.700	82.700	82.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**40.000**	15.000	15.000	15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**2.500**	2.500	2.500	2.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**

Haushaltsplan 2009 **1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Michael Advena

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**82.700**		82.700	82.700	82.700
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**40.000**		15.000	15.000	15.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**2.500**		2.500	2.500	2.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**125.200**		**100.200**	**100.200**	**100.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**125.200**		**100.200**	**100.200**	**100.200**

1.09	**Räumliche Planung und Entwicklung**
1.09.10	Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung	Städtebauliche Rahmenplanung, Landes-, Regional-, Raumordnungs- und Stadtumlandplanung, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Städtebauförderung, Dorferneuerung, Städtebauliche Umgestaltung, Vorgabe gestalterischer Kriterien, Ausweisung von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Ersatz-, Ausgleichs- und Retensionsflächen, öffentlicher Verkehrsflächen, Gemeindebedarfsflächen, öffentlicher und privater Grünflächen, Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Nachhaltige städtebauliche Entwicklung, Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen. Reaktivierung von Gewerbe- und Industriebrachen.
Langfristige Ziele	Bedarfsgerechte, räumliche Gemeindeentwicklung unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Wasserschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Baunutzungsverordnung, Förderbestimmungen des Landes, örtliche Satzungen
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Bauherren und Architekten, Gewerbebetriebe, Straßenbaulastträger
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / EW
Spezifische Kennzahlen	Durchschnittliche Laufzeit eines Bebauungsplans

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**82.700**	82.700	82.700	82.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**40.000**	15.000	15.000	15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**2.500**	2.500	2.500	2.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**125.200**	**100.200**	**100.200**	**100.200**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**82.700**		82.700	82.700	82.700
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**40.000**		15.000	15.000	15.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**2.500**		2.500	2.500	2.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**125.200**		**100.200**	**100.200**	**100.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**125.200**		**100.200**	**100.200**	**100.200**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.10 Bauen und Wohnen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Michael Advena

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-8.200**	-8.200	-8.200	-8.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-300**	-300	-300	-300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
11	-	Personalaufwendungen			**82.000**	82.000	82.000	82.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.157**	1.157	1.157	1.157
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.173**	3.173	3.173	3.173
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**86.331**	**86.331**	**86.331**	**86.331**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**74.831**	**74.831**	**74.831**	**74.831**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**74.831**	**74.831**	**74.831**	**74.831**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**74.831**	**74.831**	**74.831**	**74.831**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**158.164**	169.600	158.494	158.612
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**232.994**	**244.431**	**233.325**	**233.443**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-8.200**		-8.200	-8.200	-8.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-300**		-300	-300	-300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-11.500**		**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
10	-	Personalauszahlungen			**82.000**		82.000	82.000	82.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**82.500**		**82.500**	**82.500**	**82.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**71.000**		**71.000**	**71.000**	**71.000**

1.10	**Bauen und Wohnen**
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung	Prüfung von Bauanträgen und Nutzungsänderungen im Rahmen des planungsrechtlichen Einvernehmens, Stellungnahme zu BImSch-Anträgen, Bearbeitung von § 67er Verfahren innerhalb des Bebauungsplanes, Beratung von Bauherren und Architekten hinsichtlich Einfügung, Stadtgestaltung und städtebaulicher Belange beim Bauantrag.
Langfristige Ziele	Zeitnahe Bearbeitung von Bau- und Nutzungsänderungsanträgen im Einklang mit den städtebaulichen Rahmenbedingungen.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
Zielgruppen	Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Bauherren und Architekten
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-8.200**	-8.200	-8.200	-8.200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-8.200**	**-8.200**	**-8.200**	**-8.200**
11	-	Personalaufwendungen			**82.000**	82.000	82.000	82.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**657**	657	657	657
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.173**	3.173	3.173	3.173
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**85.831**	**85.831**	**85.831**	**85.831**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**77.631**	**77.631**	**77.631**	**77.631**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**77.631**	**77.631**	**77.631**	**77.631**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**77.631**	**77.631**	**77.631**	**77.631**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**84.602**	93.311	84.853	84.943
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**162.232**	**170.941**	**162.484**	**162.574**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-8.200**		-8.200	-8.200	-8.200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-8.200**		**-8.200**	**-8.200**	**-8.200**
10	-	Personalauszahlungen			**82.000**		82.000	82.000	82.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**82.000**		**82.000**	**82.000**	**82.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**73.800**		**73.800**	**73.800**	**73.800**

1.10	**Bauen und Wohnen**
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung	Annahme, Überprüfung auf Vollständigkeit und Weiterleitung von Anträgen auf Wohnberechtigungsschein, Vermittlung gebundener Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte, Informationsaustausch mit der Baugenossenschaft.
Langfristige Ziele	Die Wohnraumversorgung einkommensschwacher Senioren ist sichergestellt.
Auftragsgrundlage	Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
Zielgruppen	Wohnungssuchende, Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**73.562**	76.289	73.641	73.669
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**73.562**	**76.289**	**73.641**	**73.669**

1.10	**Bauen und Wohnen**
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung	Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern sowie Erlass von Satzungen zum Denkmalbereich, Information der Eigentümer, Überwachung der denkmalgerechten Erhaltung und Nutzung, Beratung der Bauherren bei Sanierungsmaßnahmen, Erteilung der denkmalrechtlichen Erlaubnis, Prüfung der steuerlichen Vergünstigung und Ausstellung der Bescheinigung nach § 40 Denkmalschutzgesetz, Prüfung von Förderungsanträgen auf kommunale Mittel, Stellungnahme zu Förderungsanträgen auf Dorferneuerungs- und Landesmittel, Durchführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen bei Zuwiderhandlung, Öffentlichkeitsarbeit (Tag des Denkmals usw.). Gewährung finanzieller Anreize und Beratung.
Langfristige Ziele	Unsere Bau- und Bodendenkmäler sind erhalten. Die Bevölkerung ist sensibilisiert für den Umgang mit Denkmälern und der Geschichte der Gemeinde.
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-300**	-300	-300	-300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**500**	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**500**	**500**	**500**	**500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-300**		-300	-300	-300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-3.300**		**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**500**		**500**	**500**	**500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-2.800**		**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.11 Ver- und Entsorgung**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-785.900**	-785.900	-785.900	-785.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-785.900**	**-785.900**	**-785.900**	**-785.900**
15	-	Transferaufwendungen			**20.000**	20.000	20.000	20.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-765.900**	**-765.900**	**-765.900**	**-765.900**
19	+	Finanzerträge			**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-785.900**		-785.900	-785.900	-785.900
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-100.000**		-100.000	-100.000	-100.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-885.900**		**-885.900**	**-885.900**	**-885.900**
14	-	Transferauszahlungen			**20.000**		20.000	20.000	20.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-865.900**		**-865.900**	**-865.900**	**-865.900**

1.11	**Ver- und Entsorgung**
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

Beschreibung	Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Vergabe der Konzession für die Elektrizitätsversorgung im Gemeindegebiet
Langfristige Ziele	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit elektrischer Energie, Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg des Energieversorgungsunternehmens
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Energieversorgungsunternehmen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-700.000**	-700.000	-700.000	-700.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 7: - Sonstige ordentliche Erträge

Die Gemeinde Engelskirchen erhält seitens der AggerEnergie GmbH für die Stromversorgung eine vertraglich festgelegte Konzessionsabgabe, die sich im Wesentlichen durch die Verkaufsmengen Strom bestimmt. Der kalkulierte Haushaltsansatz orientiert sich an dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-700.000**		-700.000	-700.000	-700.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-700.000**		**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-700.000**		**-700.000**	**-700.000**	**-700.000**

1.11	**Ver- und Entsorgung**
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

Beschreibung	Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Vergabe der Konzession für die Gasversorgung im Gemeindegebiet
Langfristige Ziele	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit Erdgas; Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg des Energieversorgungsunternehmens
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Energieversorgungsunternehmen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-60.300**	-60.300	-60.300	-60.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-60.300**		-60.300	-60.300	-60.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-60.300**		**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-60.300**		**-60.300**	**-60.300**	**-60.300**

1.11	**Ver- und Entsorgung**
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

Beschreibung	Vergabe der Konzession für die Wasserversorgung im Gemeindegebiet
Langfristige Ziele	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit Trinkwasser und Löschwasser
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Konzessionsnehmer
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-25.600**	-25.600	-25.600	-25.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-25.600**		-25.600	-25.600	-25.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-25.600**		**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-25.600**		**-25.600**	**-25.600**	**-25.600**

1.11	**Ver- und Entsorgung**
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

Beschreibung	Betrieb der Abwasserbeseitigung durch eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Langfristige Ziele	Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde
Ziele Haushaltsjahr 2009	Der Fremdwasseranteil ist bis Ende 2009 nicht gestiegen.
Auftragsgrundlage	Gesetzliche Vorgaben
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	€/m³ bzw. €/m²

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
15	-	Transferaufwendungen			**20.000**	20.000	20.000	20.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
19	+	Finanzerträge			**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-100.000**		-100.000	-100.000	-100.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-100.000**		**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
14	-	Transferauszahlungen			**20.000**		20.000	20.000	20.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-80.000**		**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Andreas Kiel

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-639.700**	-639.700	-639.700	-639.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**	-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-300**	-300	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-40.500**	-40.500	-40.500	-40.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-5.272**	-5.272	-5.272	-5.272
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-695.972**	**-695.972**	**-695.972**	**-695.972**
11	-	Personalaufwendungen			**286.917**	286.917	286.917	286.917
12	-	Versorgungsaufwendungen			**23.684**	23.684	23.684	23.684
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**2.006.131**	1.980.331	1.924.331	1.924.331
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**2.243.900**	2.243.900	2.243.900	2.243.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**38.501**	38.501	38.501	38.501
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**4.599.133**	**4.573.333**	**4.517.333**	**4.517.333**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**3.903.160**	**3.877.360**	**3.821.360**	**3.821.360**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**3.903.160**	**3.877.360**	**3.821.360**	**3.821.360**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**3.903.160**	**3.877.360**	**3.821.360**	**3.821.360**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-248.799**	-261.664	-249.171	-249.304

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**268.466**	292.031	261.599	261.767
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**3.922.827**	**3.907.728**	**3.833.789**	**3.833.823**

Haushaltsplan 2009 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Andreas Kiel

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**		-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-300**		-300	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-40.500**		-40.500	-40.500	-40.500
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-51.500**		**-51.500**	**-51.500**	**-51.500**
10	-	Personalauszahlungen			**274.700**		274.700	274.700	274.700
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**2.003.940**		1.978.140	1.922.140	1.922.140
15	-	sonstige Auszahlungen			**31.900**		31.900	31.900	31.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**2.310.540**		**2.284.740**	**2.228.740**	**2.228.740**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**2.259.040**		**2.233.240**	**2.177.240**	**2.177.240**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-27.000**		-850.000		
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-27.000**		**-850.000**		
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**145.000**		1.475.000		
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**145.000**		**1.475.000**		
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**118.000**		**625.000**		

1.12	**Verkehrsflächen und -anlagen**
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

Beschreibung	Neu-, Aus-, Umbau und Unterhaltung von Straßen und Plätzen, sowie Geh- und Radwegen, Bauprogramm, Baufinanzierung inkl. Erschließungsbeiträge, Neu-, Aus- und Umbau, sowie Unterhaltung von besonderen Ingenieurbauwerken (Brücken, Stützwände usw.), Auftragsvergabe, Honorarprüfung, Kostenkontrollen.
Langfristige Ziele	Schaffung und Erhaltung einer sicheren und leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur; Die Instandhaltung von Straßen und Wegen konzentriert sich auf die aus Gemeindesicht wichtigsten Objekte.
Ziele Haushaltsjahr 2009	Vorlage eines Vorschlags zur Priorisierung bis zum 30.09.2009
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Anlieger an öffentlichen Straßen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand / km, Aufwand / m²

Haushaltsplan 2009 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen**

Gemeinde Engelskirchen **1.12.10 Gemeindestraßen**

verantwortlich: Andreas Kiel

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-639.700**	-639.700	-639.700	-639.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**	-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-300**	-300	-300	-300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-5.272**	-5.272	-5.272	-5.272
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-655.472**	**-655.472**	**-655.472**	**-655.472**
11	-	Personalaufwendungen			**259.717**	259.717	259.717	259.717
12	-	Versorgungsaufwendungen			**23.684**	23.684	23.684	23.684
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.980.991**	1.955.191	1.899.191	1.899.191
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**2.243.900**	2.243.900	2.243.900	2.243.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**38.501**	38.501	38.501	38.501
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**4.546.793**	**4.520.993**	**4.464.993**	**4.464.993**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**3.891.320**	**3.865.520**	**3.809.520**	**3.809.520**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**3.891.320**	**3.865.520**	**3.809.520**	**3.809.520**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**3.891.320**	**3.865.520**	**3.809.520**	**3.809.520**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-301.612**	-318.046	-302.087	-302.257
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**268.466**	292.031	261.599	261.767
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**3.858.174**	**3.839.506**	**3.769.033**	**3.769.030**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei der Ertragsposition handelt es sich um die Auflösung der als Sonderposten geführten Zuwendungen des Landes für Investitionszwecke aus den Vorjahren.

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der überwiegende Anteil aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

522100 Strom ► Für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ist an die AggerEnergie ein entsprechender Brennstundenpreis zu entrichten (Bewirtschaftung).

522800 Abwasser ► Auf Basis der vorauss. ermittelten Straßenflächen und des Wirtschaftsplanes ist der Anteil für die Straßenentwässerung an den Eigenbetrieb Abwasser zu entrichten.

523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen ► Es wurde ein Pauschalbetrag in Höhe von 300 T€ für die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken veranschlagt.

523900 Sonst. Unterhaltung u. Bewirtschaftung ► Es handelt sich um die Mittelbereitstellung für die Verkehrszeichen, Signalanlagen und Straßenbenennungsschilder.

525800 Erstattungen an private Unternehmen ► Die Instandsetzung und Wartung der Beleuchtungsanlagen wird im Gemeindegebiet von der AggerEnergie durchgeführt.

529914 Aufwendungen für Dienstleistungen des Bauhof

529915 Verwaltungsdienstleistungen RVK

Zu 14: - Bilanzielle Abschreibungen

Die im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Auftrag gegebene Bewertung der Bilanzposition "Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen" hat dazu geführt, dass neben den Vermögenswerten in der Eröffnungsbilanz, die jährlichen Abschreibungswerte für den Werteverzehr (Ressourcenverbrauch) des Anlagevermögens im Ergebnisplan dargestellt werden müssen. Die Abschreibung wurde linear auf die Nutzungsdauer des hergestellten Anlagegutes verteilt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.200**		-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-300**		-300	-300	-300
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-11.000**		**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
10	-	Personalauszahlungen			**247.500**		247.500	247.500	247.500
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.978.800**		1.953.000	1.897.000	1.897.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**31.900**		31.900	31.900	31.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**2.258.200**		**2.232.400**	**2.176.400**	**2.176.400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**2.247.200**		**2.221.400**	**2.165.400**	**2.165.400**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-27.000**		-850.000		
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-27.000**		**-850.000**		
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**145.000**		1.475.000		
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**145.000**		**1.475.000**		
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**118.000**		**625.000**		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.12.10 Brücke Bingenhof											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-850.000				-850.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**					**-850.000**				**-850.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					1.400.000				1.400.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**					**1.400.000**				**1.400.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**550.000**				**550.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.12.10 "Bahnübergang ""Am Weidenbach"""											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-27.000**						-27.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-27.000**						**-27.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**40.000**						40.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**40.000**						**40.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**13.000**						**13.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Gemeinden sind nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz verpflichtet, sich mit einem Eigenanteil an den Ausbaukosten der Bahnübergänge zu beteiligen. Der Ansatz wurde an die Planungen der Deutschen Bahn AG bezüglich der anstehenden Erneuerungen von Bahnübergängen angepasst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 1.12.10 Bachdurchlass Brucher Siefen / Ründeroth			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**30.000**						30.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**30.000**						**30.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**30.000**						**30.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Aggerverband hat festgestellt, dass die Bachverrohrung im Brucher Siefen in Ründeroth einsturzgefährdet ist. Die Sanierung wird von der Unteren Wasserbehörde verfügt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1.12.10 Erddeponie Obersteeg											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**75.000**		75.000				150.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**75.000**		**75.000**				**150.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**75.000**		**75.000**				**150.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein durch die im Auftrag der Gemeinde Engelskirchen vorgenommene Erdablagerung auf ein Privatgrundstück, wo die Eigentümer die Beseitigung von der Gemeinde verlangen. Nach der Rechtslage ergibt sich, dass die Gemeinde als Handlungsstörer die Beseitigung vornehmen muss.

1.12	**Verkehrsflächen und -anlagen**
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

Beschreibung	Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Ermittlung der Veranlagungsgrundlagen, Vergabe und Kontrolle der Reinigungsleistungen. Die Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE).
Langfristige Ziele	Die öffentlichen Wege und Flächen sind sauber und verkehrssicher.
Auftragsgrundlage	Straßenreinigungsgesetz NRW, örtliche Satzungen
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand / m

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-40.500**	-40.500	-40.500	-40.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
11	-	Personalaufwendungen			**27.200**	27.200	27.200	27.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**25.140**	25.140	25.140	25.140
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**52.340**	**52.340**	**52.340**	**52.340**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**11.840**	**11.840**	**11.840**	**11.840**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**11.840**	**11.840**	**11.840**	**11.840**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**11.840**	**11.840**	**11.840**	**11.840**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**52.813**	56.381	52.916	52.953
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**64.653**	**68.221**	**64.756**	**64.793**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-40.500**		-40.500	-40.500	-40.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-40.500**		**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
10	-	Personalauszahlungen			**27.200**		27.200	27.200	27.200
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**25.140**		25.140	25.140	25.140
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**52.340**		**52.340**	**52.340**	**52.340**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**11.840**		**11.840**	**11.840**	**11.840**

1.12	**Verkehrsflächen und -anlagen**
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

Beschreibung	Planung und Verwaltung von Parkplätzen
Langfristige Ziele	Es steht ausreichender Parkraum zur Verfügung
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baugesetzbuch, DIN-Vorschriften, Regelwerke Straßenbau
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Anlieger an öffentlichen Straßen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

1.12	**Verkehrsflächen und -anlagen**
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

Beschreibung	Beteiligung als Aktionär an der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG, Zahlung eines Zuschusses / Verlustausgleichs an den Bürgerbusverein
Langfristige Ziele	Erhalt eines sicheren und bedarfsorientierten Personennahverkehrs
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerbusverein
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Andreas Kiel

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.100**	-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-525.000**	-525.000	-525.000	-525.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-7.100**	-7.100	-7.100	-7.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-207.900**	-207.900	-207.900	-207.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-743.100**	**-743.100**	**-743.100**	**-743.100**
11	-	Personalaufwendungen			**213.300**	213.300	213.300	213.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**512.519**	512.519	512.519	512.519
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**45.500**	45.500	45.500	45.500
15	-	Transferaufwendungen			**25.000**	25.000	25.000	25.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.547**	3.547	3.547	3.547
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**799.866**	**799.866**	**799.866**	**799.866**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**56.766**	**56.766**	**56.766**	**56.766**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**56.766**	**56.766**	**56.766**	**56.766**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**56.766**	**56.766**	**56.766**	**56.766**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**158.354**	170.001	159.031	159.320
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**215.120**	**226.766**	**215.796**	**216.085**

Haushaltsplan 2009 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Andreas Kiel

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.100**		-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-525.000**		-525.000	-525.000	-525.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-7.100**		-7.100	-7.100	-7.100
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-207.900**		-207.900	-207.900	-207.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-743.100**		**-743.100**	**-743.100**	**-743.100**
10	-	Personalauszahlungen			**213.300**		213.300	213.300	213.300
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**512.300**		512.300	512.300	512.300
14	-	Transferauszahlungen			**25.000**		25.000	25.000	25.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**751.100**		**751.100**	**751.100**	**751.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**

1.13	**Natur- und Landschaftspflege**
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

Beschreibung	Unterhaltung von Park- und Gartenanlagen, sowie Unterhaltung der Wander- und Reitwege
Langfristige Ziele	Das Ortsbild ist in einem gepflegten und ansprechenden Zustand
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand / m²

Haushaltsplan 2009 | **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

Gemeinde Engelskirchen | **1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

verantwortlich: Michael Advena

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**33.600**	33.600	33.600	33.600
15	-	Transferaufwendungen			**25.000**	25.000	25.000	25.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**58.600**	**58.600**	**58.600**	**58.600**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**58.600**	**58.600**	**58.600**	**58.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**58.600**	**58.600**	**58.600**	**58.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**58.600**	**58.600**	**58.600**	**58.600**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**6.738**	7.356	6.995	7.170
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**65.338**	**65.956**	**65.595**	**65.770**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**33.600**		33.600	33.600	33.600
14	-	Transferauszahlungen			**25.000**		25.000	25.000	25.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**58.600**		**58.600**	**58.600**	**58.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**58.600**		**58.600**	**58.600**	**58.600**

1.13	**Natur- und Landschaftspflege**
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

Beschreibung	Bau und Unterhaltung von Wegedurchlässen
Langfristige Ziele	Die Gewässerqualität ist sichergestellt. Die wasserbaulichen Anlagen sind in einen funktionstüchtigen Zustand.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Einwohner der Gemeinde
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**152.900**	152.900	152.900	152.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**152.900**	**152.900**	**152.900**	**152.900**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**152.900**	**152.900**	**152.900**	**152.900**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**152.900**	**152.900**	**152.900**	**152.900**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**152.900**	**152.900**	**152.900**	**152.900**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**152.900**	**152.900**	**152.900**	**152.900**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Umlagepflichtig für die Beiträge zur Gewässerunterhaltung sind in Anlehnung an § 92 (2) LWG die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet für die Grundstückseigentümer nach § 92 (1) LWG. Die Beitragslast wird vom Aggerverband nach einem prozentualen Schlüssel verteilt. Der Flächenanteil beträgt 60 %, der Uferlängen- und Oberflächenanteil jeweils 15 % und der Anteil für die Schmutzwassereinleitung 10%. Aufgrund der drastischen Anhebung des Hebesatzes wegen zusätzlicher Verrohrungen und Maßnahmen im Hochwasserschutz muss der Haushaltsansatz entsprechend erhöht werden.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**152.900**		152.900	152.900	152.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**152.900**		**152.900**	**152.900**	**152.900**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**152.900**		**152.900**	**152.900**	**152.900**

1.13	**Natur- und Landschaftspflege**
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

Beschreibung	Bereitstellung und Vergabe von Reihen- und Wahlgrabstätten für Erd- und Urnenbestattungen, sowie mit Grabkammersystem und von anonymen Urnenreihengrabstätten und Ehrengrabstätten, Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Flächen auf den Friedhöfen, Bereitstellung der Leichenhallen und Friedhofskapellen, Durchführung von Bestattungen und Umbettungen, Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber. Die Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE).
Langfristige Ziele	Bestattungskapazität und Grabstellen stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Die Kriegsgräber sind dauerhaft in einem würdigen Zustand erhalten. Die Friedhofsgebühren decken die Kosten zu 100 %.
Auftragsgrundlage	Bestattungsgesetz NRW, Gräbergesetz, örtliche Satzungen
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand / Bestattung; Kostendeckungsgrad Bestattungswesen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.100**	-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-525.000**	-525.000	-525.000	-525.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-207.900**	-207.900	-207.900	-207.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-736.000**	**-736.000**	**-736.000**	**-736.000**
11	-	Personalaufwendungen			**213.300**	213.300	213.300	213.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**318.919**	318.919	318.919	318.919
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**45.500**	45.500	45.500	45.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.547**	3.547	3.547	3.547
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**581.266**	**581.266**	**581.266**	**581.266**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**	**-154.734**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**151.217**	162.244	151.535	151.650
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-3.517**	**7.510**	**-3.199**	**-3.085**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 4: - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der in den Vorjahren entstandenen Fehlbeträge und der Forderung des Gemeindeprüfungsamtes ist eine Neukalkulation und Anpassung der Friedhofsgebühren erforderlich. Der Haushaltsansatz wurde an die neue Gebührenbedarfsberechnung 2009 angepasst. Es wird wieder von einer Vollkostendeckung (100 %) ausgegangen. Der veranschlagte Überschuss ist zur Abdeckung von Unterdeckungen aus Vorjahren zu verwenden.

Zu 6: - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da die Gemeindewerke Engelskirchen AöR kein eigenes Personal beschäftigen, erstatten sie der Gemeinde die in den einzelnen Sparten entstehenden Personalkosten.

Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde hat die Verwaltung und Unterhaltung sowie den Bau und Betrieb des gesamten gemeindlichen Friedhofs- und Bestattungswesens auf die Gemeindewerke Engelskirchen AöR als deren Erfüllungsgehilfe übertragen. Da die entsprechenden Gebühren jedoch weiterhin durch die Gemeinde erhoben werden, erstattet die Gemeinde den GWE die für die übertragene Aufgabe entstehenden Kosten.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.100**		-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-525.000**		-525.000	-525.000	-525.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-207.900**		-207.900	-207.900	-207.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-736.000**		**-736.000**	**-736.000**	**-736.000**
10	-	Personalauszahlungen			**213.300**		213.300	213.300	213.300
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**318.700**		318.700	318.700	318.700
15	-	sonstige Auszahlungen			**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**532.500**		**532.500**	**532.500**	**532.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-203.500**		**-203.500**	**-203.500**	**-203.500**

1.13	**Natur- und Landschaftspflege**
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

Beschreibung	Verwaltung und Unterhaltung der Waldbestände, Verkauf von Walderzeugnissen, forstliche Grundstücksangelegenheiten
Langfristige Ziele	Die ökologischen und ökonomischen Funktionen sowie die Naherholungsfunktion des Waldes sind sichergestellt. .
Auftragsgrundlage	Bundeswaldgesetz, Nationales Waldprogramm Deutschland, Landesforstgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Forstbetriebsplan des Forstamts
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-7.100**	-7.100	-7.100	-7.100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-7.100**	**-7.100**	**-7.100**	**-7.100**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**7.100**	7.100	7.100	7.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**7.100**	**7.100**	**7.100**	**7.100**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**400**	400	500	500
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**400**	**400**	**500**	**500**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-7.100**		-7.100	-7.100	-7.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-7.100**		**-7.100**	**-7.100**	**-7.100**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**7.100**		7.100	7.100	7.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**7.100**		**7.100**	**7.100**	**7.100**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.14 Umweltschutz**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Michael Advena

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-200**	-200	-200	-200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**200**	200	200	200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**200**	**200**	**200**	**200**

Haushaltsplan 2009 **1.14 Umweltschutz**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Michael Advena

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-200**		-200	-200	-200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-200**		**-200**	**-200**	**-200**
15	-	sonstige Auszahlungen			**200**		200	200	200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**200**		**200**	**200**	**200**

1.14	**Umweltschutz**
1.14.10	Umweltschutzmaßnahmen

Beschreibung	Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich, Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren o.ä., Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren, Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes, einschließlich Bearbeitung von Beschwerden, Beratung von Unternehmen und kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes bei der Aufgabenerfüllung, nachhaltige Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft.
Langfristige Ziele	Die Umweltschutzbelange werden in allen Bereichen beachtet. Die Bevölkerung ist für ein umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert.
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung NRW
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2009 **1.14 Umweltschutz**

Gemeinde Engelskirchen **1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen**

verantwortlich: Michael Advena

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-200**	-200	-200	-200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**200**	200	200	200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**200**	**200**	**200**	**200**

Haushaltsplan 2009 **1.14 Umweltschutz**

Gemeinde Engelskirchen **1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen**

verantwortlich: Michael Advena

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-200**		-200	-200	-200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-200**		**-200**	**-200**	**-200**
15	-	sonstige Auszahlungen			**200**		200	200	200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**200**		**200**	**200**	**200**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Wolfgang Oberbüscher

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.700**	-10.700	-10.700	-10.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**	-6.000	-6.000	-6.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-16.700**	**-16.700**	**-16.700**	**-16.700**
11	-	Personalaufwendungen			**23.700**	23.700	23.700	23.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**5.200**	5.200	5.200	5.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**1.100**	1.100	1.100	1.100
15	-	Transferaufwendungen			**6.600**	6.600	6.600	6.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.700**	3.700	3.700	3.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**40.300**	**40.300**	**40.300**	**40.300**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**23.600**	**23.600**	**23.600**	**23.600**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**23.600**	**23.600**	**23.600**	**23.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**23.600**	**23.600**	**23.600**	**23.600**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**23.600**	**23.600**	**23.600**	**23.600**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.700**		-10.700	-10.700	-10.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**		-6.000	-6.000	-6.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-16.700**		**-16.700**	**-16.700**	**-16.700**
10	-	Personalauszahlungen			**23.700**		23.700	23.700	23.700
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**5.200**		5.200	5.200	5.200
14	-	Transferauszahlungen			**6.600**		6.600	6.600	6.600
15	-	sonstige Auszahlungen			**3.700**		3.700	3.700	3.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**39.200**		**39.200**	**39.200**	**39.200**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**22.500**		**22.500**	**22.500**	**22.500**

1.15	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

Beschreibung	Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe, Beratung über Förderprogramme, Bereitstellung und Vermittlung neuer Gewerbeflächen, regionale und interkommunale Zusammenarbeit, Beteiligung an der GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Verpachtung von Reklameflächen für Plakatanschläge, Beteiligung an der Volksbank Oberberg eG, Präsentation der Gewerbebetriebe, Informationen der Einwohnerinnen und Einwohner.
Langfristige Ziele	Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde, Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Pflege und Verbesserung der Kontakte zwischen Wirtschaft und Verwaltung.
Zielgruppen	Vereine, Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner, Werbeagenturen, Gewerbebetriebe
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand / EW

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
15	-	Transferaufwendungen			**1.500**	1.500	1.500	1.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
14	-	Transferauszahlungen			**1.500**		1.500	1.500	1.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

1.15	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

Beschreibung	Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen, Überwachung der Märkte und Veranstaltungen, Marktaufsicht (Wochenmarkt)
Langfristige Ziele	Schutz der Marktbesucher, der Nachbarn der Veranstaltungsfläche sowie Förderung des Marktgeschehens
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, GastG, örtliche Satzung, Hygienebestimmungen, arbeitsschutzrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Marktbesucher, Nachbarn der Veranstaltungsflächen, Gewerbetreibende
Allgemeine Kennzahl	Aufwand pro Einwohner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.700**	-10.700	-10.700	-10.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-4.000**	-4.000	-4.000	-4.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-14.700**	**-14.700**	**-14.700**	**-14.700**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**4.700**	4.700	4.700	4.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**1.100**	1.100	1.100	1.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**5.800**	**5.800**	**5.800**	**5.800**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**	**-8.900**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			**-10.700**		-10.700	-10.700	-10.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-4.000**		-4.000	-4.000	-4.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-14.700**		**-14.700**	**-14.700**	**-14.700**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**4.700**		4.700	4.700	4.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**4.700**		**4.700**	**4.700**	**4.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

1.15	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

Beschreibung	Unterstützung bei der örtlichen Fremdenverkehrsförderung, Öffentlichkeitsarbeit
Langfristige Ziele	Steigerung des Bekanntheitsgrades der Gemeinde Engelskirchen. Der Bestand der Aggertalhöhle ist gesichert.
Auftragsgrundlage	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
Zielgruppen	Interessierte und Besucher aus dem In- und Ausland, Dienstleistungsbetriebe, Einwohnerinnen und Einwohner, Touristen, Höhlenführerin als Betreiberin
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Aufwand pro Nutzer

Haushaltsplan 2009 **1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Gemeinde Engelskirchen **1.15.12 Tourismus**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
11	-	Personalaufwendungen			**23.700**	23.700	23.700	23.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**500**	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen			**5.100**	5.100	5.100	5.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**3.700**	3.700	3.700	3.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**

Haushaltsplan 2009 **1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Gemeinde Engelskirchen **1.15.12 Tourismus**

verantwortlich: M. Herbstritt-Jungbluth

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
10	-	Personalauszahlungen			**23.700**		23.700	23.700	23.700
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**500**		500	500	500
14	-	Transferauszahlungen			**5.100**		5.100	5.100	5.100
15	-	sonstige Auszahlungen			**3.700**		3.700	3.700	3.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**33.000**		**33.000**	**33.000**	**33.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**33.000**		**33.000**	**33.000**	**33.000**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2009 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**	-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.020.000**	-1.020.000	-1.058.000	-1.109.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-38.500**	-38.500	-38.500	-38.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-80.000**	-80.000	-80.000	-80.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-23.993.500**	**-22.797.500**	**-23.782.500**	**-24.746.500**
15	-	Transferaufwendungen			**14.823.000**	14.668.000	14.988.000	15.318.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**25.000**	25.000	25.000	25.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**14.848.000**	**14.693.000**	**15.013.000**	**15.343.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-9.145.500**	**-8.104.500**	**-8.769.500**	**-9.403.500**
19	+	Finanzerträge			**-7.900**	-7.900	-7.900	-7.900
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			**2.295.400**	2.397.700	2.458.600	2.510.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**2.287.500**	**2.389.800**	**2.450.700**	**2.502.100**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-6.858.000**	**-5.714.700**	**-6.318.800**	**-6.901.400**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-6.858.000**	**-5.714.700**	**-6.318.800**	**-6.901.400**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-6.858.000**	**-5.714.700**	**-6.318.800**	**-6.901.400**

Haushaltsplan 2009 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Gemeinde Engelskirchen

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**		-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.020.000**		-1.020.000	-1.058.000	-1.109.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen			**-55.800**		-58.700	-61.800	-64.900
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-38.500**		-38.500	-38.500	-38.500
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-80.000**		-80.000	-80.000	-80.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-7.900**		-7.900	-7.900	-7.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-24.057.200**		**-22.864.100**	**-23.852.200**	**-24.819.300**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			**2.295.400**		2.397.700	2.458.600	2.510.000
14	-	Transferauszahlungen			**14.823.000**		14.668.000	14.988.000	15.318.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**25.000**		25.000	25.000	25.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**17.143.400**		**17.090.700**	**17.471.600**	**17.853.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-6.913.800**		**-5.773.400**	**-6.380.600**	**-6.966.300**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-602.000**		-638.000	-662.000	-695.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**

1.16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1.16.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1.16.11	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Beschreibung	Erhebung der Gemeindesteuern einschließlich Vollverzinsung, Inanspruchnahme des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Inanspruchnahme der Schlüsselzuweisungen und sonstiger Zuweisungen des Landes, Leistung der Gewerbesteuerumlage und der Kreisumlage.
Langfristige Ziele	Planung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen, Sicherstellung der Liquidität der Gemeinde, rechtzeitige Leistung der von der Gemeinde an andere Körperschaften abzuführenden Gelder.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe, Verwaltung der Gemeinde, Land NRW, Oberbergischer Kreis
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Steuerquote, Allgemeine Umlagenquote, Zuwendungsquote, Grundsteuereinnahme je EW, Schlüsselzuweisungen je EW, Allgemeine Kreisumlage je EW, Kreisumlage Jugendamt je EW

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**	-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.020.000**	-1.020.000	-1.058.000	-1.109.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-80.000**	-80.000	-80.000	-80.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-23.955.000**	**-22.759.000**	**-23.744.000**	**-24.708.000**
15	-	Transferaufwendungen			**14.823.000**	14.668.000	14.988.000	15.318.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**25.000**	25.000	25.000	25.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**14.848.000**	**14.693.000**	**15.013.000**	**15.343.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-9.107.000**	**-8.066.000**	**-8.731.000**	**-9.365.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**-9.107.000**	**-8.066.000**	**-8.731.000**	**-9.365.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**-9.107.000**	**-8.066.000**	**-8.731.000**	**-9.365.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**-9.107.000**	**-8.066.000**	**-8.731.000**	**-9.365.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 1: - Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ansatz 2008 T€	Ergebnis 2008 T€	Planung 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Ergebnisplan						
Grundsteuer A						
Haushalt 2008	25	26	25	25	25	25
Orientierungsdaten			2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Haushalt 2009			27	27	28	28
Grundsteuer B						
Haushalt 2008	2.130	2.206	2.160	2.200	2.230	2.260
Orientierungsdaten			2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Haushalt 2009			2.250	2.295	2.341	2.388
Gewerbesteuer						
Haushalt 2008	10.800	11.255	11.000	11.700	12.400	12.700
Orientierungsdaten			2,5%	4,0%	4,0%	4,0%
Haushalt 2009			10.000	10.400	10.816	11.249
Einkommensteuer						
Haushalt 2008	7.370	7.482	7.300	7.600	7.900	8.200
Orientierungsdaten			3,8%	4,5%	6,0%	5,0%
Haushalt 2009			7.000	7.315	7.754	8.142
Umsatzsteuer						
Haushalt 2008	1.000	882	840	860	880	900
Orientierungsdaten			2,8%	3,0%	3,0%	3,0%
Haushalt 2009			800	824	849	874
Vergnügungssteuer						
Haushalt 2008	28	28	28	28	28	28
Haushalt 2009			28	28	28	28
Hundesteuer						
Haushalt 2008	95	103	95	95	95	95
Haushalt 2009			100	100	100	100

Bezeichnung	Ansatz 2008 T€	Ergebnis 2008 T€	Planung 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Ergebnisplan						
Kompensation Familienleistungsausgleich						
Haushalt 2008	690	668	700	720	740	770
Orientierungsdaten			2,8%	3,0%	3,0%	3,0%
Haushalt 2009			650	670	690	710

Zu 2 und 7: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2008 T€	Ergebnis 2008 T€	Planung 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Ergebnisplan						
Schlüsselzuweisungen						
Haushalt 2008	860	859	900	950	990	1.020
Orientierungsdaten			2,1%	6,0%	3,8%	4,9%
1. Proberechnung			2.951			
2. Proberechnung			3.084			
Haushalt 2009			3.000	1.000	1.038	1.089
Landeszuweisung Härteausgleich Abwassergebühren						
Haushalt 2008	91	181	20	20	20	20
Haushalt 2009			20	20	20	20
Weiterleitung Härteausgleich Abwassergebühren						
Haushalt 2008	91	181	20	20	20	20
Haushalt 2009			20	20	20	20
Nachforderungszinsen						
Haushalt 2008	80	84	80	80	80	80
Haushalt 2009			80	80	80	80

Zu 15: - Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2008 T€	Ergebnis 2008 T€	Planung 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Ergebnisplan						
Gewerbesteuerumlage						
Haushalt 2008	1.005	738	1.023	1.088	1.154	1.181
Anteil vom Aufkommen	9%	7%	9%	9%	9%	9%
Orientierungsdaten	30		32	35	35	35
Hebesatz	450		450	450	450	450
Haushalt 2009			711	809	841	875
Erhöhungsbetrag Gewerbesteuerumlage						
Haushalt 2008	929	850	947	1.007	1.067	1.093
Anteil vom Aufkommen	9%	8%	9%	9%	9%	9%
Orientierungsdaten	35		35	35	35	35
Hebesatz	450		450	450	450	450
Haushalt 2009			778	809	841	875
Kreisumlage						
Haushalt 2008	12.190	11.849	12.929	13.387	13.630	13.881
Eckdaten - Umlagegrundlagen (gesamt)			311.584	324.670	338.306	352.515
Steigerung				4,2%	4,2%	4,2%
Orientierungsdaten			2,5%	4,2%	4,2%	4,2%
Umlagegrundlagen Engelskirchen - 1. Proberechnung			20.078			
Umlagegrundlagen Engelskirchen - 2. Proberechnung			20.211			
Umlagegrundlagen Engelskirchen			20.211	21.060	21.944	22.866
Eckdaten - Umlagehebesatz (gesamt)			65,9740	61,9654	60,6339	59,3360
Haushalt 2009			13.334	13.050	13.306	13.568

Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Planung			
	2008	2008	2009	2010	2011	2012
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnisplan						
Erstattungszinsen						
Haushalt 2008	25	21	25	25	25	25
Haushalt 2009			25	25	25	25

Haushaltsplan 2009 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Gemeinde Engelskirchen **1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen**

verantwortlich: Laszlo Kotnyek **Allgemeine Investitionspauschale**

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben			**-20.855.000**		-21.659.000	-22.606.000	-23.519.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.020.000**		-1.020.000	-1.058.000	-1.109.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-80.000**		-80.000	-80.000	-80.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-23.955.000**		**-22.759.000**	**-23.744.000**	**-24.708.000**
14	-	Transferauszahlungen			**14.823.000**		14.668.000	14.988.000	15.318.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**25.000**		25.000	25.000	25.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**14.848.000**		**14.693.000**	**15.013.000**	**15.343.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**-9.107.000**		**-8.066.000**	**-8.731.000**	**-9.365.000**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-602.000**		-638.000	-662.000	-695.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**

Planerläuterung Teilfinanzplan

Zu 18: - Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Planung			
	2008	2008	2009	2010	2011	2012
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Finanzplan						
Investitionspauschale						
Haushalt 2008	552	552	552	552	552	552
Orientierungsdaten			2,1%	6,0%	3,8%	4,9%
1. Proberechnung			576			
2. Proberechnung			602			
Haushalt 2009			602	638	662	695

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 1.16.10 Allgemeine Investitionspauschale			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-602.000**		-638.000	-662.000	-695.000		-2.597.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**		**-2.597.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-602.000**		**-638.000**	**-662.000**	**-695.000**		**-2.597.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Während die Schlüsselzuweisungen als allgemeine Deckungsmittel bereitgestellt werden, erhalten die Gemeinden vom Land auch im laufenden Jahr aus dem Steuerverbund pauschale Mittel für investive Maßnahmen, die insoweit auch investiv zu veranschlagen und zu verausgaben sind.

Diese Zuweisungen werden - anders als die Schlüsselzuweisungen - finanzkraftunabhängig verteilt. Sie sollen den Kommunen Spielräume für eigenverantwortliche Investitionstätigkeiten eröffnen und kommunale Investitionen fördern. Der Haushaltsansatz wurde entsprechend der 2. Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz fortgeschrieben.

1.16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1.16.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1.16.11	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Beschreibung	Bewirtschaftung von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Investitionsrechnung
Langfristige Ziele	Die Ausgaben für Investitionen sind durch die Einnahmen abgedeckt. Sicherstellung der Liquidität der Gemeinde. Rechtzeitige Leistung des Schuldendienstes.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
Zielgruppen	Verwaltung der Gemeinde, Banken und Sparkassen
Allgemeine Kennzahlen	Aufwand pro Einwohner
Spezifische Kennzahlen	Durchschnittsverzinsung für Investitionskredite und Liquiditätskredite, Zinslastquote (Verhältnis Finanzaufwendungen zu ordentliche Aufwendungen)

Haushaltsplan 2009 | **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Gemeinde Engelskirchen | **1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-38.500**	-38.500	-38.500	-38.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-38.500**	**-38.500**	**-38.500**	**-38.500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)			**-38.500**	**-38.500**	**-38.500**	**-38.500**
19	+	Finanzerträge			**-7.900**	-7.900	-7.900	-7.900
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			**2.295.400**	2.397.700	2.458.600	2.510.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)			**2.287.500**	**2.389.800**	**2.450.700**	**2.502.100**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)			**2.249.000**	**2.351.300**	**2.412.200**	**2.463.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)			**2.249.000**	**2.351.300**	**2.412.200**	**2.463.600**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**2.249.000**	**2.351.300**	**2.412.200**	**2.463.600**

Haushaltsplan 2009 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Gemeinde Engelskirchen **1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

verantwortlich: Laszlo Kotnyek

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Teilfinanzplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen			**-55.800**		-58.700	-61.800	-64.900
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-38.500**		-38.500	-38.500	-38.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			**-7.900**		-7.900	-7.900	-7.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-102.200**		**-105.100**	**-108.200**	**-111.300**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			**2.295.400**		2.397.700	2.458.600	2.510.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**2.295.400**		**2.397.700**	**2.458.600**	**2.510.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)			**2.193.200**		**2.292.600**	**2.350.400**	**2.398.700**

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Stellenplan 2009

Stellenplan - A: Beamte/Beamtinnen

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen 2009		Zahl der Stellen 2008	Tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2008	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
Wahlbeamte/-beamtinnen						
Bürgermeister/in	B 4	1	1	1	1	
Beigeordneter/Beigeordnete	A 15	1	1	1	1	
Höherer Dienst						
Verwaltungsdirektor/in	A 15	0	0	0	0	
Oberwaltungsrat/rätin	A 14	1	0	1	1	
Verwaltungsrat/rätin	A 13	0	0	0	0	
Gehobener Dienst						
Oberamtsrat/rätin	A 13	3	0	3	3	
Amtsrat/rätin	A 12	3	0	3	2	1 A 12 k.u.-Vermerk
Amtmann/Amtfrau	A 11	1	0	0	0	
Oberinspektor/in	A 10	2	0	3	3	
Inspektor/in	A 9	2	0	2	1	1 A 9-Stelle Amtszulage Anlage IX
Mittlerer Dienst						
Amtsinspektor/in	A 9	1	0	1	1	
Hauptsekretär/in	A 8	0	0	0	0	
Obersekretär/in	A 7	0	0	0	0	
Insgesamt		15	2	15	13	

Stellenplan - B: Tariflich Beschäftigte / I. Stellenplan der Gemeindeverwaltung

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2008	Erläuterungen
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	1	
13	0	0	0	
12	1	1	1	
11	3	1	1	
10	5	5	4	
9	12	14	14	
8	19	19	18	1 EG 8 - k.w.-Vermerk
7	1	1	1	
6	22	22	20	
5	17	17	17	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2Ü	1	1	1	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
Insgesamt:	82	82	78	

Stellenübersicht 2009 **Teil A** **Beamte/Beamtinnen**

Aufteilung nach der Gliederung

Produktbereich	Wahlbeamte/ -beamtinnen		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Bemerkungen
	B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
1.01 Innere Verwaltung	1	1		1		1	1		1		1		
1.02 Sicherheit und Ordnung						1		1		1			A 9-Stelle Amtszulage Anlage IX
1.03 Schulträgeraufgaben						1	1						A 12 - k.u.-Vermerk
1.04 Kultur und Wissenschaft													
1.05 Soziale Leistungen									1				
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										1			
1.08 Sportförderung													
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung													
1.10 Bauen und Wohnen													
1.11 Ver- und Entsorgung													
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen							1						
1.13 Natur- und Landschaftspflege													
1.14 Umweltschutz													
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus													
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft													
Insgesamt	1	1	0	1	0	3	3	1	2	2	1	0	

Stellenübersicht 2009 **Teil A** **Tariflich Beschäftigte**

Aufteilung nach der Gliederung

Produktbereiche	**Tariflich Beschäftigte**																	**Bemerkungen**
	15 Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	
1.01 Innere Verwaltung						3	1	5	6	1	10	7						
1.02 Sicherheit und Ordnung							1	2	7		2							1 Stelle EG 8 - k.w.
1.03 Schulträgeraufgaben									1			5			1			
1.04 Kultur und Wissenschaft												1						
1.05 Soziale Leistungen							1	1	2		1							
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								1										
1.08 Sportförderung									1		2							
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung					1		1											
1.10 Bauen und Wohnen								3	1		4	2						
1.11 Ver- und Entsorgung																		
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen			1				1		1		1	1						
1.13 Natur- und Landschaftspflege											2	1						
1.14 Umweltschutz																		
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus																		
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft																		
Insgesamt	0	0	1	0	1	3	5	12	19	1	22	17	0	0	1	0	0	

Teil B

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2009	beschäftigt am 01.10.2008	Erläuterungen
Fachkraft für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	0	1	
		0	1	

Übersicht der Anlagen

1. **über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden Auszahlungen**

2. **über den Stand der Verbindlichkeiten der Gemeinde Engelskirchen**

3. **über die Zuwendungen an die Fraktionen (Geldleistungen)**

4. **über die Zuwendungen an die Fraktionen (geldwerte Leistungen)**

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenen Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2009	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2009 TEUR	**2010** TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR
1	2	3	4	5	6
	Es sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.				

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2007 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2009
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen			
2.2. von Beteiligten			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	1.102	1.088	1.073
2.4.3 von Gemeinden			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	38.881	37.486	35.774
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	10.924	11.350	14.591
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe der Verbindlichkeiten	50.907	49.924	51.438
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u.a.			

GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Übersicht
über die Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2009 €	Haushaltsansatz 2008 €	Ergebnis der Jahrsrechnung 2007 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.099	1.099	1.099	Grundbetrag: 409,03 € / Fraktion
2	SPD	1.099	1.099	1.099	Aufschlag: 57,52 € / Ratsmitglied
3	Bündnis 90/Die Grünen	581	581	582	32 Ratsmitglieder
4	F.D.P.	581	581	582	
4	UWG	524	524	524	
	Diff. Rundung/Sicherheit	116	116		
		4.000	4.000	3.886	

Übersicht
über die Zuwendungen an Fraktionen (Geldwerte Leistungen)

Zweckbestimmung		Geldwert Haushaltsjahr 2009 €	Geldwert Vorjahr 2008 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft f.d.Fraktionsarbeit**	0	0	0	
2.	**Bereitstellung v. Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung v. Räumen**				
3.1	f.d.Fraktionsgeschäftsstelle	0	0	0	Den Fraktionen werden auf Anforderung der Ratssaal, das große Besprechungs- und das kleine Besprechungszimmer zur Verfügung gestellt.
3.2	dauernd oder bedarfsweise f.d. Durchführung v. Fraktionssitzungen				
3.2.1	CDU	250	259	-9	
3.2.2	SPD	175	153	22	
3.2.3	Bündnis 90/Die Grünen	50	34	16	
3.2.3	FDP	50	24	26	
3.2.4	UWG	25	13	12	
		550	**483**	**67**	
4.	**Bereitst. einer Büroausstatt.**	0	0	0	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**	0	0	0	
6	**Sonstiges**	0	0	0	

GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN

Wirtschaftsplan 2009

Abwasserbeseitigung

Anlage zum Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen für das Haushaltsjahr 2009

W I R T S C H A F T S P L A N

des

Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung

der Gemeinde Engelskirchen

für das

Wirtschaftsjahr 2 0 0 9

bestehend aus:

A) Erfolgsplan
B) Vermögensplan
C) Finanzplanung
D) Investitionsplanung
E) Nachweis der Schulden
F) Stellenplan
G) Bilanz zum 31.12.2007
H) Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

WIRTSCHAFTSPLAN

des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Engelskirchen für das Wirtschaftsjahr 2009

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 – GV NRW S. 644) und des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der am Tage der Bekanntmachung gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Engelskirchen am 10.12.2008 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 schließt im Erfolgsplan mit einem veranschlagten Jahresgewinn von 100.100,-- Euro ab; es werden 100.000,-- Euro als Eigenkapitalverzinsung an die Gemeinde abgeführt.

Im Vermögensplan werden

die Einnahmen auf	2.762.000,-- Euro
die Ausgaben auf	2.762.000,-- Euro

festgesetzt.

§ 2

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan werden Kredite in Höhe von 1.181.600,-- Euro benötigt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,-- Euro festgesetzt.

§ 4

Die Gebühren- und Beitragssätze betragen gemäß der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 15.12.2005:

Gebühren: Die Schmutzwassergebühr beträgt je m³ Abwasser für

1) Schmutzwasseranschluss		
a) häusliches Abwasser	4,03 Euro/m³	
b) betriebliches Abwasser	2,27 Euro/m³	
2) Teilanschluss		4,57 Euro/m³
3) Kleineinleiter		
a) mit Abwasserabgabe		3,60 Euro/m³
b) ohne Abwasserabgabe		1,89 Euro/m³
4) abflusslose Gruben		5,30 Euro/m³

Die Niederschlagswassergebühr beträgt je m²/Jahr für

1) Grundstücksflächen	1,32 Euro/m²
2) Straßenflächen	1,49 Euro/m²

Beitrag: je m² anrechenbare Grundstücksfläche 3,83 Euro + Zuschläge nach Ausnutzung

Einzelheiten können der oben angeführten Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 15.12.2005 entnommen werden.

Engelskirchen, den 11.12.2008

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen

Moll
Erster Betriebsleiter

Neubauer
Technischer Betriebsleiter

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2 0 0 9

A) Erfolgsplan

Bei Einnahmen von 7.210.400,-- Euro und Ausgaben von 7.110.300,-- Euro weist der Erfolgsplan einen Gewinn von 100.100,-- Euro aus.

In der Gebührenkalkulation ist seit 1999 eine angemessene Eigenkapitalverzinsung von 4 % des Stammkapitals in Höhe von 2.500.000,-- Euro als Kostenbestandteil angesetzt. Diese kalkulatorischen Eigenkapitalzinsen von 100.000,-- Euro erscheinen im Erfolgsplan nicht als Aufwand, sondern sind aus dem Jahresgewinn an die Gemeinde abzuführen.

Weitere Informationen ergeben sich aus den Einzelerläuterungen zum Erfolgsplan. Ebenso wird auf den Vermögensplan verwiesen.

Erfolgsplan	Haushaltsansatz 2009 €	Haushaltsansatz 2008 €	Haushaltsansatz 2007
1. Umsatzerlöse	6.103.100	6.005.300	5.824.700
2. andere aktivierte Eigenleistungen	91.500	71.500	61.600
3. sonstige betriebliche Erträge	996.800	686.400	539.800
4. Materialkosten	-2.446.200	-2.449.200	-2.431.300
5. Personalaufwand	-404.200	-392.200	-383.200
6. Abschreibungen	-1.928.800	-1.724.100	-1.614.600
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-509.600	-543.000	-525.300
8. Zinsen und ähnliche Erträge	19.000	14.200	12.800
9. Zinsaufwendungen	-1.821.500	-1.566.800	-1.359.500
10. Ergebnis	100.100	102.100	125.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2 0 0 9

1. Umsatzerlöse Schmutzwassergebühren

1) Schmutzwasseranschluss					
a) häusliche Abwässer	814.800 m³	x	4,03 Euro/m³	=	3.283.700 Euro
b) betriebliche Abwässer	72.500 m³	x	2,27 Euro/m³	=	164.600 Euro
2) Teilanschluss	200 m³	x	4,57 Euro/m³	=	900 Euro
3) Kleineinleiter					
a) mit Abwasserabgabe	7.100 m³	x	3,60 Euro/m³	=	25.600 Euro
b) ohne Abwasserabgabe	5.300 m³	x	1,89 Euro/m³	=	10.000 Euro
4) abflußlose Gruben	100 m³	x	5,30 Euro/m³	=	500 Euro
					3.485.300 Euro

Niederschlagswassergebühren

1) Grundstücksflächen	1.196.700 m²	x	1,32 Euro/m²	=	1.579.600 Euro
2) Straßenflächen	696.800 m²	x	1,49 Euro/m²	=	1.038.200 Euro
					2.617.800 Euro

2. Aktivierte Eigenleistungen Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den Anteil der Löhne und Gehälter, der auf die Herstellung des Anlagevermögens entfällt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Auflösung Ertragszuschüsse	577.000 Euro
sonstige Erträge	2.000 Euro
Auflösung Sammelkonto Gebühren	2.000 Euro
Auflösung Gewinnvortrag	80.000 Euro
Landesförderung	173.800 Euro
Gebührenüberdeckung 2007	162.000 Euro
	996.800 Euro

4. Materialaufwand Hier sind die Energiekosten für die im Abwassernetz arbeitenden Pumpwerke und Maschinenanlagen, sowie die Umlage Aggerverband erfaßt.

5. Personalaufwand Für 2009 werden für Löhne sowie für soziale Abgaben/Aufwendungen zusammen 404.200 Euro veranschlagt. Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung umfaßt zur Zeit 4 Angestellte (3 Techniker, 1 Sachbearbeiterin) und 4 Arbeiter. Außerdem nehmen verschiedene Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter Querschnittsfunktionen wahr, für die Personalkostenerstattungen erfolgen.

6. Abschreibungen Die Abschreibung ist mit 1.928.800 Euro ermittelt worden. Entwässerungsleitungen und Becken usw. werden mit 2 %, technische Anlagen und Pumpwerke mit 10 % und Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 12 bzw. 20 % abgeschrieben.

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Gebühren und Beiträge	2.700 Euro
Abwasserabgabe Einleitungsstellen	0 Euro
Überwachung Einleitungsstellen	0 Euro
Anteil Gewässerschutzbeauftragter	8.500 Euro
Klärschlammbeseitigung	11.500 Euro
Abwasserbeitrag Aggerverband	1.000 Euro
Wegeunterhaltungsabgabe	10.400 Euro
Abwasserabgabe Niederschlagswasser	3.000 Euro
Abwasserabgabe Kleineinleiter	8.000 Euro
Reparatur Entwässerungsanlagen	75.000 Euro
Wartung Entwässerungsanlagen	35.000 Euro
allgemeine Kanalreinigung	25.000 Euro
TV-Untersuchungen Entwässerungsanlagen	35.000 Euro
Übertrag	215.000 Euro

Übertrag	215.100 Euro
Reinigung Sinkkästen	10.000 Euro
Kanalreinigung	44.000 Euro
Kfz.-Wartung und Reparatur	7.000 Euro
Benzin	10.000 Euro
Kfz.-Versicherung	2.000 Euro
Kfz.-Steuer	200 Euro
Fahrzeuggestellung	1.900 Euro
Fortbildung	4.500 Euro
Telefonkosten	3.000 Euro
Bürobedarf	800 Euro
Bücher und Zeitschriften	500 Euro
Raumkosten	3.500 Euro
EDV-Kosten	6.000 Euro
Verwaltungskosten	11.300 Euro
Abwicklung Zahlungsverkehr / Schuldenverwaltung	7.000 Euro
Beteiligung RIO	1.100 Euro
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	31.000 Euro
Verbrauchsabrechnung AggerEnergie	40.100 Euro
Kosten Buchführung	40.000 Euro
Gebührenabrechnung Steueramt	6.800 Euro
Bestandspläne und Ingradakosten	20.000 Euro
Aufbereitung TV-Untersuchung SüwVKan	36.000 Euro
Inventar, Material	4.000 Euro
Berufskleidung	800 Euro
sonstige Kosten	3.000 Euro
	509.600 Euro

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge, die dem Eigenbetrieb für Guthaben und Geldanlagen zufließen	19.000 Euro

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen laut Schuldennachweis	1.776.500 Euro
Zinsen Betriebsmittelkredit	45.000 Euro
	1.821.500 Euro

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist weder gewerbe- noch körperschaftssteuerpflichtig.

B) Vermögensplan

Der Vermögensplan umfaßt in Einnahmen und Ausgaben je 2.762.000 Euro. Neben 1.163.000 Euro Tilgung sind für Investitionsmaßnahmen 1.599.000 Euro vorgesehen.

Die Kanalbaumaßnahmen 2009 sowie damit in Zusammenhang stehende Einnahmen ergeben sich aus dem Investitionsplan.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes werden neben Einnahmen in Höhe von 1.361.400 Euro aus lfd. Tätigkeit, 105.000 Euro Erstattungen von Hausanschlusskosten und 114.000 Euro Kanalanschlussbeiträge veranschlagt. Der restliche Jahresbedarf 2009 wird durch eine Darlehensaufnahme von 1.181.600 Euro finanziert.

Vermögensplan 2008

1. Einnahmen

1.1	Einnahmen aus lfd. Tätigkeit		
	1.1.1 Gewinn lfd. Tätigkeit	+ 101.100 Euro	
	1.1.2 Abschreibung	+ 1.928.800 Euro	
	1.1.3 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	- 577.000 Euro	
	1.1.4 andere aktivierte Eigenleistungen	- 91.500 Euro	1.361.400 Euro
1.2	Erstattung von Hausanschlusskosten		105.000 Euro
1.3	Kanalanschlußbeiträge		114.000 Euro
1.4	Darlehensaufnahme		1.181.600 Euro
	Summe Einnahmen		**2.762.000 Euro**

2. Ausgaben

2.1	Tilgung Darlehen	1.163.000 Euro
2.2	Investitionen Kanalbaumaßnahmen	1.599.000 Euro
	Summe Ausgaben	**2.762.000 Euro**

Erläuterungen:

1.2 Die Erstattungen von Hausanschlusskosten und die Aufwendungen für die Herstellung der Hausanschlüsse sind nach den Erfahrungen der Vorjahre geschätzt.

1.3 Erwartete Kanalanschlußbeiträge im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes und diverser Einzelmaßnahmen.

1.4 Erforderliche Neuaufnahme von Darlehen zur Finanzierung der geplanten Investitionen.

2.1 Planmäßige Darlehenstilgung entsprechend dem „Nachweis der Schulden“

2.2 Investitionsbedarf für die Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes und der sonstigen in den allgemeinen Erläuterungen zum Vermögens- bzw. Investitionsplan dargestellten Abwassermaßnahmen.

C) Finanzplanung

	Gesamtsumme Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro
Neuaufnahme Darlehen	9.656.000	2.479.000	1.380.000	1.970.000	2.082.000	1.745.000
Landeszuschüsse	1.715.000	1.715.000	0	0	0	0
Beiträge und Kostenerstattungen	1.883.000	1.256.000	219.000	150.000	153.000	105.000
	11.539.000	3.735.000	1.599.000	2.120.000	2.235.000	1.850.000

Erläuterung:

Nach der fünfjährigen Finanzplanung werden von 2008 bis 2012 neue Darlehen in Höhe von insgesamt 9.656.000 Euro benötigt. Daneben sind Beiträge und Kostenerstattungen in Höhe von voraussichtlich 1.883.000 Euro sowie 1.715.000 Euro Landeszuschüsse als Finanzierungsmittel eingeplant.

Dieser Finanzplanung liegt der Investitionsplan zugrunde. Die Baukosten sind entsprechend den am Markt derzeit üblichen Preisen geschätzt.

Auf die Ausführungen zum Vermögensplan wird deshalb verwiesen.

Investitionsplan 2008 - 2012

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum 2008 Kosten [T€]	2008 zweckgebundene Einnahmen	2008 Landeszuschuss	2009 Kosten [T€]	2009 zweckgebundene Einnahmen	2009 Landeszuschuss	2010 Kosten [T€]	2010 zweckgebundene Einnahmen	2010 Landeszuschuss	2011 Kosten [T€]	2011 zweckgebundene Einnahmen	2011 Landeszuschuss	2012 Kosten [T€]	2012 zweckgebundene Einnahmen	2012 Landeszuschuss	Kosten spätere Jahre [T€]
1		**Allgemeine Maßnahmen**																	
	1.1	Grunderwerb	75	15			15			15			15			15			15
	1.2	Maschinen, Geräte	110	15			60			15			10			10			
	1.3	Neubau Hausanschlüsse	525	105	105		105	105		105	105		105	105		105	105		105
	1.4	Kanalkataster	100	20			20			20			20			20			10
		Zwischensumme	810	155	105	0	200	105	0	155	105	0	150	105	0	150	105	0	130
2		**Einzugsgebiet der Kläranlage Engelskirchen**																	
	2.1	**Kanalnetzanzeige Engelskirchen**	50	30			20												
	2.2	**Umbau RÜ 6 Leppestraße**	220				20			200									
	2.3	**Schmutzwasserbeseitigung Hintersteimel/Hülsen, Vordersteimel und Niederhof**	740	740	576	440													
	2.4	**Verbindungssammler und Ortslage Unterbüchel**	280	280		80		47											
	2.5	**Umbau RÜ 12 Bliesenbacherstraße**	200							20			180						5
	2.6	**Umbau RÜ 14 Bruchstraße**	200							20			180						5
	2.7	**Kanalisation Hohlweg/ Auf der Renn**																	
	a	*Sandweg*	1	1															
	b	*Kanalisation Hohlweg*	70	65			5												
	c	*Kanalisation Auf der Renn*	85	80			5												
	2.8	**Maßnahmen im Zusammenhang mit dem RÜ Lindenpfuhlstraße**	320										20			300			200
		Zwischensumme	2976	1351	681	520	250	152	0	395	105	0	530	105	0	450	105	0	340

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum 2008 Kosten [T€]	2008 zweckgebundene Einnahmen	2008 Landeszuschuss	2009 Kosten [T€]	2009 zweckgebundene Einnahmen	2009 Landeszuschuss	2010 Kosten [T€]	2010 zweckgebundene Einnahmen	2010 Landeszuschuss	2011 Kosten [T€]	2011 zweckgebundene Einnahmen	2011 Landeszuschuss	2012 Kosten [T€]	2012 zweckgebundene Einnahmen	2012 Landeszuschuss	Kosten spätere Jahre [T€]
		Übertrag	2976	1351	681	520	250	152	0	395	105	0	530	105	0	450	105	0	340
	2.9	**Verbindungssammler und Ortslage Kastor/Westen**	95	95	56	60													
	2.10	**Regenklärbecken Loope Im Auel**																	
	a	*Zuleitungssammler*	620				50			370			200						
	b	*RKB "Im Auel"*	520				40			290			190						
	2.11	**Verbindungssammler und Ortslage Blumenau**	20	20		150													
	2.12	**Ortslage Neuenhaus**	5	5	40	30													
	2.13	**Verbindungssammler und Ortslage Feckelsberg**	70	70		150													
	2.14	**Neuhardt**	14	14	20														
	2.15	**Kanalsanierung Engelskirchen**																	
	a	*Erneuerung der Kanalisation Schulweg*	380				215			135			30						
	2.16	**Anschluß Rest Bergstraße**	275				25			250	27								
	2.17	**Kleinere Maßnahmen**																	
	a	*Anschluß Im Steeger Garten*	115	10			105	8											
	b	*Reststück Stöckereichen*	220				10			105	3		105	3					
	c	*Reststück Horpestraße*	80										80	5					
	2.18	**Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik Pumpstation Trutzberg**	55	45			10												
		Zwischensumme	5445	1610	797	910	705	160	0	1545	135	0	1135	113	0	450	105	0	340
3		**Einzugsgebiet der Kläranlage Bickenbach**																	
	3.1	**Maßnahmen zur Ableitung aus dem RÜ Bickenbach**	260							40			220						
		Zwischensumme	5705	1610	797	910	705	160	0	1585	135	0	1355	113	0	450	105	0	340

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum															Kosten spätere Jahre [T€]
				2008			2009			2010			2011			2012				
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	
		Übertrag	5705	1610	797	910	705	160	0	1585	135	0	1355	113	0	450	105	0	340
4		**Einzugsgebiet der Kläranlage Ründeroth**																	
	4.1	**Kanalnetzanzeige Ründeroth**	70	30			40												
	4.2	**hydrodynamischer Nachweis des Kanalnetzes Ründeroth**	80	40			40												
	4.3	**Sammler und Ortkanalisation Thal**	590	590		169		23											
	4.4	**Pflanzenkläranlage Thal**	125	125		20													
	4.5	**RRB Wahlscheid**	370				60			260			50						
	4.6	**Nebensammler Wallefelder Straße (L 307)**	130							50			80	40					
	4.7	**Verbindungssammler einschl. Ortslage Bingenhof**																	
	a	*Eichhardstraße*	390	390	103	94													
	b	*Buschhausener Straße*	190	190	22	50													
	c	*Pumpstation*	10	10		28													
		Zwischensumme	7660	2985	922	1271	845	183	0	1895	135	0	1485	153	0	450	105	0	340

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum															Kosten spätere Jahre [T€]
				2008			2009			2010			2011			2012				
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss		
		Übertrag	7660	2985	922	1271	845	183	0	1895	135	0	1485	153	0	450	105	0	340
	4.8	**Regenwasserkanalisation und RKB Wiehlpuhl**	1200							50			450			700			400
	4.9	**Sammler und Ortslage Müllensiefen/Hollenberg einschl. RRB Müllensiefen**	95	95	243	400													
	4.10	**Ortslage und Verbindungs-sammler Daxborn**	0	0	58	44													
	4.11	**Kanalsanierung Ründeroth**	0																
	a	*Kanalerneuerung Allenkamp*	310	310	14														
	b	*Erneuerung der Kanalisation gesamter Bereich Rauscheid*	1080							80			300			700			1600
	c	*Erneuerung der Kanalisation "In den Steinen, Wiehlmündener Höhe"*	420	220			200												
	4.12	**Kanalsanierung Schnellenbach**																	520
	4.13	**Schnellenbacher Str. 2 /Walbach**	394	20			374	19											
	4.14	**Erneuerung Kanalisation "Im Bruch"**	105				40			65									
	4.15	**Kleinere Maßnahmen**																	
	a	*Rest Wiehlmündener Höhe*	40				40	17											
	b	*Buschhausen, Am Stetweg 24,28,30*	30							30	15								
	c	*Auf der Kuhle Schnellenbach*	85	5			80												
	d	*Am Eiskeller, Wiehlmünden*	120	100	19		20												
		Gesamtsumme:	**11539**	**3735**	**1256**	**1715**	**1599**	**219**	**0**	**2120**	**150**	**0**	**2235**	**153**	**0**	**1850**	**105**	**0**	**2860**

Erläuterungen zum Investitionsplan 2008 - 2012

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
1	**Allgemeine Maßnahmen**	Die unter den Ziffern 1.1 bis 1.4 aufgelisteten Einzelmaßnahmen sind nicht den Einzugsgebieten der Kläranlagen zuzuordnen, sondern sind für das gesamte Netz erforderlich.
1.1	Grunderwerb	Um im laufenden Jahr für den Erwerb von Grundstücksflächen zur Errichtung von Bauwerken bzw. Leitungen flexibel reagieren zu können, wird vorsorglich ein Ansatz von 15.000 € veranschlagt.
1.2	Maschinen, Geräte	Für die Ersatzbeschaffung diverser Kleingeräte sowie Fahrzeuge zur Kanalunterhaltung sind in den folgenden Jahren die Planansätze erforderlich.
1.3	Neubau Hausanschlüsse	Bei dem Ansatz zum Neubau von Hausanschlüssen handelt es sich um einen Erfahrungswert, der in den letzten Jahren regelmäßig angefallen ist. Den Ausgaben stehen die Einnahmen aus den Leistungsbescheiden für die Herstellung der Hausanschlüsse gegenüber, da die Herstellung der Hausanschlüsse satzungsgemäß durch die Grundstückseigentümer zu erstatten sind.
1.4	Kanalkataster	Die Überwachung und Verwaltung des Kanalsystems ist nur noch mittels moderner elektronischer Mittel möglich. Der Großteil des Kanalsystems ist erfasst. Hier handelt es sich lediglich um Ergänzungen im Bestand und Datenpflege.
2	**Einzugsgebiet Kläranlage Engelskirchen**	Die unter der Ziffer 2 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Engelskirchen zuzuordnen.
2.1	Kanalnetzanzeige Engelskirchen	Der Aggerverband beabsichtigt das Klärwerk Ehreshoven zu überarbeiten. Zur Bemessung ist er auf die aktuellen Ergebnisse des Netzplanes der Gemeinde Engelskirchen angewiesen. Seitens der Verwaltung wurde gemeinsam mit dem Aggerverband ein entsprechender Auftrag an das Ing. – Büro Fischer, Erftstadt erteilt.
2.2	Umbau RÜ Leppestraße	Das vorhandene RÜ in der Leppestraße muss nach den Vorgaben des bestehenden Netzplanes umgebaut werden.
2.3	Schmutzwasserbeseitigung Hintersteimel Hülsen, Vordersteimel	Gemäß Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.08.2006 ist die Ortslage Vordersteimel an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten wie auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutzwasserbeseitigung. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
2.4	Verbindungssammler und Ortslage Unterbüchel	Gemäß Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.08.2006 ist die Ortslage Unterbüchel an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten lediglich die Schmutzwasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung innerhalb der Ortslage. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
2.5	Umbau RÜ 12 Bliesenbacher Straße	Das vorhandene RÜ in der Bliesenbacher Straße entspricht nicht mehr den Regeln der Technik und muss umgebaut werden.
2.6	Umbau RÜ 14 Bruchstraße	Das vorhandene RÜ in der Bruchstraße entspricht nicht mehr den Regeln der Technik und muss umgebaut werden. Aufgrund anderer vordringlicher Maßnahmen sollte die Maßnahme bis nach 2010/2011 verschoben werden.
2.7	Kanalisation Hohlweg/Auf der Renn	Die Maßnahme wurde im September 2007 abgeschlossen. Die hier aufgeführten Kosten beinhalten Restzahlungen.

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
2.8	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem RÜ Lindenpfuhlstraße	Der vorhandene Regenüberlauf in der Lindenpfuhlstraße muss durch eine Änderung des Entwässerungssystems im Einzugsbereich außer Betrieb genommen werden.
2.9	Verbindungssammler und Ortslage Kastor/Westen	Gemäß Ablehnungsbescheid des Oberbergischen Kreises ist die Ortslage Kastor/Westen an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutzwasserbeseitigung einschließlich erforderlicher Pumpstation. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
2.10	Regenklärbecken Loope, Im Auel	Für das im Trennsystem entwässerte Gewerbegebiet „Im Auel" wird aus wasserrechtlichen Gründen die Herstellung eines Regenklärbeckens erforderlich.
2.11	Verbindungssammler und Ortslage Blumenau	Die Ortslage ist mit einem Schmutzwasserkanal auszustatten. Die Bauarbeiten wurden im September 2007 abgeschlossen.
2.12	Ortslage Neuenhaus	Gemäß Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.08.2006 ist die Ortslage Neuenhaus an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutzwasserbeseitigung und Ableitung an die noch zu erstellende Kanalisation Feckelsberg. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
2.13	Verbindungssammler und Ortslage Feckelsberg	Die Maßnahme wurde im November 2007 abgeschlossen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
2.14	Neuhardt	Gemäß Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.08.2006 ist die Ortslage Neuhardt an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutzwasserbeseitigung und Ableitung an die erstellte Kanalisation Auf der Renn. Die Maßnahme wurde im Oktober 2007 abgeschlossen.
2.15	Kanalsanierung Engelskirchen	Neben dem Reparaturaufwand Entwässerungsanlagen, sind auch Maßnahmen zur grundhaften, investiven Erneuerung der vorhandenen Kanalisation erforderlich. Diese sind nachfolgend aufgeführt.
2.16	Anschluß Rest Bergstraße	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
2.17	Kleinere Maßnahmen	Nach der Kommunalen Abwasserverordnung müssen alle zu kanalisierenden Wohnbereiche an die Kanalisation angeschlossen werden. Neben dem Anschluss ganzer Ortslagen befinden sich innerhalb der bereits angeschlossenen Bereiche kleine Teilbereiche, die aus den verschiedensten Gründen bisher noch nicht angeschlossen worden sind. Die nachfolgende Zusammenstellung beinhaltet solche Fälle.
2.17a	Im Steeger Garten	Bei der Herstellung der Kanalisation „Im Steeger Garten" ist aus topographischen Gründen das Reststück nicht angeschlossen worden. Ohne die Inanspruchnahme von privaten Grundstücken ist dies nur mittels eines Druckentwässerungssystems möglich. Die Bezirksregierung wird darüber eine Information erhalten.
2.17b	Stöckereichen	An der Straße „Stöckereichen" sind die derzeit noch nicht angeschlossenen Häuser mittels einer Freispiegelleitung anzuschließen.
2.17c	Reststück Horpestraße	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
2.18	Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik Pumpstation Trutzberg	Die Schmutzwasserpumpstation Loope – Trutzberg wurde im Jahr 1986/87 erstellt und ist im Frühjahr 1987 in Betrieb gegangen. Die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung ist überholungsbedürftig und mittlerweile äußerst störanfällig. Des Weiteren ist eine Störmeldeübertragung nach heutigem Standard nicht nachrüstbar, so dass die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung zu erneuern ist. Die Maßnahme ist im Bau.

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
3	**Einzugsgebiet Kläranlage Bickenbach**	Die unter der Ziffer 3 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Bickenbach zuzuordnen.
3.1	Maßnahmen zu Ableitung aus dem RÜ Bickenbach	Im Zusammenhang mit der Erstellung des Kanalkatasters wurde in der Ortslage Bickenbach noch ein Regenüberlauf entdeckt. Dieser war der Verwaltung bisher nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass an diesem Regenüberlauf technische Maßnahmen erforderlich werden, die im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren festgelegt werden.
4	**Einzugsgebiet Kläranlage Ründeroth**	Die unter der Ziffer 4 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Ründeroth zu zuordnen.
4.1	Kanalnetzanzeige Ründeroth	Der Netzplan zum Einzugsgebiet der Kläranlage Ründeroth stammt aus dem Jahre 1990. Gespräche mit dem Aggerverband und der Bezirksregierung Köln haben ergeben, dass im Jahre 2008 die Kanalnetzanzeige neu aufzustellen ist.
4.2	Hydrodynamischer Nachweis des Kanalnetzes Ründeroth	In den kommenden Jahren stehen Sanierungsmaßnahmen im Netz Ründeroth in größerem Umfang an (siehe Ziffer 4.11 und 4.12). Neben der baulichen Sanierung ist zu prüfen, inwieweit auch eine hydraulische Sanierung erforderlich wird. Aus diesem Grunde soll begleitend zur Aufstellung der Kanalnetzanzeige auch das Netz hydrodynamisch überprüft werden.
4.3	Sammler und Ortskanalisation Thal	Verschiedene Grundstücke in Thal sind bereits jetzt auf öffentliche Abwasseranlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung angewiesen (Bürgermeisterkanal). Aus diesem Grunde ist eine öffentliche Anlage erforderlich und der Anschluss ist vorzusehen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4.4	Pflanzenkläranlage Thal	Die Pflanzenkläranlage stellt eine wirtschaftliche Alternative zu einer Schmutzwasserpumpstation und Druckleitung nach Wahlscheid dar. Thal entwässert dann in die Pflanzenkläranlage, welche als kommunale Anlage errichtet wird. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4.5	RRB Wahlscheid	Für die Ortslage Wahlscheid ist nach wie vor ein Regenrückhaltebecken zur Einleitung des Niederschlagswassers in den Walberbach erforderlich. In Abstimmung mit der Bezirksregierung wurde die Maßnahme verschoben, um die Investitionen im Rahmen der kommunalen Abwasserverordnung tätigen zu können. Die Planungen wurden zwischenzeitlich wieder aufgenommen.
4.6	Nebensammler Wallefelder Straße	Die wenigen Häuser entlang der Wallefelder Straße im Bereich „Am Hötchen" sind noch anzuschließen. Diese Maßnahme soll im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb Straßen NRW erfolgen, welcher in diesem Abschnitt den Rad-/Gehweg erneuern will. Aus diesem Grunde ist die Umsetzung abhängig von der Planung des Landesbetriebes.
4.7	Verbindungssammler Ortslage Bingenhof	Im Rahmen der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist auch die Eichhardtstraße/Buschhausener Straße an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4.8	Regenwasserkanalisation und RKB Wiehlpuhl	Das im Trennsystem entwässerte Einzugsgebiet Wiehlpuhl ist wegen der im Gebiet enthaltenen Gewerbebetriebe noch mit einem Regenklärbecken nachzurüsten. Bedingt durch die räumlich und topographisch schwierigen Verhältnisse, lässt sich das nach den derzeitig vorliegenden Planungen nur mit einer technisch aufwendigen Lösung realisieren. Die bisher teilweise vorhandene Regenwasserkanalisation ist technisch stark sanierungsbedürftig, sodass eine grundsätzliche Erneuerung unumgänglich ist. Außerdem müssen die bisherigen Einleitungsstellen aus wasserrechtlichen Gründen verändert werden.
4.9	Sammler und Ortslage Müllensiefen	Die Maßnahme wurde im September 2007 abgeschlossen.

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
4.10	Verbindungssammler und Ortslage Daxborn	Gemäß Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.08.2006 ist die Ortslage Daxborn an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen. Die hier genannten Investitionskosten als auch Landeszuschüsse beinhalten die Schmutzwasserbeseitigung und Ableitung an die Kanalisation Kaltenbach. Die Baumaßnahme wurde im Oktober 2007 abgeschlossen.
4.11	Kanalsanierung Ründeroth	Neben dem Reparaturaufwand Entwässerungsanlagen, sind auch Maßnahmen zur grundhaften, investiven Erneuerung der vorhandenen Kanalisation erforderlich. Diese sind nachfolgend aufgeführt
4.11a	Kanalerneuerung Allenkamp	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
4.11 b	Erneuerung Kanalisation gesamter Bereich Rauscheid	Die bekannten schadhaften Kanäle im gesamten Bereich der Straßen südlich der Bahn müssen in absehbarer Zeit erneuert werden. Wegen anderer dringender Maßnahmen ist eine Verschiebung der Erneuerung zu einem späteren Zeitpunkt (ab 2009) geplant. Sollte in der Zwischenzeit der bauliche und wasserwirtschaftliche Zustand der Kanäle eine andere Dringlichkeit ergeben, so muss gegebenenfalls eine Änderung der Priorität vorgenommen werden.
4.11 c	Kanalisation In den Steinen, Wiehlmündener Höhe	In den letzten Jahren ist es bei stärkeren Regenereignissen regelmäßig zu Überstauungen der Kanalisation Brunnenweg gekommen. Die bisherigen hydraulischen Untersuchungen zeigen eine Überlastung im Bereich der Straße Brunnenweg. Um das zu vermeiden ist eine Neuordnung der Teilströme in der Straße „In den Steinen" erforderlich" und vor allem auch den Bach von der Kanalisation zu trennen. Die Maßnahme ist im Bau.
4.12	Kanalsanierung Schnellenbach	Aus den bisher durchgeführten Fernsehuntersuchungen der Kanalisation in Schnellenbach ist ein Schadensbild zu erkennen. Genaue Planungen liegen wegen anderer dringender Maßnahmen noch nicht vor. Die geschätzten Gesamtkosten müssen zu gegebener Zeit überarbeitet werden.
4.13	Schnellenbacher Straße 2 und Walbach	Das einzeln gelegene Objekt Nr. 2 ist noch an die Kanalisation anzuschließen. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulzentrum Walbaches und damit verbundenen Arbeiten der Schmutzwasserkanalisation ist der Anschluss im Freigefälle möglich. Die Vorbereitungen hierzu sind während des Baus des Schulzentrums getroffen worden.
4.14	Erneuerung Kanalisation „Im Bruch"	Seitens des Aggerverbandes ist die Bachverrohrung in der Straße „Im Bruch" zu erneuern, bzw. in die öffentliche Straße zu verlegen. In diesem Zusammenhang sollte auch der vorhandene Mischwasserkanalgeprüft werden und gegebenenfalls erneuert, bzw saniert werden.
4.15	Kleinere Maßnahmen	Nach der Kommunalen Abwasserverordnung müssen alle zu kanalisierenden Wohnbereiche an die Kanalisation angeschlossen werden. Neben dem Anschluss ganzer Ortslagen befinden sich innerhalb der bereits angeschlossenen Bereiche kleine Teilbereiche, die aus den verschiedensten Gründen bisher noch nicht angeschlossen worden sind. Die nachfolgende Zusammenstellung beinhaltet solche Fälle.
4.15a	Rest Wiehlmündener Höhe	Im hinteren Bereich der Straße „Wiehlmündener Höhe" sind noch einige Häuser anzuschließen. Der Anschluss erfolgt im Zusammenhang mit der Errichtung der „Umfahrung In den Steinen".
4.15b	Buschhausen Am Stetweg 24,28,30	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
4.15c	Auf der Kuhle, Schnellenbach	Ein über private Grundstücke verlegter Kanal ist aufgrund von Wurzeleinwüchsen und –beschädigungen erneuerungsbedürftig. Dieser wird nun im öffentlichen Straßenraum neuverlegt.
4.15d	Am Eiskeller, Wiehlmünden	Im Vorgriff auf die Maßnahme „In den Steinen, Wiehlmündener Höhe" wird hier die Kanalisation erneuert bzw. ergänzt.

Schuldennr.	Gruppe	Aktenz.	Gläubiger	Nennbetrag	Anfangs-kontostand	Kredit-aufnahme	Tilgung	Zinsen	Verwal-tungskosten	Endkonto-stand	Zinssatz	Kontonr.
997058 6	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	480.634,32	365.769,68	0,00	14.458,72	21.733,04	0,00	351.310,96	6,03	6013005290
997028 1	28	Abwasser	KfW Bankengruppe	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	0,00	81.250,00	0,00	2.500.000,00	3,25	2393503
997051 1	51	Abwasser	NRW.BANK	42.181,58	37.119,80	0,00	1.687,26	1.121,12	0,00	35.432,54	3,06	3109983761
997051 2	51	Abwasser	NRW.BANK	42.181,58	17.072,03	0,00	758,76	443,67	0,00	16.313,27	2,63	3110039785
997051 3	51	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	523.435,06	466.694,72	0,00	20.741,98	9.230,79	0,00	445.952,74	2,00	341000895
997051 4	51	Abwasser	NRW.BANK	138.950,00	133.392,00	0,00	5.558,00	3.102,06	0,00	127.834,00	2,35	3110348244
997051 5	51	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	599.228,00	575.259,00	0,00	23.969,00	10.531,44	0,00	551.290,00	1,85	341000895
997051 6	51	Abwasser	NRW.BANK	677.500,00	331.975,00	0,00	13.550,00	6.078,87	0,00	318.425,00	1,85	3110439050
997051 7	51	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	523.435,06	477.095,54	0,00	20.741,98	7.072,06	0,00	456.353,56	1,50	341000895
997051 8	51	Abwasser	NRW.BANK	138.950,00	136.171,00	0,00	5.558,00	2.493,46	0,00	130.613,00	1,85	3110439043
997051 9	51	Abwasser	NRW.BANK	338.750,00	260.750,00	0,00	5.215,00	3.911,26	0,00	255.535,00	1,50	3110743709
997051 10	51	Abwasser	NRW.BANK	3.325.000,00	3.325.000,00	0,00	0,00	65.369,50	0,00	3.325.000,00	1,97	1
997051 11	51	Abwasser	NRW.BANK	450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	8.847,00	0,00	450.000,00	1,97	2
997058 1	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	750.234,43	0,00	25.211,41	28.597,03	0,00	725.023,02	3,86	6013000994
997058 2	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	756.789,49	0,00	30.991,35	41.203,07	0,00	725.798,14	2,83	6013001155
997058 3	58	Abwasser	NORD/LB	1.533.875,64	1.184.527,04	0,00	29.389,72	45.770,20	0,00	1.155.137,32	3,90	2113460051
997058 4	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.533.875,64	123.036,00	0,00	123.036,00	3.111,35	0,00	0,00	4,38	6013001812
997058 8	58	Abwasser	SEB AG	1.533.875,64	1.034.034,77	0,00	44.000,00	48.952,21	0,00	990.034,77	4,79	6052234
997058 12	58	Abwasser	Hypothekenbank Essen AG	1.022.583,76	857.880,32	0,00	20.935,17	52.793,11	0,00	836.945,15	6,21	13948
997058 13	58	Abwasser	Landesbank Berlin	179.156,86	110.697,57	0,00	8.288,03	6.689,17	0,00	102.409,54	6,22	4933021983
997058 14	58	Abwasser	Landesbank Sachsen	144.270,20	62.438,29	0,00	10.021,20	3.411,96	0,00	52.417,09	5,81	610289799
997058 19	58	Abwasser		1.022.583,76	731.511,53	0,00	25.000,00	34.406,40	0,00	706.511,53	4,74	6013000075
997058 20	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	715.808,63	542.266,65	0,00	41.516,92	22.743,41	0,00	500.749,73	4,87	6013006972
997058 21	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	981.189,59	974.628,83	0,00	6.560,76	46.323,84	0,00	968.068,07	4,77	6512998374
997058 26	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.949.028,07	1.524.978,05	0,00	54.517,99	92.243,81	0,00	1.470.460,06	6,13	6013005517
997058 27	58	Abwasser	Debeka	1.073.712,95	1.073.712,95	0,00	0,00	52.790,87	0,00	1.073.712,95	6,00	16341010
997058 29	58	Abwasser	Bremer Landesbank	2.556.459,41	1.843.322,70	0,00	68.082,03	106.396,33	0,00	1.775.240,67	5,83	6292533031
997058 30	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	867.813,12	0,00	19.425,71	48.882,89	0,00	848.387,41	5,68	6013005753
997058 31	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.278.229,70	1.086.269,92	0,00	55.700,00	53.466,00	0,00	1.030.569,92	4,95	601300609
997058 32	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	472.301,39	411.915,69	0,00	12.211,04	18.488,56	0,00	399.704,65	4,87	6013006998
997058 33	58	Abwasser	Hypothekenbank Essen AG	1.022.583,76	894.898,21	0,00	16.127,73	39.245,19	0,00	878.770,48	4,42	14485
997058 34	58	Abwasser	Landesbank Rheinland Pfalz	1.738.392,40	1.498.341,88	0,00	59.500,00	73.117,42	0,00	1.438.841,88	4,89	655398375
997058 35	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.533.875,64	1.348.506,05	0,00	32.054,27	72.856,96	0,00	1.316.451,78	5,43	6013007816
997058 36	58	Abwasser	Deutsche Kreditbank AG	1.533.875,64	1.355.028,94	0,00	26.343,95	78.496,45	0,00	1.328.684,99	5,84	6004451
997058 37	58	Abwasser	NORD/LB	1.022.583,76	894.323,84	0,00	21.696,07	45.324,05	0,00	872.627,77	5,11	2113460017
997058 38	58	Abwasser	NRW.BANK	1.900.000,00	1.741.624,59	0,00	48.000,00	80.958,66	0,00	1.693.624,59	4,70	3003831074
997058 39	58	Abwasser	NORD/LB	1.914.918,28	1.854.918,28	0,00	60.000,00	83.998,04	0,00	1.794.918,28	4,58	2113460064
997058 41	58	Abwasser	WL-Bank Westfälische Landschaft	3.000.000,00	2.795.610,93	0,00	67.155,27	86.414,73	0,00	2.728.455,66	3,12	123357800
997058 42	58	Abwasser	NRW.BANK	2.000.000,00	1.925.000,00	0,00	60.000,00	88.066,73	0,00	1.865.000,00	4,63	1
997058 43	58	Abwasser	Kreissparkasse Köln	4.000.000,00	3.960.000,00	0,00	80.000,00	174.516,24	0,00	3.880.000,00	4,38	6007721593
			Zwischensumme:	**48.511.177,60**	**41.280.608,84**	**0,00**	**1.158.003,32**	**1.750.448,95**	**0,00**	**40.122.605,52**		
			Voraussichtliche Neuaufnahme bis Ende 2008			2.371.611,00	0,00	54.547,05			2,30	(voraus. Zinssatz)
			Voraussichtliche Neuaufnahme 2009			1.000.000,00	5.000,00	11.500,00			4,60	(voraus. Zinssatz)
			davon aktiviert:					-40.000,00				
			Summe:		**41.280.608,84**	**3.371.611,00**	**1.163.003,32**	**1.776.496,00**	**0,00**	**40.122.605,52**		

Stellenplan - B: Tariflich Beschäftigte / II. Stellenplan Eigenbetrieb Abwasser

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2008	Erläuterungen
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	1	1	1	
10	1	1	1	
9	2	2	2	
8	1	1	0	
7	1	1	1	
6	3	3	3	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2Ü	0	0	0	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
Insgesamt:	9	9	8	

BILANZ zum 31. Dezember 2007
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen

AKTIVA

	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	476.573,79	490.351,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke ohne Bauten	113.418,00	113.418,00
2. Entwässerungsanlagen	55.761.978,96	52.275.285,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.164,37	53.204,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.671.382,59	1.763.892,00
	61.591.943,92	54.205.799,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.715.203,51	3.490.393,73
2. Noch nicht abgerechnete Abschlagszahlungen	3.258.217,61-	2.921.486,00-
3. Forderungen an die Gemeinde	100.000,00	100.000,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	555.807,06	538.809,42
	1.112.792,96	1.207.717,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 548.664,80 (Euro 498.648,15)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.899,13	10.737,13
	63.192.209,80	55.914.604,28

PASSIVA

	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	187.564,58	187.564,58
2. Zweckgebundene Rücklagen	6.656.401,14	6.656.401,14
	6.843.965,72	6.843.965,72
III. Gewinnvortrag	101.564,97	84.218,19
IV. Jahresüberschuss	82.076,56	117.346,78
Eigenkapital insgesamt	9.527.607,25	9.545.530,69
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	652.041,44	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.659.168,53	9.281.568,70
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	896.995,37	424.936,34
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.896.967,14	31.916.499,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.066.441,53 (Euro 880.371,59)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609.816,04	694.452,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 609.816,04 (Euro 694.452,13)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.611.874,28	2.415.512,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.611.874,28 (Euro 2.415.512,62)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.337.739,75	1.636.104,44
	42.456.397,21	36.662.568,55
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 818.660,54 (Euro 51.767,69)		
	63.192.209,80	55.914.604,28

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1.1.2007 bis 31.12.2007
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen

	2007 Euro	2006 Euro
1. Umsatzerlöse	6.263.230,33	6.241.176,34
2. andere aktivierte Eigenleistungen	70.242,00	69.931,00
3. Gesamtleistung	6.333.472,33	6.311.107,34
4. sonstige betriebliche Erträge	92.575,64	56.910,14
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.134,69	9.309,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.413.817,00	2.412.309,87
	2.440.951,69	2.421.619,58
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	300.761,96	305.085,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75.438,44	77.216,97
	376.200,40	382.302,76
- davon für Altersversorgung Euro 20.634,70 (Euro 20.653,04)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.575.699,50	1.467.802,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	494.180,99	566.088,03
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.953,96	17.326,32
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.480.775,10	1.429.644,44
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.194,25	117.886,99
12. sonstige Steuern	117,69	540,21
13. Jahresüberschuss	82.076,56	117.346,78